CHbraunvieh

Magazin der Braunviehzucht 10/2021

Neue Strategie

Neue ZW

Neue Stiere

BRAUNVIEH

BRUNABS 22 125 Jahre

BRUNAOB 22 125 Jahre

Mit Select Star Spitzengenetik in's Jahr 2022!

121 Leistungssteigerung

Gisler's Glenn **JAGUAR** ET SMF B2F

Gordon-GLENN x Nesta-JUDY EX94 x Jetway-JETWA EX94 x Dotson-SYLVIA VG89

Einige halten ihre Versprechen, einige nicht. JAGUAR hat seine klar gehalten. Seine Zuchtwerte, basierend auf Töchterleistungen, sind mindestens auf demselben Niveau als vor über 4 Jahren. Bestechend ist der Leistungssteigerungs-Index (121).

G 12.21 KK: AB BCN: A1/A2

		100	110	120
Gesamtnote	125			→
Euter	128			→
Becken	134			→

98B% M: +552 kg F: +36 kg / +0.19% E: +24 kg / +0.07%

128 Euter

Valido **EINAR-OB** F2F O1F

Vulkos-VALIDO x Wendel-ELMA EX95 x Hercule-JAESSLI x Nero-LIBELLE x Zoll-GRUEBI EX94

Aus einer der höchst punktierten OB-Kühe: Wendel ELMA-OB EX95, Vize Miss Sorexpo 2018 und Miss Swiss Expo 2018. EINAR-OB, 3 x Mistertitel Stierenschau Wattwil, punktiert mit 5-5-5/93, vererbt das begehrte KK: BB & BCN: A2/A2.

GA 12.21 KK: BB BCN: A2/A2

		100	110	120
Gesamtnote	118			
Euter	128			→
Aufh. hint. Breite	127			→

65B% M: +504 kg F: +16 kg / -0.06% E: +9 kg / -0.12%

Das Select Star Team wünscht Ihnen und Ihrer Familie Frohe Festtage und einen gelungenen Rutsch in's neue Jahr! Zum Jahreswechsel danken wir Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns, auch 2022 mit unserer Qualitätsgenetik einen Teil zu Ihrem nachhaltigen und wirtschaftlichen Erfolg beizutragen.

SELECT STAR SA

Select Star SA
Telefon 022 349 73 73
info@selectstar.ch
www.selectstar.ch

SELECT STAR SA

Strategie 2030: Unser Zukunftsbild

Die aktuelle Ausgabe steht unter dem Zeichen der neuen Strategie für Braunvieh Schweiz. Nächstes Jahr feiern wir unser 125-jähriges Bestehen. So ein Jubiläum gibt Anlass, nachzudenken, wie die Zukunft unseres Verbands aussehen kann. An der Beantwortung dieser Frage haben wir in einem mehrmonatigen Strategieprozess gearbeitet.

Das Projektteam bestand aus sieben ausgewählten Vorstandsmitgliedern und den sieben Führungspersonen von Braunvieh Schweiz. In diesem Prozess wurden wir von IMARK, einer Strategieberatung aus Innsbruck, begleitet. Wir haben uns intensiv sowohl mit gesellschaftspolitischen Trends, den Stärken und Schwächen unserer Organisation, unserer Identität und unseren Werten als auch den Erwartungen unserer Züchter beschäftigt. Auf dieser Basis haben wir ein attraktives Zukunftsbild für Braunvieh Schweiz erarbeitet, das uns erlaubt, unsere Mitglieder weiterhin bestmöglich zu unterstützen, aber auch gleichzeitig auf Marktentwicklungen und Trends einzugehen.

Wir sehen den langfristigen Erfolg von Braunvieh Schweiz in einer nachhaltigen Positionierung auf drei Ebenen: der ökologischen, der ökonomischen und der sozialen Nachhaltigkeit. Ein konsequentes Arbeiten an diesen drei Aspekten unterstützt uns dabei, klimapolitische Erwartungen zu erfüllen, die Wirtschaftlichkeit unserer Mitglieder zu fördern und den Fortbestand der Braunviehzucht über Generationen zu sichern.

Es ist ein etwas anderer zukünftiger Weg, den wir einschlagen, aber mit unseren Zuchtrichtungen Brown Swiss und Original Braunvieh sowie unseren engagierten Züchtern sind wir bestens gerüstet. Im Namen von Braunvieh Schweiz wünsche ich Ihnen frohe Festtage, alles Gute und viel Gesundheit im neuen Jahr.

Reto Grünenfelder,
Präsident Braunvieh Schweiz

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
info@braunvieh.ch

Inhalt

4 Strategie 2030

10 Anmeldung BRUNA 2022
16 Zuchtwertschätzung Dezember
18 Stierenklassierung
23 Neues BrunaNet-Login
25 Separate Auswertung für BS und OB
27 Etikettendruck aus SchauNet
28 Aus dem Vorstand
29 Öffnungszeiten über die Festtage
31 Zuchtfamilien und Halteprämien 2022
36 Neue Jungstiere
39 Meldeformular Bewirtschafterwechsel

40 Gutsbetrieb Schloss Watt, Mörschwil
42 Portrait Calvin Canyon

44 100 000er Kühe

50 IGBS-News
52 Top Sale Swissgenetics
55 Braunvieh an der Suisse Tier
57 GP Sargans
58 Gemeindeviehschauen St. Gallen
61 Aus den Regionen
63 Änderungen ASR-Austellungsreglement
67 Veranstaltungskalender

Winterliche Braunvieh-Stimmung im Muotathal.
Bild: Braunvieh Schweiz

Das Alte im Neuen bewahren

BRAUNVIEH SCHWEIZ/IMARK

Wie wir unsere 125-jährige Braunvieh-Tradition in die Zukunft führen und Mehrwert für unsere Mitglieder schaffen wollen.

Bild: Braunvieh Schweiz

Das Jahr 2022 wird ein besonderes für uns werden, denn Braunvieh Schweiz feiert sein 125-jähriges Bestehen als Rinderzuchtverband. Stolz, aber auch respektvoll blicken wir auf das, was wir bisher gemeinsam mit unseren Züchtern, Partnerorganisationen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erreicht haben: den Fortbestand unserer Rasse über viele Jahre zu sichern, die Leidenschaft und die Tradition für unsere braunen Kühe an die nächsten Generationen weiterzugeben und somit eine emotionale Heimat für Züchter und Freunde der braunen Kuh geschaffen zu haben. Diese Wurzeln sind die Basis für eine erfolgreiche Zukunft.

Unser anstehendes Jubiläum ist Anlass dazu, uns zu fragen, wo wir unseren Zuchtverband in den nächsten 10 Jahren und darüber hinaus sehen. Mit dieser Frage haben wir uns intensiv in einem mehrmonatigen Strategieprozess (Start Anfang 2021) beschäftigt. Ziel war es, im Projektteam (Vorstandsmitglieder und internes Führungsteam) ein gemeinsam geteiltes Bild über die Zukunft von Braunvieh Schweiz zu entwickeln. Damit schaffen wir eine langfristige Orientierung. Denn wir müssen uns vergegenwärtigen, wie es um die Landwirtschaft und die Rinderzucht in der Schweiz steht.

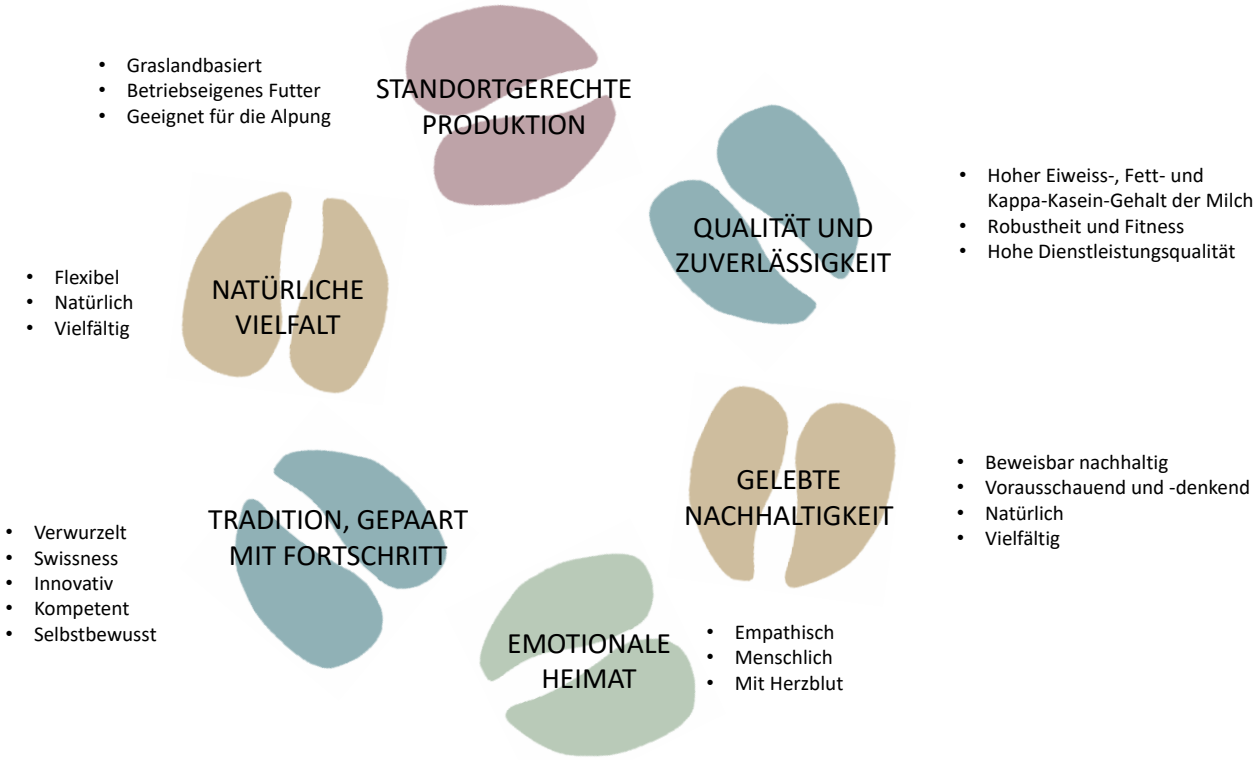
Klimapolitische Diskussionen und gesellschaftliche Trends setzen die Landwirtschaft – besonders die Viehzucht und Milchproduktion – unter Druck. Zwei Volksinitiativen (Trinkwasser- und Pestizid-Initiative) wurden zwar von der Bevölkerung abgelehnt. Das Thema Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft wird deshalb aber nicht weniger relevant. Das zeigt etwa die anstehende Auseinandersetzung mit der Massentierhaltungs-Initiative. Sowohl Konsumenten als auch die Politik fordern eine nachhaltigere Landwirtschaft, welche die Anforderungen an Tierwohl, Klimaschutz und standortgerechte Produktion erfüllt. Auf Bundesebene gibt es Bestrebungen, die Förderungen der Rinderzucht noch stärker an Kriterien der Nachhaltigkeit zu knüpfen.

Vor diesen Entwicklungen dürfen und brauchen wir unsere Augen nicht verschliessen, denn wir sind überzeugt, dass wir mit unseren beiden Zuchtrichtungen Brown Swiss und Original Braunvieh bereits sehr viele dieser Nachhaltigkeitsforderungen erfüllen. Eine nachhaltige Ausrichtung unserer Organisation ist für uns der richtige Weg in eine erfolgreiche Zukunft. Deshalb haben wir unsere Vision, also das Zukunftsbild von Braunvieh Schweiz, dementsprechend formuliert.

Unsere Vision

Die braune Kuh prägt das Bild einer nachhaltigen Schweizer Milchprodukton. Im Kern unserer 125 Jahre alten Tradition steht eine Rinderrasse, die tief in der Schweiz verwurzelt ist. Sie hat ein stabiles Fundament und ist mit ihren besonderen Eigenschaften prädestiniert für eine qualitativ hochwertige und nachhaltige Milchproduktion. Als Gemeinschaft der Braunviehzüchter tragen wir diese Werte in die Zukunft.

WAS BRAUNVIEH SCHWEIZ AUSMACHT



Nachhaltigkeit ist mehr als «grün»

Unsere oberste Priorität ist es, die Wirtschaftlichkeit von braunviehhaltenden Betrieben zu fördern und unsere Mitglieder über Generationen hinweg zu unterstützen. Dabei lassen wir die ökologische Nachhaltigkeit nicht ausser Acht.

Unter **ökologischer Nachhaltigkeit** verstehen wir besonders die standortgerechte Produktion, die sich an graslandbasierten Prinzipien und anerkannten Tierwohlkriterien ausrichtet. Hier zählen wir die Weidehaltung und natürlich auch moderne Freilaufställe mit ausreichend Platz, Frischluft und guten Liegeplätzen dazu. Die Betriebe richten ihre Leistungsziele nach den Möglichkeiten ihres Standortes aus und optimieren die Milch- und Fleischproduktion durch die überwiegende Nutzung der natürlichen Grundlagen vor Ort. Ressourcenschonung, Vermeidung langer Transportwege und Sorge um die natürlichen Produktionsgrundlagen gehen damit einher. Die Nutzung der Alpen während des Sommers sowie der hohe Anteil an Braunviehbetrieben im Berggebiet unterstreichen diese ökologische Nachhaltigkeit.

Die **ökonomische Nachhaltigkeit**, also Wirtschaftlichkeit, ist Grundvoraussetzung für den langfristigen Bestand jedes einzelnen braunviehhaltenden Betriebs. Als Zuchtverband ist es unsere Aufgabe, die Zuchtziele der braunen Kuh auf ökonomische Nachhaltigkeit zu optimieren. Unsere Zuchtrichtungen Brown Swiss und Original Braunvieh sind dank ihrer besonderen Eigenschaften – produktiv, mit hervorragender Milchqualität, fit und gesund sowie funktionell und fruchtbar – äusserst wirtschaftlich. Das konsequente Verfolgen einer ausgewogenen Zucht mit starker Berücksichtigung der Fitnessmerkmale und der Langlebigkeit der Kühe trägt zu dieser Wirtschaftlichkeit bei. Die hochwertige Milch der braunen Kuh garantiert einen finanziellen Mehrwert am Markt. Schlussendlich wird die Wirtschaftlichkeit auch durch die Preisentwicklung am Weltmarkt für Futtermittel beeinflusst: Eine aktuelle Studie der Rabobank sieht einen Preisanstieg für importiertes Soja durch erhöhte Energie-, Arbeits- und Frachtkosten. Dies drückt auf die Wirtschaftlichkeit von Betrieben, die Futtermittel aus dem Ausland zukaufen.

Nachhaltigkeit basiert auf 3 Säulen: Ökonomie, Soziales und Ökologie.

Unter **sozialer Nachhaltigkeit** verstehen wir die emotionale Heimat und Unterstützung für braunviehhaltende Betriebe und deren Familien. Seit vielen Generationen führen unsere Mitglieder ihre Höfe und sind stolze Braunviehhalter. Dieses Generationendenken und der emotionale Zusammenhalt zwischen den Braunvieh-Mitgliedern sind wesentlich für den Fortbestand der Rasse und somit unseres Verbandes. Es ist unser oberstes Bestreben, dass die braune Kuh und die damit verbundenen Traditionen weiterhin emotionale Heimat für begeisterte (Jung-) Züchter bleiben. Zusätzlich möchten wir für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein sozialer und nachhaltiger Arbeitgeber sein.

Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit: Wie funktioniert das?

Viele unserer Züchter werden sich jetzt fragen, wie ökologische Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit bzw. Leistung zusammenpassen und wie unsere neue Strategie zu ihren Betrieben passt. Wir haben eine klare Haltung dazu:

Es funktioniert, denn die braune Kuh bietet durch ihre Eigenschaften die perfekten Voraussetzungen, wie Hugo Abt, Vorstandsmitglied von Braunvieh Schweiz und Züchter auf einem intensivproduzierenden Hof, untermauert: «Die Nachhaltigkeitsstrategie von Braunvieh Schweiz bedeutet nicht zwingend eine tiefere Milchleistung. Für mich ist es heute schon wichtig, möglichst viel Milch aus gutem eigenen Grundfutter zu produzieren.» Somit verfolgt Hugo Abt die Prämisse, besser aus eigener Kraft zu produzieren, anstatt Leistung um jeden Preis zu erzielen. Eine entsprechende Milchleistung muss natürlich für wirtschaftliches Handeln garantiert sein, aber die Ausrichtung der Produktion kann von konventionell und intensiv bis zu biologisch und extensiv reichen.

Wirtschaftlichkeit hängt aber auch von anderen Faktoren ab, so Hugo Abt weiter: «Gerade in einer grösseren Milchviehherde ist es entscheidend, dass die Kuh ohne Sonderaufwand ihre Leistung erbringt. Meine Idealkuh braucht drei Mal im Jahr meine besondere Aufmerksamkeit: bei der Kalbung, bei der Besamung und beim Trockenstellen.»

Wenn wir uns Markt- und Konsumententrends ansehen, dann werden in Zukunft auch grössere Melkbetriebe gefordert sein, nachhaltig und im Sinne des Tierwohls zu produzieren. «Nicht nur meine Kühe schätzen den täglichen Weidegang. Auch bei den Konsumenten tragen weidende Kühe nachhaltig zu einem positiven Image der Milchviehhaltung und speziell der Braunviehzucht bei», so Hugo Abt weiter. Natürlich trägt die Haltung von Tieren in einem modernen Laufstall genauso zu diesem positiven Bild bei.

Dieses positive Bild der Milchviehhaltung wird bereits durch Milchverarbeiter, den Handel und Konsumenten sowie die Politik gefordert und stellt für viele Handelsketten mittlerweile ein klares Muss dar. Die Erfüllung dieser Kriterien wird ein entscheidender wirtschaftlicher Wettbewerbsvorteil für Zucht- und Melkbetriebe am Markt sein.

Hugo Abt sieht gerade auch als Züchter eines grösseren Tal- und Melkbetriebs viele positive Aspekte in der künftigen Strategie von Braunvieh Schweiz. Bilder: Braunvieh Schweiz

Innovative digitale Dienstleistungen

Gemeinsam mit unseren Partnern schaffen wir Mehrwert durch Digitalisierung und unterstützen somit die ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit unserer Mitglieder.

Nachhaltigkeit ist schön und gut, aber ohne weitere Digitalisierung wird es nicht funktionieren. Schon in den vergangenen Jahren haben wir in unserer Arbeit für die Züchter einen Schwerpunkt auf digitale Dienstleistungen gesetzt. Diesen Weg wollen wir gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen wie Qualitas, Suisselab, den KB-Organisationen und den anderen Zuchtorganisationen weiterverfolgen. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit bleibt die Weiterentwicklung innovativer digitaler Dienstleistungen, die unsere Mitglieder bestmöglich dabei unterstützen, ihre Betriebe auch im ökonomischen Sinn nachhaltig in die Zukunft zu führen.

Zusätzlich zum heutigen Angebot wollen wir sinnvolle Nachhaltigkeitskennzahlen entwickeln, unsere Betriebe bei der Datenerhebung und Auswertung unterstützen und entsprechende Beratung anbieten. Damit stellen wir betriebsrelevante, tagesaktuelle Informationen sicher, die unseren Züchtern helfen, ihre Betriebsleistung ökonomisch und ökologisch zu optimieren. Wir wissen alle um die qualitativen Vorteile der Braunviehmilch und mit diesen Schritten rüsten wir uns, die Beweisführung unserer Vorteile durch konkrete Kennzahlen anzutreten.

Echter Mehrwert für unsere Braunviehzüchter

Wir prüfen den Aufbau einer Konsumentenmarke, um die Qualitätsvorteile von Brown Swiss «More Than Milk» und Original Braunvieh «Für Milch und Fleisch» finanziell abzugelten.

Unsere Vision und das Zukunftsbild zielen letztendlich darauf ab, den braunviehhaltenden Betrieben einen echten Mehrwert zu bieten. Dafür arbeiten wir in den nächsten Monaten und Jahren konsequent an der Umsetzung unserer Strategie.

Ein Vorteil, der unseren Mitgliedern dadurch entsteht, ist ein guter Ruf der Rasse und ihrer Zuchtorganisation am

Braunvieh Schweiz setzt auch in Zukunft gemeinsam mit seinen Partnern vermehrt auf die (Weiter-) Entwicklung moderner, nutzbringender, digitaler Dienstleistungen.

Markt, in der Öffentlichkeit und bei politischen Entscheidungsträgern. Damit sind wir aber noch nicht zufrieden. Wir setzen alles daran, unseren Mitgliedern konkrete Vorteile bei der Vermarktung ihrer Erzeugnisse zu bieten, indem wir uns für eine finanzielle Abgeltung der nachweislich besseren Milchqualität unserer Rasse einsetzen.

Wie wir diesen Mehrwert konkret realisieren wollen

Nachhaltig produzierte Produkte liefern langfristig einen Mehrwert: für den Züchter, für den Händler, aber auch für die Gesellschaft. Wir arbeiten am Aufbau eines Zertifizierungssystems, um die Nachhaltigkeit und Qualitätsvorteile unserer Zuchtrichtungen Brown Swiss und Original Braunvieh durch konkrete Kennzahlen messbar zu machen. Diese Zertifizierung ist der Beweis für die ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit unserer Rasse.

Im landwirtschaftlichen Bereich sind derartige Zertifizierungssysteme bereits sehr erfolgreich. So hat etwa Natura-Beef eine ganz klare Philosophie, wie nachhaltige Fleischproduktion in der Schweiz funktioniert. Mitgliedsbetriebe profitieren vom Natura-Beef-Markenprogramm durch dessen Bekanntheit und dem positiven Ruf, die Vermarktung des Fleisches an den Konsumenten sowie eine erzielbare Preisprämie im Vergleich zu Standardprodukten.

Ähnlich wie Natura-Beef werden wir den Aufbau einer Konsumentenmarke prüfen. Unser Ziel ist es, die Nachhaltigkeit und Qualitätsführerschaft von Braunvieh für unsere Mitglieder greifbar und ökonomisch relevant zu machen. Es gibt in der Schweiz verschiedene grössere und kleinere Milchverarbeiter und Käsereien, die fast ausschließlich Milch der braunen Kuh verarbeiten bzw. verkaufen. Warum nicht über die Idee nachdenken, Produkte aus Braunviehmilch unter einer Konsumentenmarke zu vermarkten? Mitglieder, die ihre Produkte unter dieser Marke verkaufen, können dadurch langfristig ein Preispremium erzielen. Somit würden die nachhaltige Produktion und die qualitativen Vorteile der Milch von Konsumenten und der milchverarbeitenden Industrie wertgeschätzt.

Es liegt noch ein langer, harter Weg vor uns, den es sich aber lohnt zu gehen. Wir sind überzeugt davon, dass der Fortbestand unserer Rasse sowie unseres Verbandes auch in Zukunft gesichert sein wird, wenn wir neue Wege selbstbewusst einschlagen und uns auf die Herausforderungen gemeinsam einlassen.

Eure Meinung interessiert uns

Wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen zur Strategie 2030 an info@braunvieh.ch.
Schreibt uns Eure Fragen, was Euch beschäftigt und bewegt.
www.braunvieh.ch › Über uns › Verband

Zusammenfassung

- Braunvieh Schweiz strebt eine nachhaltige Positionierung auf drei Ebenen an: der ökologischen, der ökonomischen und der sozialen Nachhaltigkeit
- Die Eigenschaften der braunen Kuh fördern diese nachhaltige Positionierung
- Innovative digitale Leistungen unterstützen die ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit unserer Mitglieder
- Langfristig soll die Qualitätsführerschaft von Braunvieh am Markt finanziell abgegolten werden
- In unserer Vision prägt die braune Kuh das Bild einer nachhaltigen Schweizer Milchproduktion

Wer folgt auf Elisa und wird Grand Champion der BRUNA BS 2022? Bilder: Braunvieh Schweiz

BRUNA 2022
125 Jahre Braunvieh Schweiz

ANNA-LOUISE STRODTHOFF-SCHNEIDER, Braunvieh Schweiz

Im April ist es so weit – die BRUNA 2022 findet im 125. Jubiläumsjahr von Braunvieh Schweiz statt. Unter dem Titel BRUNA OB kommen am 2. und 3. April die Original-Braunvieh-Züchter auf ihre Kosten. Ein Wochenende später, am 8. und 9. April, kann man die Kühe der Zuchtrichtung Brown Swiss unter dem Titel BRUNA BS bestaunen.

Braunvieh Schweiz organisiert in enger Zusammenarbeit mit dem Schweizer Original-Braunvieh-Zuchtverband und den kantonalen Braunviehzuchtorganisationen die BRUNA 2022 in Zug. Diese Veranstaltung ist ein Eckpfeiler im Jubiläumsjahr «125 Jahre Braunvieh Schweiz». An zwei Wochenenden unter den Titeln BRUNA OB und BRUNA BS sind alle Regionen und das Fürstentum Liechtenstein vertreten. Die wirtschaftlichen Qualitäten der Ausstellungstiere, getreu den Markenlogos «Brown Swiss – More Than Milk» und «Original Braunvieh – Für Milch und Fleisch», werden auf Topniveau einer breiten Öffentlichkeit aus dem In- und Ausland präsentiert. Die Vertreter der Politik und der Behörden sowie die Konsumenten können sich überzeugen von der nachhaltigen Schweizer Milchproduktion mit gesunden, wirtschaftlichen Braunviehtieren, die Familienanschluss geniessen.

BRUNABS 22

125 Jahre

More Than Milk

BROWN SWISS

Freitag, 8. April 2022 | Samstag, 9. April 2022

Stierenmarktareal in Zug

Informationen BRUNA BS

Auffuhrbedingungen
Kühe in der 1. Laktation: EKA max. 36 Mt. und 1000 GZW
Kühe in der 2. Laktation: 1000 GZW und mind. 200 kg Eiweiss in der 1. Laktation (Standardlaktation)
Kühe in der 3. Laktation: 1000 GZW und mind. 220 kg Eiweiss (Ø der Standardlaktationen)
Kühe in der 4. Laktation: 1000 GZW und mind. 240 kg Eiweiss (Ø der Standardlaktationen)
Kühe über 50 000 kg Lebensleistung haben keine Anforderungen betreffend GZW, Durchschnittsleistung oder Eiweiss zu erfüllen.
Der Ø Eiweissgehalt für Kühe ab der 2. Laktation muss mind. 3.00 % betragen.
Die Auffuhrbedingungen müssen am Montag, den 14. März 2022, erfüllt sein.
Pro Aussteller können max. 5 Tiere aufgeführt werden.

Richter
Freitag (Rinder und Kühe 1. Laktation): Daniel Gisler
Samstag (Kühe 2ff. Laktation): Enrico Bachmann

Umfang
246 BS-Kühe
(Kontingent aufgrund der Herdebuchzahlen)
15 Kühe mit mindestens 75 000 kg Lebensleistung (ausserhalb des Kantonskontingents)
10 Kühe mit mindestens 100 000 kg Lebensleistung oder Fitness Star Berg/Tal (ausserhalb des Kantonskontingents)
Total 271 Tiere
Jeder Kanton/jede Region kann mindestens 8 Kühe ausstellen.

Die Kantonskontingente werden aufgrund der Herdebuchzahlen folgendermassen aufgeteilt:

AG	8	LU	21	TI	8
AI	9	NW	8	UR	8
AR	12	OW	10	VS (d)	8
BE, FR (d)	8	SG	42	ZG	8
FR (f), VD, VS (f), NE, GE, JU	8	SO, BL	8	ZH	16
GL	8	SZ	16	FL	8
GR	17	TG, SH	15		

Informationen BRUNA OB

Auffuhrbedingungen:
Rinder: Geboren vom 1. April 2019 bis 1. April 2021, höchstens 8 Monate trächtig am 1. April 2022, GZW von mind. 950.
Kühe in 1. Laktation: Erstkalbealter max. 38 Mt. (das genaue Kalenderdatum ist entscheidend), mind. Eine Wägung mit 18 kg und 950 GZW.
Kühe in 2.+3. Laktation: 950 GZW
Kühe in 4ff. Laktation: keine Anforderungen
Stiere: geboren vor dem 1. Oktober 2020, 950 GZW

Die Auffuhrbedingungen müssen am Freitag, 11. März 2022, erfüllt sein. Massgebend ist die Zuchtwertschätzung vom Dezember 2021. Alle Tiere müssen zu 100 % OB sein.

Richter:
Samstag: Beat Betschart
Sonntag: Stefan Hodel

Umfang:
Ca. 200 Kühe
Ca. 50 Rinder
Ca. 25 Stiere
Ca. 15 Mutterkühe
Total werden ca. 300 Tiere ausgestellt.
Es werden 3 bis 4 Nachzuchtgruppen von aktuellen KB-Stieren präsentiert (max. 16 Kühe).

Die JOBA wird im Jubiläumsjahr unter dem Namen BRUNA OB stattfinden.

BRUNAOB 22

125 Jahre

Milch & Fleisch

ORIGINAL BRAUNVIEH

Samstag, 2. April 2022 | Sonntag, 3. April 2022

Stierenmarktareal in Zug

Informationen Jungzüchter

Auffuhrbedingungen:
Das Tier soll abstammungs- und exterieurmässig dem heutigen Zuchtziel entsprechen.
Jedes Tier muss einen genomisch optimierten Zuchtwert aufweisen.
Es werden folgende Mindestanforderungen an den GZW verlangt: 1000 GZW.
Die Auffuhrbedingungen müssen am Montag, 14. März 2022, erfüllt sein.

Richter:
Daniel Gisler

Umfang:
70 BS-Rinder
Die Auswahl erfolgt durch die Jungzüchtervereinigungen.
Jede Jungzüchtervereinigung hat Anrecht auf ein Kontingent in Abhängigkeit von der Mitgliederzahl (Mitgliederstand 01.01.2022).

Am Freitagabend können wieder die Jungzüchter ihr Talent unter Beweis stellen.

Ausstellungsprogramm

BRUNA OB

Freitag, 1. April 2022:
Auffuhr der OB-Tiere von 10.00–14.00 Uhr

Samstag, 2. April 2022:
Öffnung der Ausstellung ab 09.00 Uhr,
Rangierung ab 09.30 Uhr
› Rangierung der Rinder, Stiere, Mutterkühe und Erstmelken
Ab 20.00 Uhr: Züchterabend im Festzelt

Sonntag, 3. April 2022:
Öffnung der Ausstellung ab 09.00 Uhr,
Rangierung ab 09.30 Uhr
› Rangierung der Kühe 2ff. Laktation, Präsentation der Siegerinnen und Spezialpreisträgerinnen
Ab 16.00 Uhr (im Anschluss an die Schau) Rücktransport

BRUNA BS

Donnerstag, 7. April 2022:
Auffuhr der BS-Tiere von 10.00–15.00 Uhr

Freitag, 8. April 2022:
Öffnung der Ausstellung ab 16.00 Uhr,
Rangierung ab 19.00 Uhr
› Jungzüchter-Rinderwettbewerb, Rangierung der BS-Kühe in der 1. Laktation

Samstag, 9. April 2022:
Öffnung der Ausstellung ab 08.00 Uhr,
Rangierung ab 09.30 Uhr
› Rangierung der BS-Kühe ab der 2. Laktation
Ab 17.00 (im Anschluss an die Schau) Rücktransport

Teilnahmebedingung

Es werden Tiere der Herdebuchstufe A ausgestellt, deren Eigentümer im Herdebuch mit einer Betriebsnummer bei Braunvieh Schweiz registriert sind. Die Tiere müssen zum Zeitpunkt der Anmeldung im Eigentum des Ausstellers stehen. Alle Kühe müssen in Laktation stehen und ohne Euterfluss aufgeführt werden. Eigentümer der OB-Tiere müssen Mitglied beim SOBZV sein. Jungzüchter müssen Mitglied der Jungzüchtervereinigung sein.

Versicherung

Alle Tiere sind während der Ausstellung versichert. In der Versicherung eingeschlossen ist der Transport vom Stall des Besitzers bis nach Zug zur Ausstellung und retour.

ASR-Ausstellungsreglement

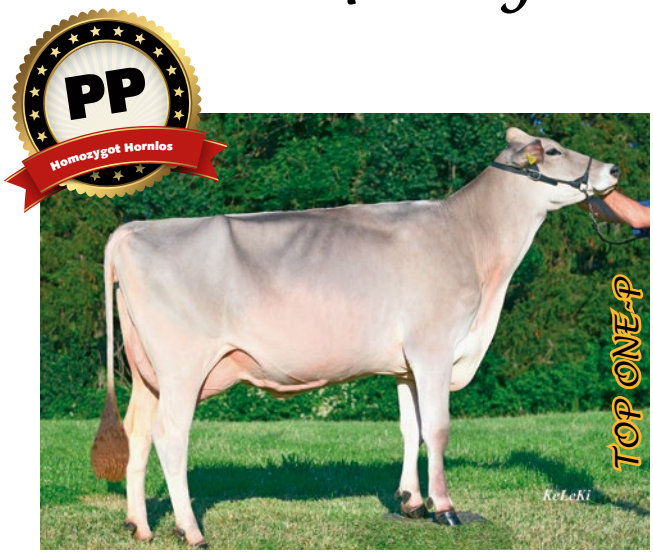
Die Besitzer und Betreuer der Kühe verpflichten sich, die aktuellen Bestimmungen des ASR-Ausstellungsreglements betreffend Bereitstellung und Auffuhr von Ausstellungstieren strikte einzuhalten. Für die BRUNA gilt, dass alle Kühe vor dem Eintritt in den Ring einer Ultraschallkontrolle unterzogen werden. Falls das Intervall zwischen Abteilung und Spezialwettbewerb mehr als 1 Stunde beträgt, muss die Kuh nochmals durch die Ultraschallkontrolle. Zusätzlich zum ASR-Ausstellungsreglement ist das Ausscheren oder Hervorheben der Rippen verboten.Allfällige weitere Abweichungen von ASR-Ausstellungsreglement werden rechtzeitig mitgeteilt. Eine Kontrollkommission wird das Einhalten der geltenden Bestimmungen überwachen.

Anmeldung

Die Anmeldung der BS-Tiere muss bis **Mittwoch, 23. Februar 2022**, via SchauNet oder per E-Mail (info@braunvieh.ch) an Braunvieh Schweiz erfolgen.
Anmeldungen der OB-Tiere müssen bis am **Freitag, 21. Januar 2022**, via SchauNet oder via E-Mail an Tamara Bieri (bieri.tamara@bluewin.ch) erfolgen.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› BRUNA 2022

Select Star Spitzengenetik für jedes Zuchtziel



Biser's Filomen-P **LAURO-PP** ET POS SMF B2F

Victor P-FILOMEN P x Antonov-LADY P G+82 x Panda P-TOP ONE P G+82

Dank LAURO-PP keine Kompromisse mehr beim Euter in der Hornlos-Zucht! 133 Euter, 136 Voreuteraufhängung, 123 Eutertiefe, 118 Gesamtnote, 115 Becken. +0.14% Fett, +0.05% Eiweiss, FIW 111. Zudem stammt er aus einer leistungsstarken Kuhfamilie.

GA 12.21 KK: BB BCN: A2/A2

		100	110	120
Milchwert	125	→		
Euter	133	→		
Voreuteraufh.	136	→		

56 B% M: +651 kg F: +36 kg / +0.14% E: +26 kg / +0.05%

SYR Aristo **ARIF** ET SMF B2F

Amor-ARISTO x Vanpari-NOUGAT G+84 x Payssli-NICKI VG85 x Vigor-NORIS VG89

Viel Milch (+1'208kg), hohe Fett- (+0.31) & Eiweiss-% (+0.16), was sich im sehr hohen MIW (152) niederschlägt. Euternote 126 (Hintereuterbreite 123), Nutzungsdauer 117, Fitnesswert 109. Durch seine Blutführung breit einsetzbar. Gesext verfügbar.

GA 12.21 KK: BB BCN: A2/A2

		100	110	120
Milchwert	152	→		
Weidezuchtwert	133	→		
Euter	126	→		

57 B% M: +1'208 kg F: +73 kg / +0.31% E: +54 kg / +0.16%

KÄLINgen Glenell **BORMIO** SMF B2F

Nelgor-Glena EX96-GLENELL x Blooming-BOCARDA VG86 x Picard-PICARDA EX93

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land? Lange war es Glena, jetzt könnte es Bocarda sein. BORMIO verbindet Glena und Bocarda. MM: Picard PICARDA EX93, MMM: Poldi PERLA EX95, MMMM: Starbuck SORELLA EX94.

GA 12.21 KK: AB BCN: A2/A2

		100	110	120
Gesamtnote	130	→		
Euter	144	→		
Rahmen	128	→		

59 B% M: +531 kg F: +25 kg / +0.04% E: +28 kg / +0.13%

SELECT STAR SA

Select Star SA
Telefon 022 349 73 73
info@selectstar.ch
www.selectstar.ch

SELECT STAR SA

Eine bekannte Schweizer Sinatra-Tochter: Adrian's Sinatra Emely VG86 (Ø 2L 8180 kg 4.4 % Fett 4.0 % Eiweiss), die Mutter des Prüfstieres Stimorol (E: Hanspeter Kaufmann, Nottwil). Bild: Marisa Pfander

Sinatra sorgt für Musik

MARTIN RUST, Braunvieh Schweiz

Die Topliste der Brown-Swiss-Stiere wird weiterhin vom Trio Visor P, Sinatra und Simbaboy angeführt. Beim Original Braunvieh steht der neu klassierte Arcas auf dem Spitzenplatz. Bei den Jungstieren sind für beide Zuchtrichtungen interessante Neuzugänge in den Einsatz gekommen.

Der Hornlos-Vererber Visor P konnte zwar die magische Marke von GZW 1500 nicht ganz halten. Mit GZW 1465 verbleibt er aber souveräner Leader bei den nachzuchtgeprüften Stieren. Seine ersten Schweizer Töchter haben in der Zwischenzeit gekalbt. Im nächsten Frühling werden sie in den Zuchtwert von Visor einfliessen.

Steigerungslauf von Sinatra

Einen veritablen Steigerungslauf konnte der Outcross-Stier Sinatra hinlegen. Im Gegensatz zu Visor weist er mit über 161 Schweizer Töchtern – ein schöner Teil davon bereits in zweiter Laktation – ein verlässliches Nachzuchtprüfungsergebnis auf. Nachdem zunächst etwas Katerstimmung geherrscht hatte, konnte sich Sinatra mittlerweile in praktisch allen wichtigen Merkmalen deutlich steigern. So verbesserte er sich beispielsweise im Zuchtwert Milch gegenüber dem August des Vorjahres um über 500 kg und ist nun mit +1299 kg Milch ein sehr starker Leistungsvererber. Daneben weist der Seasidebloom-Sohn einen ausgezeichneten Fitnesswert von 118 auf. Im Exterieur sind von Sinatra sicher keine grossen Sprünge zu erwarten. Aber mit einer Gesamtnote von 111 und einem Euterindex von 114 bewegt er sich auf einem ansprechenden Niveau. Die positive Entwicklung von Sinatra ist auch eine gute Nachricht für seine Söhne. Allein in der Schweiz gingen 11 davon in den Testeinsatz.

Ob auch bei Antonov dieselbe Entwicklung stattfinden wird, ist noch offen. Auch er ist mit 10 Söhnen im KB-Einsatz ein wichtiger Stierenvater. Bisher vermag er allerdings die hohen Erwartungen noch nicht zu erfüllen. Momentan steht der Anibay-Sohn bei einem enttäuschenden GZW von 1161. Vor allem bezüglich

Produktion hat Antonov mit einem Zuchtwert Milch von +367 kg noch viel Luft nach oben.

Neu klassierte Stiere mit positivem Trend

Die im August neu klassierten Stiere haben sich mehrheitlich sehr gut gehalten. Allen voran Canyon, der sich mit einer Verdoppelung der Töchterzahl in der Milch um über 120 kg auf +830 gesteigert hat. Auch im Exterieur konnte er mit mehr Töchtern in allen Blöcken zulegen. Mit Index 124 in der Gesamtnote gehört er zu den absoluten Spitzenstieren im Exterieur. Auch die Produktionsstiere Visconti und Finn haben sich mit mehr Sicherheit gut bestätigt.

Eine schöne Steigerung in der Produktion hat Exterieur-Spezialist Amir gezeigt. Damit liegt er nun auch klar über 500 kg im Zuchtwert Milch. Beachtet werden muss weiterhin die knappe Fruchtbarkeit, welche bei den meisten Arrow-Söhnen ein Schwachpunkt ist. Dies gilt insbesondere auch für Bays. Während er in der Leistung nochmals klar zulegte (neu bei +1065), ist er in der Töchterfruchtbarkeit mit einer Vervierfachung der Kuhdaten auf Index 69 abgestürzt.

Der Neuling aus der Dezember-Zuchtwertschätzung, Benissimo, zeigt einen sehr soliden Start und zeichnet sich als starker Allrounder aus. Narcotic-Sohn Narson kommt ebenfalls neu in den Breiteinsatz. Seine Stärken liegen in den Fitnessmerkmalen und im Euter. In der Leistung ist er mit +328 kg knapp.

Spezialisten in ihrem Gebiet

Um in einzelnen Merkmalen schnell eine Verbesserung zu erzielen, sollten die entsprechenden Anpaarungsstiere der Population deutlich überlegen sein. Dies gilt bei der Leistung für Stiere wie Visconti (+1620 kg), Tambur (+1579 kg) oder Romino (+1556 kg). Dass diese Stiere in anderen Merkmalen auch Schwächen mit sich bringen, liegt auf der Hand. Hier gilt es, je nach Betriebszuchtziel abzuwägen.

Im Fitnesswert schwingen Visor P, Turayo, Simbaboy und Sinatra obenaus. Im Exterieur verbleiben Calvin (Index 127) und Bender (Index 126) auf den ersten beiden Plätzen.

21 Stiere mit GZW 1400

Bei den Jungstieren ist weiterhin der Aristo-Sohn A1 auf dem ersten Platz. Er übertrifft ebenso wie der Sinatra-Sohn Optimal die magische Grenze von GZW 1500. Vielleicht nicht ganz so magisch, aber nicht minder beeindruckend ist die Limite von 1400 GZW. Mittlerweile erfüllen dies ganze 21 Stiere aus 12 unterschiedlichen Vätern.

Seit August sind viele Jungstiere mit interessanten Pedigrees hinzugekommen. Sechs Söhne von O Malley sind neu im Schweizer KB-Einsatz. Dazu gehören Bell Boy (GZW 1499) aus der Kuhfamilie von Premium Bonita, Amirs mütterlicher Habbruder Owen oder Jinxer, ein Grosssohn aus Glenn Glena, mit Euterindex 141.

Starken Einfluss auf die Topliste hat der deutsche Cadura-Sohn Canyon. Seine fünf Söhne James, Mane Sg, Rocky FR sowie die Vollbrüder Jocko und Juventus platzieren sich allesamt innerhalb der ersten 21 Ränge. Weitere interessante Neulinge sind die beiden leistungsstarken Tu-Söhne Till und Olin Sg, der starke Allrounder Celio aus Alpsee oder Huge-Sohn Adee mit beinahe 1000 kg Milch und Euterindex 142.

Die Nummer 1 nach Fitnesswert ist hingegen schon länger dabei: der Hornlosstier Velmer P, der gleichzeitig auch die Nummer 1 nach Fruchtbarkeit und Weidezuchtwert ist. Der höchste Stier nach Milch kg und MIW ist A1, der auch im GZW vorne liegt. Die neue Nummer 1 nach Gesamtexterieur ist Adee. Beim Euter hat, wie bisher, Lennox-Sohn Yule die Nase vorn.

Neuer Leader beim Original Braunvieh

Der neu klassierte Lordan-Sohn Arcas setzt sich direkt an die Spitze bei den nachzuchtgeprüften OB-Stieren. Er kombiniert eine hohe Milchleistung mit starken Fleischleistungsmerkmalen und bringt zudem auch ein sehr starkes Exterieur. Er erfüllt damit die hohen Erwartungen, die bereits als Jungstier in ihn gesteckt wurden.

Auf dem zweiten Rang steht Orlando, der sich in der Milch um gut 50 kg gesteigert hat und wieder «schwarze Zahlen» schreibt. Auch auf den weiteren Spitzenplätzen folgen bekannte Grössen. Rino Domino hat mit leichtem Töchterzuwachs ebenfalls in der Leistung und im Fitnesswert etwas zugelegt. Knapp dahinter kommt mit Lordan ein weiterer Rino-Sohn. Auch er kann sich mit hoher Töchterzahl nochmals leicht verbessern und steht nun bei GZW 1341. Das Quintett von Stieren mit mindestens 1300 im GZW wird durch den bisherigen Spitzenreiter Killy komplettiert.

Im Exterieur steht ein neuer Name an der Spitze: Rio Harlei weist mit mittlerweile 86 Töchtern eine Gesamtnote von 125 und einen Euterindex von 127 auf.

Mit Valser und Minister haben zwei interessante Jungvererber ihre ersten Nachzuchtergebnisse erhalten. Der Privatstier Valser scheint sein Profil als genomischer Jungstier auch über seine Töchter zu bestätigen: viel Milch und starke Euteranlagen. Minister – wie Valser ein später Valido-Sohn – zeigt ebenfalls ein vielversprechendes erstes Resultat mit viel Milch, positivem Fleischwert und einem funktionellen Exterieur. Bei beiden gilt es, die weitere Entwicklung mit höherer Töchterzahl abzuwarten.

Interessante Neuzugänge bei den Jungstieren

Ambros profitiert von der positiven Entwicklung seines Vaters Arcas und ist neu die Nummer 1 bei den Jungstieren. Dasselbe gilt für einen weiteren Arcas-Sohn, Anakin, der neu auf Rang 2 erscheint. Mit Atlantic schafft es ein dritter Arcas-Sohn in die Top Ten. Der neu lancierte Prüfstier ist die Nummer 1 nach Milch kg. Zusammen mit Valser Valero (Rang 4), Iwan Zuser (Rang 8), Rubin Regez (Rang 10) und Romolo Condor (Rang 13) sind es fünf neue Jungstiere, die ganz an der Spitze mitmischen. Alle fünf Neulinge weisen einen positiven Fleischwert auf. Insbesondere Zuser verspricht eine aussergewöhnliche Fleischleistung zu vererben (Fleischwert 124). Er wird als Fleischrassen-Prüfstier angeboten.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› Zuchtwertschätzung

Drei Neulinge mit viel Milch

MARTIN RUST, Braunvieh Schweiz

Zwei neue OB-Stiere und ein BS-Stier mit Nachzuchtprüfung ergänzen das KB-Angebot ab Dezember. Das Trio kann durchwegs eine starke Leistungsvererbung vorweisen. Zudem sind die drei Stiere noch aktiv und können weiterhin ihr Samenangebot – hoffentlich auch gesext – ausbauen.

CHbraunvieh stellt die geprüften Stiere, welche das offizielle Testprogramm durchlaufen haben und für den Zweiteinsatz selektioniert wurden, mit einem Kurzbeschrieb vor. Die Reihenfolge der Vorstellung richtet sich innerhalb der Zuchtrichtung nach dem Gesamtzuchtwert.

Weitere Informationen
www.swissgenetics.ch

Weitere Informationen
www.selectstar.ch

Schwegler's BS Bloom BENISSIMO – CH 120.1319.8657.7 Blooming × Jenor × Zaster

Wickli's Benissimo ATLANTA CH 120.1426.2242.6
LBE 83-77-82/85-77 G+82
1. L. 2.02 7505 kg 3.7 % 3.2 % (proj.)
E/Z: Markus Wickli-Müller, 9651 Ennetbühl

Bild: KeLeKi

Mit Benissimo kommt ein später Blooming-Sohn in den Zweiteinsatz. Der von Paul Schwegler aus Ufhusen gezüchtete Stier stammt aus einer bestens bekannten Kuhfamilie. Seine Mutter Jenor Silber VG85 hat in vier Laktationen bereits eine Lebensleistung von über 66 000 kg erreicht (Ø 4L 13 107 kg). Sie stammt ihrerseits aus der Zaster-Tochter Zamba EX93, welche mit Abteilungssiegen an der Swiss Classic und der Betriebsmeisterschaft für Furore sorgte. Auf der Produktionsseite kann sie im Schnitt von drei Laktationen 9388 kg vorweisen. Eine Generation weiter hinten folgt Winkelried President Samba EX93, welche in 6 Laktationen eine Lebensleistung von 69 000 kg erbrachte. Auch sie sorgte mit ihrem Ausnahmeeuter für Schauerfolge und konnte züchterisch mit einer äusserst starken Zuchtfamilie (89 Punkte) überzeugen.

Benissimo ist ein starker Allrounder, der für leistungsbetonte Töchter sorgt. Der knappe Fettgehalt muss bei der Anpaarung berücksichtigt werden. Er ist sicher kein klassischer Fitnessvererber, dennoch vererbt er in den Fitnessmerkmalen leicht positiv.

Im Exterieur vererbt Benissimo sehr komplett. Positiv fallen die straffe obere Linie, die trockenen Sprunggelenke, der hohe Klauensatz und die Voreuteraufhängung auf. Die etwas längeren Zitzen sind für Korrekturpaarungen interessant, die Zitzenausbildung sollte im Auge behalten werden.

Die Kombination von min. 800 kg Milch, 100 FIW und 120 Euterindex erfüllen nur zwei nachzuchtgeprüfte Stiere, die auch ansonsten ein ähnliches Profil aufweisen: Benissimo und Canyon.

+ Obere Linie	– Fett %		GZW	1268	Milch kg +825
+ Klauensatz	– Zitzenausbildung	swissgenetics	MIW	127	Fett % –0.20
+ Voreuteraufhängung	– Geburtsablauf Tö.		FIW	106	Eiweiss % +0.06
+ Eutertiefe					

Lordan ARCAS – CH 120.1244.0173.5

Lordan × Hecht × Gral

Arcas ASCONA CH 120.1383.9288.3
LBE 80-80-87/86-87 G+84
1. L. 2.01 6393 kg 3.6 % 3.3 %
E: Josef Ulrich-Reichlin, 6422 Steinen
Z: Christian Portmann, 6012 Obernau

Bild: H. R. Lauper

Mit Arcas kommt ein als Jungstier hoch gehandelter OB-Stier in den Zweiteinsatz. Wie bereits sein Vater Lordan stammt auch er aus dem Zuchtbetrieb von Arnold Glatthard aus Schattenhalb im Haslital. Die Kuhfamilie von Arcas weiss über mehrere Generationen mit viel Milch und starkem Exterieur zu überzeugen. Stierenmutter Hecht Norena erreichte mit durchschnittlich 9863 kg Milch aus sechs Laktationen locker das Doppel-Dauerleistungsabzeichen. Sie wurde in der ersten Laktation mit 85 Punkten eingestuft. Grossmutter Gral Fabiola kann aus sieben Laktationen durchschnittlich 6169 kg vorweisen und ist mit EX91 eingestuft. Hinter ihr folgt die EX93 eingestufte Oswald Amanda, welche ebenfalls das 2DL-Abzeichen erhalten hat (Ø 7L 7965 kg). In der Ahnentafel kommen danach eine Merlo-Kuh mit EX92 und eine Ringo-Tochter mit dem 2DL.
Arcas steigt mit GZW 1365 ein und setzt sich damit direkt an die Spitze der Topliste. Er kombiniert sehr viel Milch (+891 kg) mit einem hervorragenden Fleischwert (114). Damit verkörpert er die Doppelnutzung beim OB auf ideale Weise. Arcas vererbt zudem eine gute Eutergesundheit. Bei der Anpaarung sollten die Inhaltstoffe sowie der Kappa-Kasein-Typ AA beachtet werden.
Auch im Exterieur vermag Arcas zu überzeugen. Bei mittlerer Grösse bringt er sehr gute Fundamente bezüglich Sprunggelenkwinkel und Klauensatz. Im Block Euter gefallen die starke Voreuteraufhängung, die hervorragende Eutertiefe und die klaren Zentralbänder.
Arcas wird in den nächsten Auswertungen seine Töchterzahl noch deutlich steigern. Bisher fliessen mit 55 bei der Produktion und 23 im Exterieur noch relativ wenig Töchter ein.

+ Doppelnutzung	– Kappa-Kasein AA	swissgenetics	GZW	1365	Milch kg	+891
+ Zellzahl	– Inhaltsstoffe		MIW	124	Fett %	–0.14
+ Voreuteraufhängung	– Zitzenausbildung		FIW	109	Eiweiss %	–0.06
+ Eutertiefe			FW	114		

Valido ZENIT – CH 120.1312.0964.5

Valido × Hecker × Medard

Zenit ZORA CH 120.1477.8266.8
LBE 84-82-80/85-86 G+83
1. L. 2.07 4461 kg 3.6 % 3.4 % (proj.)
E/Z: Christian Burch, 6063 Stalden (Sarnen)

Bild: KeLeKi

Zenit ist nach Vito, Hito und dem Privatstier Valser bereits der vierte Valido-Sohn im Zweiteinsatz. Mit Minister, Rubio, Vincenzo und Einar warten weitere vielversprechende väterliche Halbbrüder auf den Klassierungsentscheid bzw. die Nachzuchtprüfungsergebnisse.
Zenit wurde von Werner Furrer in Bürglen UR gezüchtet. Stierenmutter Hecker Zora EX92 steht aktuell in der achten Laktation. Aus sieben Abschlüssen kann sie durchschnittlich 8604 kg Milch mit 3.7 % Fett und 3.5 % Eiweiss vorweisen, was ihr das Doppel-DL-Abzeichen eingebracht hat. Mit durchschnittlich 61 Zellzahlen und 93 Tagen Serviceperiode weist sie auch starke Fitnesswerte auf. Zora geht zurück auf die Medard-Tochter Zonya EX91 (Ø 7L 8745 kg). Dahinter folgt eine Tochter von Ural Zeno.
Zenit bringt sehr viel Milch mit schwachem Fett- und durchschnittlichem Eiweissgehalt. Er weist eine gute Eutergesundheit auf, ist aber bei der Persistenz und in der Fruchtbarkeit unterdurchschnittlich.
Im Exterieur weist Zenit ein ausgeglichenes Profil auf. Herausstechend ist dabei die Beckenvererbung mit breiten, leicht abgezogenen Becken und guter Positionierung des Umdrehers. Im Block Euter fallen die sehr starken Nacheuter bezüglich Breite und Höhe auf. Die Zitzen sind auf der längeren Seite und kräftig in der Ausbildung.
Zenit eignet sich mit dem direktem Geburtsablauf gut für Anpaarungen auf Rinder. Bei der Auswertung von Zenit sollte beachtet werden, dass bisher erst 25 Töchter bei den Leistungsmerkmalen und 10 Töchter im Exterieur einfliessen.

+ Milch	– Fett %	SELECT STAR SA	GZW	1171	Milch kg	+839
+ Zellzahl	– Fruchtbarkeit		MIW	125	Fett %	–0.23
+ Becken	– Zitzenausbildung		FIW	87	Eiweiss %	+0.02
+ Nacheuter			FW	101		
+ Geburtsablauf dir.						

BENISSIMO

MILCH
EIWEISS
EXTERIEUR

39.–

CH 120.1319.8657.7 | Schwegler's BS Bloom BENISSIMO | aAa: 243 165 | Z: Schwegler Paul, Ufhusen

ZW: G BV 12.21

Wickli's Benissimo ATLANTA
E: Wickli-Müller Markus, Ennetbühl

Benissimo SCHWAN
E: Huber Franz, Alt St. Johann

Funktionelle Merkmale

ausgesch. Töchter: 3 %

NRR Stier		113	tief	hoch
Persistenz	G	103	tief	hoch
Zellzahl	G	103	hoch	tief
Mastitisresistenz	GA	104	tief	hoch
Melkbarkeit	G	100	langsam	schnell
Fruchtbarkeit	G	101	tief	hoch
Nutzungsdauer	GA	97	kurz	lang
Normalgeburten Stier	G	95	wenig	viel
Normalgeburten Töchter	GA	77	wenig	viel

Exterieur

Anzahl Töchter: 32

Gesamtnote		123		
Rahmen		123		
Becken		126		
Fundament		124		
Euter		122		
Kreuzbeinhöhe	(148.4 cm)	126	klein	gross
Flankentiefe	(82 cm)	116	wenig	viel
Brustbreite		102	schmal	breit
Obere Linie		115	gesenkt	erhöht
Beckenlänge	(55 cm)	115	kurz	lang
Beckenbreite	(34.1 cm)	99	schmal	breit
Beckenneigung		100	gestellt	abgezogen
Lage Umdreher		104	hinten	vorn
Sprunggelenkswink.		97	gerade	säbelbeinig
Sprunggelenksauspräg.		110	voll	trocken
Fesseln		109	weich	steil
Klauensatz		119	flach	hoch
Voreuterlänge		99	wenig	viel
Voreuteraufhängung		127	locker	straff
Aufhängung hinten Breite		106	schmal	breit
Aufhängung hinten Höhe		113	tief	hoch
Eutertiefe		113	tief	hoch
Euterboden		106	gestuft	angehoben
Zentralband		107	n. sichtbar	l. gespalten
Zitzenlänge		113	kurz	lang
Zitzendicke		127	fein	grob
Zitzenstellung		102	n. aussen	n. innen
Zitzenverteilung vorn		117	weit	eng
Zitzenverteilung hinten		112	weit	eng
Bemuskelung		89	leer	voll
Zusatzzitzen % blind		-4	Zusatzzitzen % lebend	2

Abstammung

Scherma Glenn BLOOMING-ET CH 120.0825.6880.8	**Schamaun BS Gordon GLENN-ET** **Scherma Arsene BEVERLY**
Schwegler's BS Jenor SILBER-ET L1 82 85 85 86 86 / VG-85 Ø 4L | 13'107 | 3.79 | 3.59	**Jolahofs Nesta JENOR** **Bürkli's BS Zaster ZAMBA** L3 93 94 93 94 90 / EX-93 Ø 3L | 9'388 | 4.40 | 3.71

Gesamt- und Teilzuchtwerte

GZW	MIW	FIW	WZW
1'268	127	106	110

Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **53/51** κ-K: **AB** β-K: **A2/A2**

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
82 %	+825 kg	+18 kg -0.20 %	+33 kg +0.06 %

ARCAS

MILCH
EUTERGESUNDHEIT
FLEISCH

43.–

CH 120.1244.0173.5 | ARCAS | aAa: 315 426 | Z: Glatthard Arnold, Schattenhalb

ZW: G OB 12.21

Arcas ASCONA
E: Ulrich Josef, Steinen

Arcas ZIRI
E: Looser Andreas, Wattwil

Funktionelle Merkmale

ausgesch. Töchter: 3 %

NRR Stier		114	tief	hoch
Persistenz	G	105	tief	hoch
Zellzahl	G	116	hoch	tief
Mastitisresistenz	GA	118	tief	hoch
Melkbarkeit	G	92	langsam	schnell
Fruchtbarkeit	G	94	tief	hoch
Nutzungsdauer	GA	106	kurz	lang
Normalgeburten Stier	G	93	wenig	viel
Normalgeburten Töchter	GA	82	wenig	viel

Exterieur

Anzahl Töchter: 23

Gesamtnote		122		
Rahmen		109		
Becken		114		
Fundament		127		
Euter		129		
Kreuzbeinhöhe	(141.6 cm)	98	klein	gross
Flankentiefe	(79.3 cm)	99	wenig	viel
Brustbreite		99	schmal	breit
Obere Linie		102	gesenkt	erhöht
Beckenlänge	(53.7 cm)	97	kurz	lang
Beckenbreite	(36.2 cm)	95	schmal	breit
Beckenneigung		97	gestellt	abgezogen
Lage Umdreher		100	hinten	vorn
Sprunggelenkswink.		100	gerade	säbelbeinig
Sprunggelenksauspräg.		97	voll	trocken
Fesseln		109	weich	steil
Klauensatz		123	flach	hoch
Voreuterlänge		100	wenig	viel
Voreuteraufhängung		125	locker	straff
Aufhängung hinten Breite		96	schmal	breit
Aufhängung hinten Höhe		113	tief	hoch
Eutertiefe		120	tief	hoch
Euterboden		111	gestuft	angehoben
Zentralband		109	n. sichtbar	l. gespalten
Zitzenlänge		102	kurz	lang
Zitzendicke		87	fein	grob
Zitzenstellung		125	n. aussen	n. innen
Zitzenverteilung vorn		113	weit	eng
Zitzenverteilung hinten		114	weit	eng
Bemuskelung		99	leer	voll
Zusatzzitzen % blind		-1	Zusatzzitzen % lebend	-4

Abstammung

LORDAN CH 120.1126.9903.8	**Roos OB Roni RINO** **KATJANA**
Hecht NORENA L1 86 82 84 84 86 / VG-85 Ø 6L | 9'863 | 3.50 | 3.38	**N. Looser's OB Hold HECHT** **Gral FABIOLA** L3 95 94 85 92 94 / EX-91 Ø 7L | 6'169 | 3.99 | 3.57

Gesamt- und Teilzuchtwerte

GZW	MIW	FIW	WZW	FW
1'365	124	109	133	114

Produktion

Anzahl Töchter/Betriebe: **55/52** κ-K: **AA** β-K: **A1/A2**

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
81 %	+891 kg	+25 kg -0.14 %	+27 kg -0.06 %

SGKV	FKV	FETKV	SGMT	FMT	FETMT
113	117	96	101	109	100

NARSON

CHF 69.–
CHF 39.–

Heller BS Narcotic NARSON SMF B2F | aAa: 243 615 | CH 120.1347.6648.0

Blum BS Narson AVA

GZW / VEG:	1'268
MIW / VL:	117
FIW / VF:	115
WZW / VEP:	118
GN / NG:	117

ZW G 12.21 | Tö. / Fi.: **27** | Betr. / Expl.: **24** | KK: **AB** | BCN: **A1/A2**

B/S %	Milch / Lait		Fett / MG		Eiweiss / Prot.	
75	kg	**+328**	kg	**+12**	kg	**+21**
			%	**-0.02**	%	**+0.14**

V / P:	Nesto **NARCOTIC**			
M:	Heller BS Glenn **GALILEA** G+83			
	Ø5L:	**12'359** kg	**4.2%**	**3.4%**
	LL:	**75'873** kg	**4.3%**	**3.5%**
MM:	Heller BS Paul **PILKA** EX92			
	Ø5L:	**8'788** kg	**4.1%**	**3.5%**
	LL:	**60'039** kg	**4.1%**	**3.7%**
MMM:	Denmark **DELIA** G+83			
4M:	Heller BS Stolz **SANTANA** EX93			
5M:	Eusebio **ELDORA** EX92			
	LL:	**66'590** kg	**4.0%**	**3.4%**

NARSON

Exterieur	80	G Tö./Fi.: 12	120	Morphologie
Gesamtnote	**117**			**Note globale**
Rahmen	**108**			**Format**
Becken	**112**			**Bassin**
Fundament	**116**			**Membres**
Euter	**125**			**Pis**
Kreuzbeinhöhe	114			Hauteur à la croupe
Flankentiefe	93			Profondeur de flanc
Brustbreite	100			Largeur de poitrine
Obere Linie	112			Ligne de dos
Beckenlänge	102			Longueur du bassin
Beckenbreite	97			Largeur ischions
Beckenneigung	118			Position ischions
Lage Umdreher	115			Position trochanter
Sprunggelenkwinkel	103			Profil du jarret
Sprunggelenkauspr.	110			Qualité du jarret
Fesseln	104			Paturons
Klauensatz	109			Talon
Voreuterlänge	94			Longueur avant-pis
Voreuteraufhängung	129			Attache avant-pis
Aufh. hi. Breite	102			Attache arr. largeur
Aufh. hi. Höhe	116			Attache arr. hauteur
Eutertiefe	128			Profondeur du pis
Euterboden	103			Plancher du pis
Zentralband	103			Ligament médian
Zitzenlänge	91			Long. trayons ant.
Zitzendicke	100			Forme des trayons
Zitzenstellung	101			Position des trayons
Verteilung vorne	118			Impl. trayons avant
Verteilung hinten	114			Impl. trayons arr.
Bemuskelung	101			Musculature
Zusatzzitzen % lebend	+4.3	Zusatzzitzen % blind	+15.0	

Funkt. Merkmale	80	100	120	Car. fonctionnels
Persistenz	113			Persistance
Zellzahl	115			Cellules somatiques
Mastitisresistenz	111			Résistance mammites
Melkbarkeit	99			Aptitude à la traite
Fruchtbarkeit Töchter	104			Fertilité filles
Nutzungsdauer	101			Durée d'utilisation
Normalgeb. Stier	93			Naiss. norm. taureau
Normalgeb. Töchter	103			Naiss. normales filles
Aufzuchtverluste	96			Pertes de l'élevage

ZENIT-OB

CHF 37.–

Furrer Gartleft Bürglen Valido ZENIT-OB F2F O1F 2-3-3/83 86-89-91-88 | aAa: 561 432 | CH 120.1312.0964.5

Burch Zenit ZORA-OB

GZW / VEG:	1'171
MIW / VL:	125
FIW / VF:	87
WZW / VEP:	103
FW / VV:	101

ZW G 12.21 | Tö. / Fi.: **25** | Betr. / Expl.: **20** | KK: **AA** | BCN: **A1/A2**

B/S %	Milch / Lait		Fett / MG		Eiweiss / Prot.	
76	kg	**+839**	kg	**+17**	kg	**+31**
			%	**-0.23**	%	**+0.02**

V / P:	Vulkos **VALIDO**			
M:	Hecker **ZORA** EX92			
	Ø7L:	**8'604** kg	**3.7%**	**3.5%**
	LL:	**69'939** kg	**3.8%**	**3.5%**
MM:	Medard **ZONYA** EX91			
	Ø7L:	**8'745** kg	**3.5%**	**3.2%**
	LL:	**66'827** kg	**3.5%**	**3.3%**
MMM:	Zeno **ZITA** G+82			
4M:	Kastor **ZOE** G+83			
5M:	Medor **ZORA** EX90			

M: Looser-Waldschwil Hecker ZORA-OB

Exterieur	80	GA Tö./Fi.: 10	120	Morphologie
Gesamtnote	**115**			**Note globale**
Rahmen	**114**			**Format**
Becken	**126**			**Bassin**
Fundament	**104**			**Membres**
Euter	**119**			**Pis**
Kreuzbeinhöhe	106			Hauteur à la croupe
Flankentiefe	110			Profondeur de flanc
Brustbreite	107			Largeur de poitrine
Obere Linie	97			Ligne de dos
Beckenlänge	106			Longueur du bassin
Beckenbreite	103			Largeur ischions
Beckenneigung	110			Position ischions
Lage Umdreher	112			Position trochanter
Sprunggelenkwinkel	107			Profil du jarret
Sprunggelenkauspr.	90			Qualité du jarret
Fesseln	99			Paturons
Klauensatz	95			Talon
Voreuterlänge	103			Longueur avant-pis
Voreuteraufhängung	111			Attache avant-pis
Aufh. hi. Breite	127			Attache arr. largeur
Aufh. hi. Höhe	126			Attache arr. hauteur
Eutertiefe	108			Profondeur du pis
Euterboden	103			Plancher du pis
Zentralband	112			Ligament médian
Zitzenlänge	115			Long. trayons ant.
Zitzendicke	125			Forme des trayons
Zitzenstellung	112			Position des trayons
Verteilung vorne	105			Impl. trayons avant
Verteilung hinten	106			Impl. trayons arr.
Bemuskelung	101			Musculature
Zusatzzitzen % lebend	-4.0	Zusatzzitzen % blind	+20.0	

Funkt. Merkmale	80	100	120	Car. fonctionnels
Persistenz	84			Persistance
Zellzahl	110			Cellules somatiques
Mastitisresistenz	95			Résistance mammites
Melkbarkeit	97			Aptitude à la traite
Fruchtbarkeit Töchter	85			Fertilité filles
Nutzungsdauer	103			Durée d'utilisation
Normalgeburten	114			Naissances normales
Aufzuchtverluste	107			Pertes de l'élevage

Fleischzuchtwerte	Schlachtgewicht Poids à l'abattage	Fettabdeckung Couvert. graisseuse	Fleischigkeit Charnure	Aptit. bouchères
Bankkälber	103	112	103	Veaux d'étale
Banktiere	95	99	94	Animal d'étale

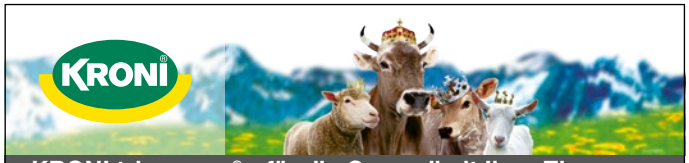
SELECT STAR SA

Fünf 100 000er Kühe bei Familie Kocher in Wald

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Brown-Swiss-Zuchtbetrieb von Andreas und Bettina Kocher im zürcherischen Wald werden aktuell fünf 100 000er Kühe gemolken. In der Ausgabe 6 von CHbraunvieh waren es noch vier hunderttausender Kühe. Nun hat auch die Fitness-Star-Kuh 2021 (Talgebiet) Bongolo Barbie diese Hürde geschafft und darf sich in der Mitte des Bildes platzieren.
Von links: Niger Janine (10 Lakt. 125 014 kg, 3.54 % F, 3.70 % E, 24.2 kg LTL), Peter Carola (10 Lakt. 110 447 kg, 3.31 % F, 3.42 % E, 25.6 kg LTL), Bongolo Barbie (10. Lakt. 100 458 kg, 4.05 % F, 3.65 % E, 24.4 kg LTL, 62 SP, 54 ZZ), Vigor Vitesse (10 Lakt. 103 383 kg, 3.96 % F, 4.09 % E, 23.2 kg LTL) und Peter Pia (9 Lakt. 118 834 kg, 3.64 % F, 3.44 % E, 26.0 kg LTL).
Herzliche Gratulation der Familie Kocher zu diesem nachhaltigen Zuchterfolg!

Bild: Braunvieh Schweiz



KRONI tri-spuren® – für die Gesundheit Ihrer Tiere

KRONI tri-spuren®

Die dreifache Formel für Zink, Mangan und Kupfer:
1. Quelle: anorganische Form zur Versorgung der Pansenmikroben
2. Quelle: organische Form mit einer hohen Verfügbarkeit
3. Quelle: pansengeschützte Form mit Langzeitwirkung

Ihr Nutzen von KRONI tri-spuren®

Obwohl der Bedarf an Spurenelementen pro Tier und Tag im Milligramm-Bereich liegt, sind die Spurenelemente lebenswichtig und für eine gute Tiergesundheit, Fruchtbarkeit, für ein gutes Wachstum und schlussendlich für den wirtschaftlichen Erfolg unverzichtbar.

- **vielfältige Zusammensetzung**
- **beugt Mangelsituationen vor und bekämpft sie**
- **stärkeres Immunsystem**
- **verbesserte Fruchtbarkeit**
- **höhere Leistung**

Profitieren Sie:
Gerne erstellen wir für Sie eine auf Ihren Betrieb abgestimmte Mineralstoffmischung.

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | info@kroni.ch | www.kroni.ch

Zuchtkälberauktion Zimmerberg

Wir möchten unserer Käuferschaft Danke sagen für die vielen Jahre, die sie uns unterstützt hat mit dem Kauf von einem Kalb an unserer Zuchtkälberauktion. Die Zeiten ändern sich, und so wurde es für uns immer schwieriger, genügend Kälber zusammenzubringen für die Auktion.
Wir vom OK haben beschlossen, dass wir unseren sehr erfolgreichen und stets geselligen Event **«sterben lassen»**.

OK Zuchtkälberauktion Zimmerberg

Änderungen beim BrunaNet-Login ab Januar

CÉCILE SCHABANA, Braunvieh Schweiz

Um Datenmissbrauch zu verhindern und um Ihre Daten besser zu schützen, wird für die Kunden unseres IT-Dienstleisters Qualitas AG eine Zwei-Faktor-Authentifizierung eingeführt. Dieses System kennt man vor allem vom E-Banking, wo man sich via zweites Gerät (i.d.R. das Smartphone) zusätzlich zum Passwort identifizieren muss. Diese Anpassung erfolgt für Braunvieh Schweiz am 17. Januar 2022, jedoch nur für die Mitarbeiter von Braunvieh Schweiz und den KB-Organisationen.

Neue Login-Seite ab dem 17. Januar

Mit dem Betriebs-, VZG- oder Berater-Login genügt es, sich weiterhin nur mit dem Benutzernamen und Passwort einzuloggen. Sie benötigen also kein zweites Gerät für die Identifizierung. Trotzdem gibt es auch für Sie Anpassungen beim Login-Prozess:

1. Auf der bekannten Login-Seite vom BrunaNet können Sie nicht mehr direkt Benutzername und Passwort eingeben, sondern klicken neu auf den Knopf «Anmelden».
2. Sie werden so automatisch auf eine neue Anmeldeseite (des Authentifizierungsservers) weitergeleitet, wo Sie dann Ihren Benutzernamen und das bisherige Passwort eingeben. Diesen Zwischenschritt kennen Sie ev. bereits vom Agate-Login oder von SmartCow.
3. Nach der erfolgreichen Identifizierung werden Sie zurück zum BrunaNet geleitet und sind direkt angemeldet.

Automatisierte Passwortvergabe

Zusätzlich ändert der Prozess der Erstanmeldung für Neukunden und die Vergabe neuer Passwörter:

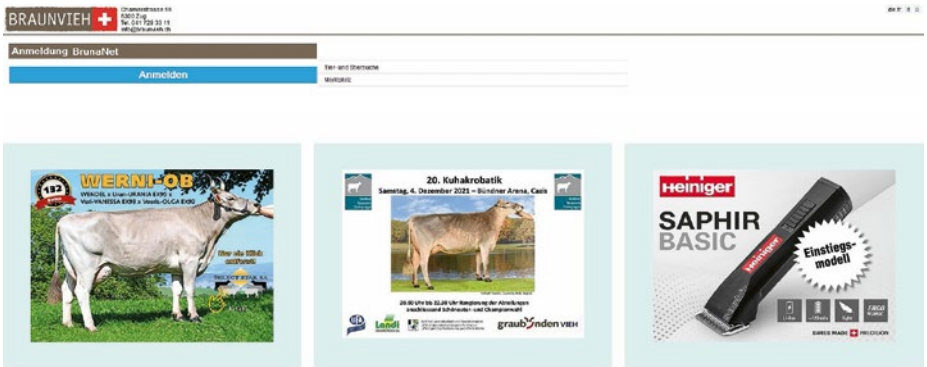
1. Beides erfolgt komplett automatisiert. Bei der Erstanmeldung oder wenn Sie das Passwort vergessen haben und ein neues Passwort anfordern, wird Ihnen an die bei uns registrierte E-Mail-Adresse ein Link für das Erstellen eines neuen Passwortes zugesandt.
2. Mitarbeiter von Braunvieh Schweiz können künftig keine Passwörter mehr für Kunden abfragen oder neu setzen, da alles automatisiert abläuft. Der Kunde muss sich selber das Passwort setzen.

Die korrekte E-Mail-Adresse hinterlegen

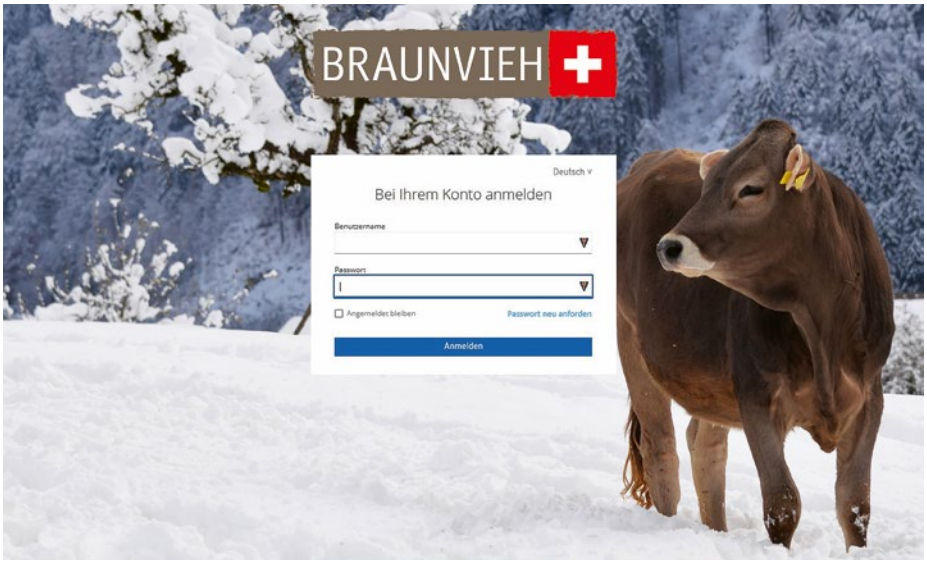
Alle BrunaNet-Kunden werden im Januar schriftlich über die Änderungen informiert. Damit alles möglichst reibungslos abläuft, drucken wir auf das Infoschreiben Ihren Benutzernamen und die bei uns hinterlegte E-Mail-Adresse auf. Falls die aufgedruckte E-Mailadresse nicht mehr aktuell ist oder noch gar keine hinterlegt ist, machen Sie uns bitte umgehend eine Meldung, damit wir die richtige E-Mail-Adresse hinterlegen können. Das ist wichtig, falls Sie einmal das Passwort vergessen sollten.

Passwort merken!

Im Browser gespeicherte Passwörter werden bei der neuen Login-Seite dann nicht mehr automatisch abgefüllt. Merken Sie sich doch schon jetzt das Passwort, sodass Ihnen Ihr Passwort nach der Umstellung präsent ist. Im Browser gespeicherte Passwörter können in der Regel einfach angezeigt werden. Mit einer Suchmaschine wie Google finden Sie sicher eine passende Anleitung (Bsp. gespeicherte Passwörter Firefox).



Auf der bekannten Einstiegsseite klicken Sie neu direkt auf den Knopf«Anmelden»...



...und werden auf die neue Login-Seite umgeleitet. Dort geben Sie ihren Benutzernamen und ihr Passwort ein. Haben Sie das Passwort vergessen, klicken Sie auf den Link «Passwort neu anfordern».

Bild: Braunvieh Schweiz

Swissgenetics wächst im In- und Ausland

SWISSGENETICS, ZOLLIKOFEN

Die Delegierten der Genossenschaft Swissgenetics wählten an der Delegiertenversammlung 2021 drei neue Vorstandsmitglieder und einen neuen Präsidenten. Sämtliche Anträge wurden in der VIANCO Arena in Brunegg gutgeheissen.
Anders als im vergangenen Jahr konnte die Delegiertenversammlung wieder physisch mit anschliessender Besichtigung der Auktionstiere für die Top Sale Swissgenetics stattfinden. Dominique Savary führte zum letzten Mal als Präsident von Swissgenetics durch die Versammlung. Er blickte zurück auf die interessanten, herausfordernden und auch erfolgreichen Jahre an der Spitze der Genossenschaft Swissgenetics.
Besonders gefreut hat ihn das Wachstum von Swissgenetics im letzten Geschäftsjahr 20/21. Und dies im nationalen wie auch im internationalen Markt. Swissgenetics hat sich in den letzten 20 Jahren zu einer international respektierten und geachteten Besamungsorganisation entwickelt. Die Schweizer Genetik behauptet sich bereits in über 70 Ländern erfolgreich, wobei immer die raufutterbasierte, funktionale Genetik mit hohen Fitness- und Gesundheitskriterien im Zentrum steht.

Die neu gewählten Vorstandsmitglieder (v.l.n.r): Ronny Schweizer, Roger Probst, Stefan Knecht. Bild: Swissgenetics

Präsidium und drei Vorstandssitze neu besetzt

Aufgrund der statutarisch festgelegten maximalen Amtsdauer scheiden Ende Jahr der Präsident, Dominique Savary, und der Vizepräsident, Thomas Meier (Delegierter ISB), aus dem Vorstand aus. Ausserdem verlässt mit Bruno Käslin (Braunvieh Schweiz) ein weiteres Mitglied das Gremium. Die Nachfolge als Präsident tritt Ueli Bach, Turbach, an, seit 2016 Mitglied des Vorstandes.

Folgende Vorstandsmitglieder wurden mit Bravour gewählt:

Amt	Name	Vorname	Wohnort	Einsitz für
Präsident	Bach	Ueli	Turbach BE	
Mitglied	Knecht	Stefan	Feldbach ZH	Braunvieh Schweiz
Mitglied	Probst	Roger	Lauperstorf SO	ISB
Mitglied	Schweizer	Ronny	Buus BL	swissherdbook

Separate Auswertungen für BS und OB

CÉCILE SCHABANA, Braunvieh Schweiz

Für die Zuchtrichtung Brown Swiss werden ab der nächsten MLP-Auswertung separate Durchschnitte berechnet.

Bei der MLP-Auswertung werden künftig ROB-Kühe auch zum Original-Braunvieh-Durchschnitt gezählt.

Im Jahr 2019 wurde Brown Swiss als Marke neu positioniert und innerhalb der Europäischen Vereinigung der Brown-Swiss-Züchter (EBSF) ein gemeinsames Logo entwickelt. Die in jedem Land unterschiedlichen Bezeichnungen für Braunvieh wurden einheitlich auf die Marke Brown Swiss festgelegt. Brown Swiss ist, wie das Original Braunvieh, eine Zuchtrichtung der Rasse Braunvieh.

Neu wird der Rassecode verwendet

Dieses sogenannte Branding wurde Schritt für Schritt auf unserer Datenbank umgesetzt. Im BrunaNet und auf Dokumenten wird bei Brown-Swiss-Tieren neu der Rassecode BS angezeigt, wo vorher die Rasse BV angezeigt wurde. Bei OB und ROB gibt es keine Änderung. Es wird aber ebenfalls neu die Bezeichnung Rassecode (RC) verwendet. Der Rassecode ist so gesehen eine Unterteilung innerhalb einer Rasse. Bei Braunvieh Schweiz wurde der Rassecode erstmals für das Rätische Grauvieh (Rassecode RGS, Rasse Grauvieh) eingeführt.

In Tabelle 1 sind die Definitionen der neuen Rassecodes BS, OB und ROB für das Braunvieh (Rasse BV) aufgeführt:

Rassecode	Definition
BS	BV + OB + BS Blutanteile >= 50.0 % Kühe: OB-Blutanteil < 87.5 % Stiere: OB-Blutanteil < 100.0 %
OB	OB-Blutanteil = 100.0 %
ROB	OB-Blutanteil zwischen 87.5 % und 99.9% Nur weibliche Tiere (Stiere können nur OB oder BS zugeteilt sein)!

Bei den Blutanteilen gibt es keine Änderung. Wie bisher setzen sich die Blutanteile eines Tieres immer aus den Blutanteilen der Eltern zusammen und geben Rückschluss auf die Herkunft der Tiere (Tab. 2.):

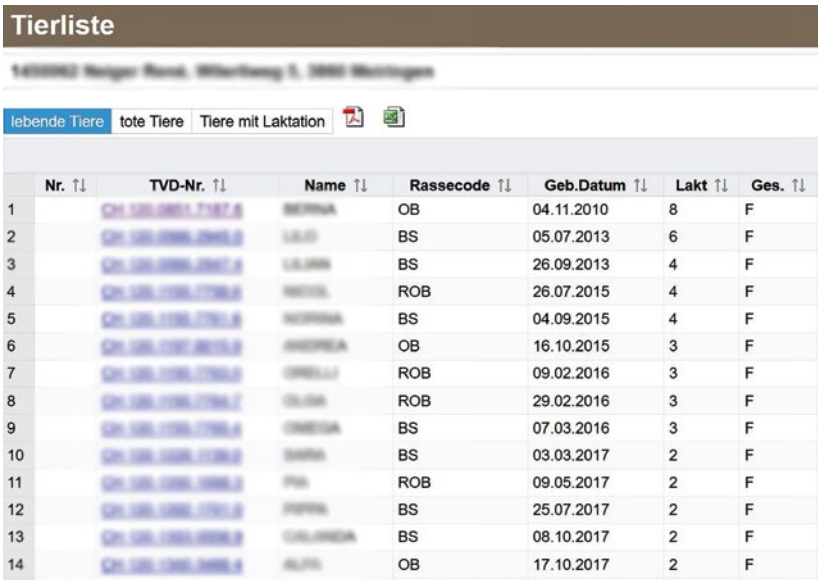
Blutanteil	Herkunft
BS	Braunvieh-Blut aus Übersee (USA, Kanada)
BV	Herkunft unbekannt oder aus DE, AUT, IT etc., neu aufgenommene HB-Tiere
OB	Keine Anpaarung mit BS bis in die 60er-Jahre, Tiere mit reinem «Schweizer Blut»

Ausblick auf die MLP-Auswertung

Bisher wurden für die jährliche Auswertung der Milchleistung die Durchschnitte für die Rasse Braunvieh und die Zuchtrichtung Original Braunvieh berechnet. Für das Jahr 2021 werden erstmals auch die Durchschnitte für die Zuchtrichtung Brown Swiss separat berechnet. In Anbetracht der steigenden OB-Population im Verhältnis zur Gesamtpopulation macht es Sinn, diese Durchschnitte ebenfalls separat auszuweisen.

ROB wird neu zu OB dazugezählt

Neu werden auch bei der Auswertung der Milchleistung die ROB-Tiere zur Zuchtrichtung OB dazugezählt und erhalten einen gemeinsamen Durchschnitt. Bei der LBE wurde das ROB schon immer zum Original Braunvieh dazugezählt. Auch bei der Zuchtwertschätzung bilden ROB-Tiere zusammen mit den OB-Tieren die eigenständige OB-Basis.



Tierliste

lebende Tiere | tote Tiere | Tiere mit Laktation

	Nr.	TVD-Nr.	Name	Rassecode	Geb.Datum	Lakt	Ges.
1		[illegible]	[illegible]	OB	04.11.2010	8	F
2		[illegible]	[illegible]	BS	05.07.2013	6	F
3		[illegible]	[illegible]	BS	26.09.2013	4	F
4		[illegible]	[illegible]	ROB	26.07.2015	4	F
5		[illegible]	[illegible]	BS	04.09.2015	4	F
6		[illegible]	[illegible]	OB	16.10.2015	3	F
7		[illegible]	[illegible]	ROB	09.02.2016	3	F
8		[illegible]	[illegible]	ROB	29.02.2016	3	F
9		[illegible]	[illegible]	BS	07.03.2016	3	F
10		[illegible]	[illegible]	BS	03.03.2017	2	F
11		[illegible]	[illegible]	ROB	09.05.2017	2	F
12		[illegible]	[illegible]	BS	25.07.2017	2	F
13		[illegible]	[illegible]	BS	08.10.2017	2	F
14		[illegible]	[illegible]	OB	17.10.2017	2	F

Im BrunaNet ist neu der Rassecode BS, OB oder ROB ersichtlich.

KWS DAMARIO S 200

- **Ertragsüberlegenheit im frühen Segment**
- Raketenstart dank schneller Jugendentwicklung
- Hoher Stärkeertrag pro Hektar

www.kws-swiss.ch

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856

KWS

Neue Dienstleistung – Etikettendruck für Schauen

DANIEL HOFSTETTER, Braunvieh Schweiz

Sehr viele Verantwortliche der VZG/VZV benötigen für ihre VZG/VZV-Schauen Etiketten, die sie den Ausstellern zustellen. Für jedes aufgeführte Tier wird im Vorfeld der Ausstellung eine Etikette zugestellt, um die Identifikation auf dem Schauplatz sicherzustellen. Das Drucken dieser Etiketten benötigt einen grossen administrativen Aufwand.

Etikettendruck für Schauen

Die Grösse und Art der Etiketten ist vordefiniert. Die Daten werden direkt aus dem SchauNet übernommen.

Neue Dienstleistung

Wir drucken als neue Dienstleistung die Etiketten für Ihre Schauen und stellen sie Ihnen zu. Der Grundpreis beträgt CHF 50.00 mit Etiketten für 200 Tiere; pro weitere angebrochene 100 Tiere zusätzlich CHF 5.00.

Mit dieser zusätzlichen Dienstleistung werden Schauorganisatoren von mühsamer Handarbeit entlastet. Zudem sind die Daten der aufgeführten Braunviehtiere topaktuell. Bei weiteren Fragen oder Unklarheiten geben wir Ihnen gerne Auskunft. Nutzen Sie die neue Dienstleistung «Schauetiketten» und entlasten Sie Ihre Schauverantwortlichen von mühsamen administrativen Zusatzarbeiten.

Die Etiketten erleichtern die Arbeit bei der Auffuhr und sichern die Tieridentifikation auf dem Schauplatz.

3
DEFINA
CH 120.1478.8039.5
Vater: DEFENDER-ET
Geb. 18.03.19
Wenk Alois,
Schaan

Eine Mustervariante mit den wichtigsten Angaben.
Bild: Braunvieh Schweiz

Züchternews

100 000ste SNP-Typisierung

MICHAELA SCHNIDER-GLARNER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Sultan-Tochter Noemi, gezüchtet von der Familie Hans-Jakob Telli aus Trin Mulin, ist das 100 000ste typisierte Tier von Braunvieh Schweiz seit der Einführung der genomischen Selektion im Jahr 2009. Seither konnten die Tarife um ein Zehnfaches gesenkt werden.

Bild: Braunvieh Schweiz

Mitteilungen aus GL, GA und Vorstand

Aktuelle Informationen

- Am 22. September fand eine **Präsidentenkonferenz** statt. Die Rückmeldungen aus den Kantonen brachten unisono die gleichen Antworten: viele Anlässe geplant, verschoben, abgesagt, wieder geplant. Es gab einige Rückmeldungen, dass die VZG/VZV etwas «eingeschlafen» sind und wieder aktiviert werden müssen. BVCH informierte über die BRUNA 2022 und die Jubiläumsaktivitäten sowie die geplante Serie fürs CHbraunvieh aus den Kantonalverbänden. Die Kantone AG und GR werden den Anfang in der Januar-Ausgabe machen. In der Zwischenzeit wurden die Kantonalorganisationen mit Informationen zur **Jubiläumsserie für unser Magazin CHbraunvieh** bedient.
- Die **Swiss Expo 2022** wurde infolge der Coronapandemie abgesagt.

ASR

- **Eingeölte, eingesalbte und eingecremte Euter sind in der Schweiz an Ausstellungen nicht mehr erlaubt. Dies hat der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Schweizer Rinderzüchter (ASR) am 21. Oktober beschlossen.** Die ASR hat beschlossen, strenge Massnahmen zu ergreifen, um die Qualität der auf Milchviehausstellungen produzierten Milch zu gewährleisten. Ab dem 1. Dezember 2021 verbietet die ASR die Teilnahme an einer Ausstellung oder Rangierung von Tieren mit eingeölten, eingesalbten oder eingecremten Eutern.
  Mit dieser Massnahme soll nicht nur ein vermehrt negativ wahrgenommenes Image korrigiert werden, sondern vor allem sichergestellt werden, dass an Ausstellungen produzierte Milch frei von Mineralölrückständen ist, wie dies von Kantonstierärzten gefordert wird. Weiter weist die ASR darauf hin, dass die Organisationskomitees und Aussteller für eine saubere und einwandfreie Handhabung des Melkens verantwortlich sind.
  Die ASR setzt sich für die Zukunft der Milchviehausstellungen ein, die ein unverzichtbares Schaufenster für die Präsentation der Zuchttiere und für die Züchter ein wichtiger Ort des Austauschs und der Begegnung sind.

Aus der Vorstandssitzung vom 27. Oktober 2021

- **BRUNA 2022:** Der Vorstand bewilligte die Reglemente für die Rangierung der Brown-Swiss-Tiere und für die Jungzüchterausstellung. Weiter wählte der Vorstand die Richter Enrico Bachmann für die Kühe ab 2. Lakt. und Daniel Gisler für die Rinder und Erstmelkkühe. Ebenso wurden das Budget und die Ehrenpreise genehmigt.
- Roland Brander wurde neu in die **Kommission Rassenpromotion** gewählt. Er übernimmt den Sitz von Hansjürg Altwegg.
- Der Vorstand genehmigte das Budget für die Erstellung einer **Festschrift zum 125-jährigen Jubiläum von Braunvieh Schweiz**. Die Festschrift wird im Jubiläumsjahr 2022 allen Herdebuchbetrieben abgegeben.
- Der Vorstand heisst die Anpassungen der **Reglemente für die Zuchtfamilienschauen** gut. Neu gibt es keine Einteilung in die Klassen A, B und C mehr, sondern nur noch eine Punktevergabe. Bei den Halteprämien und männlichen Zuchtfamilien wird die Grundprämie vereinheitlicht und auf CHF 500 festgelegt. Bei den weiblichen Zuchtfamilien gibt es keine Vorgaben bezüglich Milchgehalt mehr.
- Es wurden sechs Einzelmitglieder aufgenommen.

Züchternews

Verabschiedung Hansjürg Altwegg aus dem Vorstand

LUCAS CASANOVA,
DIREKTOR BRAUNVIEH SCHWEZ

Hansjürg Altwegg aus Sulgen/TG wurde anlässlich der Weihnachtsvorstandssitzung von unserem Präsidenten Reto Grünenfelder verabschiedet. Er war in der Zeit vom 19.11.2008–11.08.2021 als Vertreter des Kantons Thurgau in unserem Vorstand tätig. An der schriftlichen Delegiertenversammlung von diesem August wurde Roland Brander, Steinebrunn, als sein Nachfolger gewählt. Bild: Braunvieh Schweiz

Frohe Festtage
Für das entgegengebrachte Vertrauen im zu Ende gehenden Jahr danken wir Ihnen herzlich. Wir wünschen Ihnen im neuen Jahr alles Gute, Zufriedenheit und Glück in Haus, Hof und Stall.
Öffnungszeiten über die Festtage
Gerne sind wir zu den gewohnten Zeiten für Sie da.
Ausnahmen:
Freitag, 24.12.2021, ganzer Tag geschlossen
Freitag, 31.12.2021, ganzer Tag geschlossen
Wir freuen uns, auch 2022 für Sie da zu sein!
BRAUNVIEH

BROWN SWISS
MORE THAN MILK
VERLÄSSLICHE QUALITÄT – EIN LEBEN LANG
»Ich züchte Brown Swiss, weil Sie die ideale Milchkuh ist: funktionell, mit einer tollen Milchleistung und vorzüglichen Inhaltsstoffen für einen besseren Milchpreis. Brown Swiss ist eine liebenswürdige Rasse, umgänglich und ruhig, was die tägliche Arbeit erleichtert.«
Heini Stricker,
St.Gallen/Schweiz

Vorstellung Oberkontrolleur Peter Zgraggen

PETER ZGRAGGEN, Braunvieh Schweiz

Mein Name ist Peter Zgraggen und ich bin 27 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich auf einem Landwirtschaftsbetrieb in Hohenrain im Kanton Luzern. Nun lebe ich bereits neun Jahre in Aeugst am Albis im Säuliamt auf dem Pachtbetrieb meines Vaters. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte ich die Ausbildung zum Zimmermann und machte anschliessend die Zweitausbildung zum Landwirt. Nach meinen beiden Lehrgängen arbeitete ich Teilzeit bei der Firma Kohli AG in Gisikon als Monteur und den restlichen Teil zu Hause auf dem Milchwirtschaftsbetrieb, welcher von meinem Vater geführt wird. In jener Zeit konnte ich auch die Betriebsleiterschule und die Meisterprüfung erfolgreich abschliessen. Während meinen beiden Lehrjahren und der Arbeit zu Hause wuchs meine Freude an der braunen Kuh stetig und ich durfte ihre Vorzüge und Stärken vertieft kennenlernen. Jene Freude hat mich nun zu Braunvieh Schweiz gebracht, wo ich seit Februar 2021 in einem Teilzeitpensum als Oberkontrolleur MLP, nebst der Arbeit auf dem heimischen Betrieb, unterwegs bin.

Braunvieh Schweiz ist eine moderne Dienstleistungsorganisation mit Geschäftssitz an zentraler Lage in Zug. Wir suchen ab Februar 2022 oder nach Vereinbarung eine/einen

BRAUNVIEH

Sachbearbeiter/in Milchleistungsprüfung 100 %

Als Sachbearbeiter/in Milchleistungsprüfung übernehmen Sie Aufgaben im Bereich Milchleistungsprüfung (MLP). Sie sind verantwortlich für Aufgaben wie die Organisation des MLP-Tagesgeschäftes und erteilen Telefonauskünfte hauptsächlich zur Milchleistungsprüfung. Weiter sind Sie verantwortlich für die Bearbeitung von Fehlerlisten, Organisation der MLP auf Alpen und Verwaltung der Milchkontrolleure. Zudem pflegen Sie an Standauftritten bei Ausstellungen Kundenkontakte.

Ihr Profil sieht wie folgt aus:
- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Landwirtschaftlicher Hintergrund
- Sehr gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse
- Gute mündliche Französischkenntnisse
- Selbstständige Arbeitsweise und Teamfähigkeit
- Gute MS-Office-Kenntnisse
- Kommunikative Persönlichkeit

Wir bieten:
- Interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit
- Mitarbeit in einem aufgestellten Team
- Flexible Arbeitszeiten
- Fortschrittliche Sozialleistungen
- Moderne Arbeitsräume
- Möglichkeit für teilweises Arbeiten im Homeoffice

Für weitere Auskünfte über den Stelleninhalt können Sie gerne Cécile Schabana, Ressortleiterin Leistungsprüfungen/Herdebuch, kontaktieren.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens am **14. Januar 2022** an:

Braunvieh Schweiz, Assistentin der Geschäftsleitung, Sandra Müller, Chamerstrasse 56, 6300 Zug

Mehr über uns erfahren Sie unter www.braunvieh.ch.

Zuchtfamilien- und Halteprämienschauen 2022

STEFAN HODEL, Braunvieh Schweiz

Ab sofort können wiederum die Anmeldungen für die Zuchtfamilien- und Halteprämienschauen gemacht werden. Die Zuchtfamilienschauen haben eine grosse Tradition und einen speziellen Charakter. Ein Familienabzeichen im Abstammungsausweis wertet jedes Tier auf. Der Startkurs wird am 16. März 2022 stattfinden. Die gesamte Saison wird bis Ende April gehen.

Die Zuchtfamilienschauen sind ein guter Grund für schöne Züchterfeste. Bild: Braunvieh Schweiz

Anmeldeschluss 1. Februar

Die Anmeldungen müssen sowohl für die Halteprämienschauen wie auch für die männlichen und weiblichen Zuchtfamilien bis spätestens 1. Februar 2022 in Zug eintreffen. Reglemente und Anmeldeformulare können ab der Homepage www.braunvieh.ch ausgedruckt oder per Telefon 041 729 33 11 bei Braunvieh Schweiz bestellt werden.

BrunaNet-Kunden können die Anmeldung von weiblichen und männlichen Nachzuchten auch über das SchauNet machen (Achtung – nur Stammtier anmelden!). Dabei ist wichtig, unter Bemerkungen Folgendes einzutragen: Daten (Mitte März bis Ende April), an welchen die Schau nicht möglich ist, sowie der Schauplatz, falls dieser nicht auf dem Betrieb selbst ist.

Halteprämienschauen

1. Der Stier muss noch leben, als Herdebuchstier anerkannt und genomisch typisiert sein. Er muss an der Halteprämie aufgeführt werden. Ausnahmen können gewährt werden, wenn der Stier zur Samengewinnung auf der KB-Station steht. Für tote Stiere mit einem Samendepot ist eine Halteprämie ebenfalls möglich. Er muss einen Gesamtzuchtwert von mindestens 950 (für Anmeldung: Stand Dezember; für Bewertung: Stand April) aufweisen.
2. Es müssen mindestens 18 Nachkommen (HB-Stufe A) aufgeführt werden.
3. Die inneren Werte werden anhand des genomisch optimierten Gesamtzuchtwertes bewertet.
4. Die Klasseneinteilung (A, B, C) gibt es NEU nicht mehr.

Männliche Zuchtfamilienschauen

1. Auffuhr von mindestens 25 Nachkommen (HB-Stufe A), wovon mindestens 15 Kühe mit abgeschlossener erster Laktation.
2. Der Stier muss ein genomisch optimiertes Nachzuchtprüfungsresultat mit einem Gesamtzuchtwert von mindestens 950 (für Anmeldung: Stand Dezember; für Bewertung: Stand April) aufweisen.
3. Für die Bewertung der Töchterfruchtbarkeit wird der Zuchtwert Fruchtbarkeit miteinbezogen.
4. Die Klasseneinteilung (A, B, C) gibt es NEU nicht mehr.

Weibliche Zuchtfamilienschauen

1. Auffuhr von mindestens 4 Nachkommen (HB-Stufe A), davon 2 Kühe mit mindestens je einer abgeschlossenen Laktation (für eine 2. Beurteilung: 6 Nachkommen mit mindestens 4 Kühen). Die Nachkommen können aus Embryotransfer stammen. Für den allfälligen Abgangszeitpunkt der Stammkuh besteht keine Bedingung mehr – wenn sie lebt, soll sie, wenn möglich, anwesend sein.
2. Alle Nachkommen mit Abstammungsausweis müssen zum Anmeldezeitpunkt im Durchschnitt einen Gesamtzuchtwert von mindestens 950 aufweisen. Für die Anmeldung und die Bewertung gelten neu die Dezember-Zuchtwerte.
3. Leistungsanforderungen an die Inhaltsstoffe fallen NEU weg.
4. Die Klasseneinteilung (A, B, C) gibt es NEU nicht mehr.

Bonuspunkte beim Gesamteindruck

Bei der Beurteilung der weiblichen und männlichen Nachzuchten können nebst den 5 Punkten zusätzlich 3 Bonuspunkte vergeben werden. Diese Zusatzpunkte können bei Nachzuchten mit herausragenden Eigenschaften vergeben werden.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Dienste › Reglemente › Herdebuch

Milchviehbetriebe mit Anbindehaltung gesucht

BELINDA KÖCHLE, Vetsuisse-Fakultät der Universität Bern

Gemeinsam gegen Antibiotikaresistenzen: Eine Studie zum Thema Antibiotikaresistenzen startete an der Vetsuisse-Fakultät der Universität Bern im September 2021. Dabei will Belinda Köchle, Doktorandin an der Uni Bern, herausfinden, ob generelle Managementfaktoren wie Haltung und Fütterung der Milchkühe einen Einfluss auf die Antibiotikaresistenz haben können. Auch das Risiko, ob resistente Bakterien von einer Kuh auf die nächste gelangen, wird konkret unter die Lupe genommen. Betreiben Sie einen Milchviehbetrieb mit Anbindehaltung und möchten einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen Antibiotikaresistenzen leisten? Melden Sie sich für die Studie an!

Bild: Braunvieh Schweiz

Wichtigste Teilnahmebedingung:
Eine Kuh muss in den letzten 3–7 Tagen mit Antibiotika behandelt worden sein. Und zwar «systemisch», also dass das Antibiotikum gespritzt wurde (unter die Haut, in den Muskel, ins Blut) und sich im ganzen Körper verteilen kann. Aber auch Betriebe, die derzeit noch keine solche behandelte Kuh haben, aber gerne an der Studie teilnehmen möchten, sollten sich per sofort anmelden.

Gesucht werden schweizweit 280 Milchviehbetriebe mit Anbindehaltung, die sich bei Belinda Köchle melden können. Die Untersuchung dauert ca. 30 Minuten.

Anmeldungen oder Fragen zum Projekt per Telefon/WhatsApp 076 240 00 97. E-Mail: belinda.koechle@vetsuisse.unibe.ch oder online unter www.vetstudie-unibern.ch.

www.vetstudie-unibern.ch

Foto: www.wiederkauerklinik.ch

"Gesunde Klauen – das Fundament für die Zukunft" - Vorteile für Sie als Betriebsleiter!

- Die Daten der Klauenpflege werden aufgenommen
- Fragen Sie Ihren Klauenpfleger, ob er im Projekt ist, dann sind auch Sie dabei
- Fordern Sie ihn sonst zur Teilnahme auf
- Auch für den Klauenpfleger bringt es Vorteile

Die Klauenpflege Ihrer Herde wird dokumentiert

- Diagnosestellung durch einen geschulten Klauenpfleger
- Lückenlose Verfolgbarkeit der Klauengesundheit
- Verbesserung / Verschlechterung der Klauengesundheit wird direkt erkannt

Übertragung der Klauengesundheitsdaten und Behandlungen ins Zuchtverbandsportal

- Weniger Doppelspurigkeit in der Dokumentation
- Papierlose Übertragung möglich

Kostenlose Teilnahme an Weiterbildungen

- Interessante und lehrreiche Fortbildungen zum Thema Klauengesundheit

Kostenlose Beratung bei einem Klauengesundheitsproblem auf Herdenebene

- Betriebsbesuch durch kompetente Tierärztinnen und Tierärzte aus dem Projekt

Informationen via Tel. **075 500 06 01**, E-Mail **klaue@vetsuisse.unibe.ch** oder Homepage **www.gesundeklauen.ch**

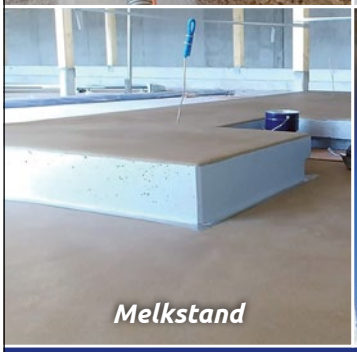
Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern, Projekt "Gesunde Klauen"
Bremgartenstrasse 109a, CH-3012 Bern

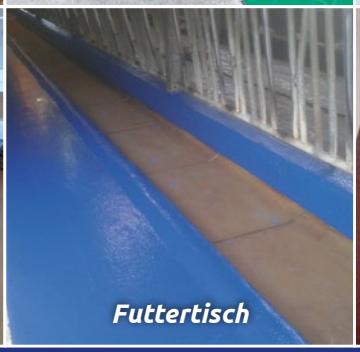
gesunde KLAUEN
das Fundament für die Zukunft
www.gesundeklauen.ch

Für jede Anforderung das richtige Produkt

Boden- & Wandbeschichtungen

- ***Markante Verbesserung der Hygiene***
- *Effiziente Reinigung*
- *Hohe Abriebfestigkeit und Belastbarkeit*
- *Senkt Infektionsdruck*
- *Verhindert die Auswaschung der Oberflächen*
- *Schnelltrocknend (Verlegung zwischen zwei Melkzeiten möglich)*





Alles aus einer Hand - vom Schleifen bis zum Verlegen.

Proagri
Livestock Solutions

Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil

Tel. + 41 41 599 21 51
www.pro-agri.ch

Kontaktieren Sie uns
Wir beraten Sie gerne persönlich

Einstreu- und Hygienepulver MAXI DUST

Kälberboxen
Liegeboxen
Laufgänge

- *stark absorbierend*
- *schnelle Feuchtigkeitsaufnahme*
- *starke Bindung von Ammoniak*
- *natürliche Trägerstoffe*
- ***reduziert den Keimdruck***

Mit einem tadellosen Trinkwassersystem schaffen Sie die Basis für gesunde Tiere im Stall.

Elektronische Dosierpumpe

Für das Eindosieren von säurehaltigen Produkten ins Trinkwasser oder Breifutter, sowie für die nachhaltige Entfernung des Biofilms in Trinkwasserleitungen.

DILIXIN® ECOPLUS

Hochwirksames Desinfektionsmittel zur nachhaltigen und effizienten Bekämpfung von Keimen, Pilzen, Viren und Algen (Biofilm).

Die beste Genetik für Ihre

Mutter: Scherma Virkon BLUE-BELL

BELLBOY (BS)

Scherma O Malley BELLBOY
O Malley x Virkon x Nesta

 # Nr 1 GZW 1'499
 # +1'495 kg Milch
 # Zellzahl 126
 # Mastitisresistenz 132

ADEE (BS)

FlüKle Genetics Huge Sg ADEE
Huge sg x Arrow x Jenor

 # Nr 1 Exterieur 134
 # Euter 142
 # +985 kg Milch
 # Fitness 117

Mutter:

CANYON (BS)

GasserGenetic Calvin CANYON
Calvin x Blooming x Zando

 # +830 kg Milch
 # Eiweiss +0.07%
 # Fehlerfreies Exterieur
 # GN 124, Becken 131, Euter 124

BENISSIMO (BS)

Schwegler's BS Blooming BENISSIM
Blooming x Jenor x Zaster

 # +825 kg Milch
 # Positiver FIW
 # Fehlerfreies Exterieur
 # GN 123

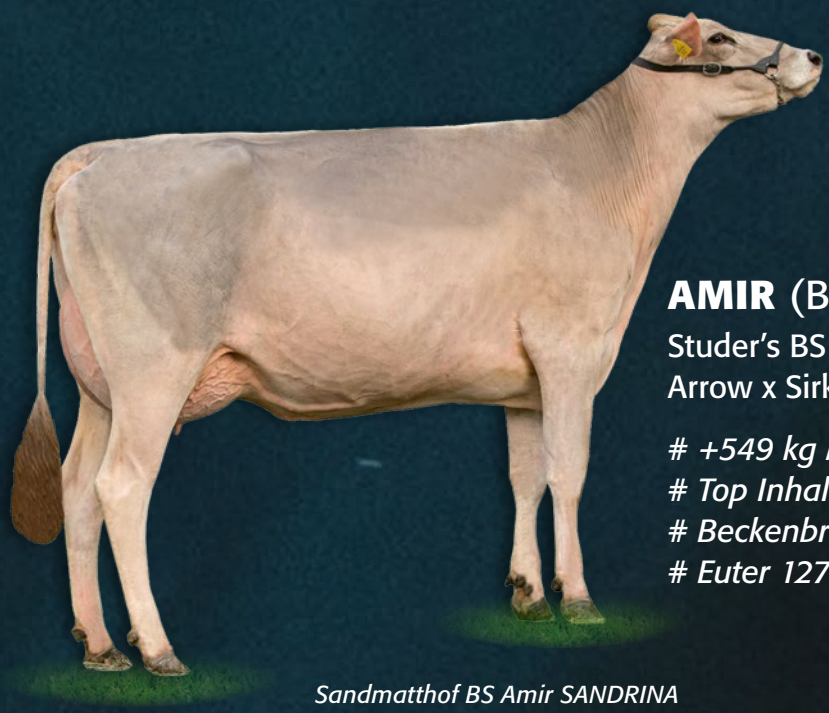
Rütimann Canyon
CECILE

W
AT

e Herde

swissgenetics

: FlüKle Genetics Arrow ADELL



AMIR (BS)

Studer's BS Arrow AMIR
Arrow x Sirkan x Jolden

 # +549 kg Milch
 # Top Inhaltsstoffe
 # Beckenbreite 123
 # Euter 127

Sandmatthof BS Amir SANDRINA

MO

ARCAS (OB)

Lordan x Hecht x Gral

 # Nr 1 NZP
 # +891 kg Milch
 # Fleischwert 114
 # GN 122, Euter 129

ickli's Benissimo
LANTA

Arcas ASCONA

FlüKle Genetics Huge Sg ADEE

CH 120.1570.4769.6 WEF ARF SDF SMF B2F
Flüeler Patrick, Alpnach Dorf
geb: 20.09.20 KK: BB
P: 2-3-3/82 BK: A2A2 aAa: 642 513

HUGE SG-ET	P.Livello Bive Pays BENDER-ET
	GoldHill Simbaboy CALUNA Ø 3L 11 021 kg 3.84 % 3.57 % 128 LP LBE 94-90-94/96-91/93 3.L LL 47 228 kg 3.89 % 3.72 %
FlüKle Genetics Arrow ADELL LBE 87-83-86/85-80/85 1.L Ø 2L 8103 4.10 3.84 98 LP	Superbrown ARROW
	Jenor GREYS Ø 3L 8235 kg 3.34 % 3.56 % 93 LP LBE 94-92-88/91-92/91 3.L LL 25 735 kg 3.36 % 3.58 %

swissgenetics

Verfügbar ab sofort
23.– / 48.– exkl. MWST
X: 54.– / 79.– exkl. MWST

BS21/GA 12.21			
GZW 1422		MIW	130
FIW	117	WZW	124
Leistung			
ZW Milch (57 %)			+985
F kg / %		+16	–0.31
E kg / %		+38	+0.05
Pers.			102
Fitness			
ZZ			114
MBK			90
FBK			104
ND			118
Exterieur			
GN			134
Ra			125
Be			144
Fu			127
Eu			142

Scherma O Malley BELLBOY

CH 120.1553.5527.4 WEF ARF SDF SMF B2F
Schertenleib Marc, Vulliens
geb: 06.08.20 KK: BB
P: 2-2-2/82 BK: A2A2 aAa: 561 432

O MALLEY	P.Livello Bive Pays BENDER-ET
	Glarus LILIPUS Ø 3L 8076 kg 4.66 % 3.61 % LBE FR 87-86-87-89 VG88 LL 28 829 kg 4.69 % 3.66 %
Scherma Virkon BLUE-BELL-ET LBE 85-85-81/83-83/83 1.L Ø 1L 305 10560 3.89 3.28 135 LP	Superbrown VIRKON
	Scherma Nesta BEST Ø 3L 12 536 kg 4.83 % 3.79 % 137 LP LBE 90-93-92/97-95/93 3.L LL 61 240 kg 5.01 % 3.87 %

swissgenetics

Verfügbar ab sofort
23.– / 48.– exkl. MWST
X: 54.– / 79.– exkl. MWST

BS21/GA 12.21			
GZW 1499		MIW	146
FIW	118	WZW	133
Leistung			
ZW Milch (56 %)			+1495
F kg / %		+47	–0.17
E kg / %		+52	+0.01
Pers.			107
Fitness			
ZZ			126
MBK			108
FBK			95
ND			114
Exterieur			
GN			118
Ra			111
Be			110
Fu			114
Eu			126

H. Scherrer's O Malley BENTO

CH 120.1483.1035.8 WEF ARF SDF SMF B2F
Scherrer Hans, Gams
geb: 09.08.20 KK: BB
P: 3-3-2/83 BK: A2A2 aAa: 264 153

O MALLEY	P.Livello Bive Pays BENDER-ET
	Glarus LILIPUS Ø 3L 8076 kg 4.66 % 3.61 % LBE FR 87-86-87-89 VG88 LL 28 829 kg 4.69 % 3.66 %
BENITA *2DL LBE 90-91-92/95-94/93 4.L Ø 7L 9309 3.81 3.67 104 LP	Scherma Glenn BLOOMING-ET
	Polykarp PANDA Ø 1L 305 Tage 8127 kg 4.18 % 3.49 % 110 LP LBE 84-80-78/84-81/82 1.L LL 17 434 kg 4.38 % 3.44 %

swissgenetics

Verfügbar ab sofort
14.– / 39.– exkl. MWST

BS21/GA 12.21			
GZW 1330		MIW	131
FIW	105	WZW	111
Leistung			
ZW Milch (58 %)			+820
F kg / %		+27	–0.08
E kg / %		+37	+0.11
Pers.			97
Fitness			
ZZ			105
MBK			94
FBK			101
ND			101
Exterieur			
GN			130
Ra			128
Be			134
Fu			120
Eu			136

Kocher's Brice BEST

CH 120.1577.0979.2 WEF ARF SDF SMF B2F
Kocher Andreas, Wald ZH
geb: 18.09.20 KK: AB
P: 3-3-3/84 BK: A1A2

BRICE-ET	P.Livello Bive Pays BENDER-ET
	Scherma Nelgor BROWNELL Ø 2L 12 299 kg 5.20 % 3.64 % 138 LP LBE 84-82-85/88-85/85 1.L LL 45 430 kg 5.02 % 3.87 %
Kocher's Superstar SVENJA LBE 86-86-83/86-84/85 1.L Ø 1L 305 9494 3.16 3.76 121 LP	Superbrown Kiba SUPERSTAR
	Kocher's Jan KIRA *DL Ø 5L 9447 kg 3.60 % 3.6 % 107 LP LBE 85-84-84/85-84/85 1.L LL 54 878 kg 3.62 % 3.67 %

swissgenetics

Verfügbar ab sofort
14.– / 39.– exkl. MWST

BS21/GA 12.21			
GZW 1324		MIW	130
FIW	106	WZW	116
Leistung			
ZW Milch (56 %)			+677
F kg / %		+26	–0.01
E kg / %		+36	+0.17
Pers.			101
Fitness			
ZZ			102
MBK			93
FBK			101
ND			108
Exterieur			
GN			128
Ra			129
Be			131
Fu			115
Eu			133

BRANDIUS

CH 120.1572.6602.8 WEF ARF SDF SMF B2F
Felder-Spichtig Daniel + Petra, Schüpfheim
geb: 11.08.20 KK: AB
P: 3-3-3/83 BK: A1A2

BARCA	Manser's Udoro HAEGAR
	H. Scherrer's Anibal BONA Ø 3L 7899 kg 4.22 % 3.68 % 91 LP LBE 86-86-87/91-86/88 2.L LL 34 431 kg 4.24 % 3.67 %
ZITA LBE 89-85-85/84-87/86 2.L Ø 1L 305 8349 4.43 3.74 113 LP	Kiba Zep Huray ZITAC-ET
	Tango TAMBA *DL Ø 7L 8663 kg 3.86 % 3.40 % 98 LP LBE 82-81-84/84-82/83 1.L LL 67 897 kg 3.88 % 3.46 %

swissgenetics

Verfügbar ab sofort
9.– / 34.– exkl. MWST

BS21/GA 12.21		
GZW 1294	MIW	134
FIW 99	WZW	120
Leistung		
ZW Milch (57 %)		+791
F kg / %	+51	+0.25
E kg / %	+35	+0.10
Pers.		105
Fitness		
ZZ		106
MBK		106
FBK		86
ND		115
Exterieur		
GN		114
Ra		103
Be		112
Fu		112
Eu		123

KÄLINgen O Malley JINXER

CH 120.1568.5059.4 WEF ARF SDF SMF B2F
Kälin-Merz Paul, Steinen
geb: 26.09.20 KK: BB
P: 2-3-2/82 BK: A2A2 aAa: 615 243

O MALLEY	P.Livello Bive Pays BENDER-ET
	Glarus LILIPUS Ø 3L 8076 kg 4.66 % 3.61 % LBE FR 87-86-87-89 VG88 LL 28 829 kg 4.69 % 3.66 %
KÄLINgen Jinxor JINX LBE 96-96-95/94-92/95 3.L Ø 4L 9057 5.02 3.71 105 LP	Jolahofs Nesta JINXOR
	Pius Schuler's Glenn GLENA DL Ø 5L 9045 kg 4.58 % 3.72 % 98 LP LBE 95-96-96/98-96/96 4.L LL 60 322 kg 4.64 % 3.89 %

swissgenetics

Verfügbar ab sofort
18.– / 43.– exkl. MWST

BS21/GA 12.21		
GZW 1349	MIW	130
FIW 108	WZW	115
Leistung		
ZW Milch (58 %)		+697
F kg / %	+33	+0.06
E kg / %	+34	+0.13
Pers.		98
Fitness		
ZZ		103
MBK		115
FBK		102
ND		115
Exterieur		
GN		128
Ra		117
Be		129
Fu		117
Eu		141

Bisig'sTopF.Gen Tu Sg TILL

CH 120.1354.8254.9 WEF ARF SDF SMF B2F
Bisig Gebrüder, Willerzell
geb: 25.08.20 KK: BB
P: 2-2-3/82 BK: A2A2

TU SG-ET	Seasidebloom GS SINATRA-ET
	Kiba Anibal MIOARA-ET Ø 4L 13 064 kg 3.33 % 3.60 % LBE IT 88 89 80 85 VG85 (1. Lakt.) LL 76 700 kg 3.41 % 3.71 %
BRIT LBE 85-86-85/86-82/85 2.L Ø 1L 305 7095 4.06 3.66 101 LP	P.Livello Bive Pays BENDER-ET
	Huray HULDA Ø 3L 11 062 kg 3.84 % 3.40 % 129 LP LBE 84-80-84/84-83/84 1.L LL 43 498 kg 3.99 % 3.41 %

swissgenetics

Verfügbar ab sofort
12.– / 37.– exkl. MWST

BS21/GA 12.21		
GZW 1436	MIW	144
FIW 116	WZW	127
Leistung		
ZW Milch (56 %)		+1372
F kg / %	+44	–0.15
E kg / %	+49	+0.03
Pers.		101
Fitness		
ZZ		111
MBK		119
FBK		105
ND		117
Exterieur		
GN		116
Ra		115
Be		125
Fu		114
Eu		115

ATLANTIC OB

CH 120.1445.8564.4 F2F O1F
Schäli-Burch Josef, Giswil
geb: 06.06.20 KK: AA
P: 3-3-2/82 BK: A2A2 aAa: 546 312

ARCAS	Rino LORDAN
	Hecht NORENA *2DL Ø 6L 9863 kg 3.50 % 3.38 % 113 LP LBE 86-82-84/84-86/85 1.L LL 64 931 kg 3.55 % 3.43 %
VISTA * LBE 93-89-88/96-92/92 3.L Ø 5L 7930 4.06 3.23 94 LP	Lukas KILIAN
	Vulkos VRENI *DL Ø 7L 7238 kg 3.82 % 3.15 % 78 LP LBE 88-88-89/91-95/90 4.L LL 56 798 kg 3.89 % 3.21 %

swissgenetics

Verfügbar ab sofort
12.– / 37.– exkl. MWST

OB21/GA 12.21		GZW1293
MIW 133	FIW	103
WZW 122	FW	100
Leistung		
ZW Milch (63 %)		+1258
F kg / %	+36	–0.20
E kg / %	+37	–0.09
Pers.		103
Fitness		
ZZ		106
MBK		98
FBK		94
ND		105
Exterieur		
GN		117
Ra		112
Be		115
Fu		112
Eu		121

CONDOR — OB

CH 120.1467.3220.6 F2F O1F
Camenisch Fernando, Schluein
geb: 16.01.20 KK: AB
P: 3-3-2/83 BK: A1A1 aAa: 345 261

ROMOLO	Roos OB Roni RINO
	Rico RICOLA *2DL Ø 9L 8259 kg 3.98 % 3.15 % 90 LP LBE 94-90-92/91-93/92 3.L LL 84 842 kg 4.11 % 3.28 %
RILANCA *DL LBE 94-94-90/93-92/93 3.L Ø 4L 8351 3.66 3.24 100 LP	Funker WILLIAM
	Verol LOLITA F*2DL Ø 9L 6452 kg 3.98 % 3.58 % 76 LP LBE 92-91-93/94-96/93 3.L LL 60 532 kg 4.02 % 3.61 %

swissgenetics

Verfügbar ab sofort
9.– / 34.– exkl. MWST

OB21/GA 12.21		GZW	1239
MIW	124	FIW	100
WZW	114	FW	102
Leistung			
ZW Milch (65 %)			+665
F kg / %		+29	+0.03
E kg / %		+27	+0.05
Pers.			93
Fitness			
ZZ			97
MBK			88
FBK			101
ND			101
Exterieur			
GN			115
Ra			112
Be			109
Fu			102
Eu			125

Biegger's OB Lego LOKO — OB

CH 120.1529.9846.7 F2F O1F
Biegger Felix, Ufhusen
geb: 21.06.20 KK: AB
P: 3-3-2/84 BK: A1A2 aAa: 315 264

B

LEGO	Monarch LEO
	Mirano MALTA F*2DL Ø 10L 6742 kg 3.76 % 3.25 % 82 LP LBE 96-96-93/95-92/94 7.L LL 74 513 kg 3.78 % 3.29 %
Biegger's OB Minor GLOEGGLI LBE 91-93-89/92-90/91 3.L Ø 3L 6702 3.86 3.15 83 LP	Adelio MINOR
	Biegger's OB Winzer GAZELLE *DL Ø 4L 6268 kg 4.22 % 3.65 % 74 LP LBE 92-91-91/91-89/91 3.L LL 30 540 kg 4.21 % 3.64 %

swissgenetics

Verfügbar ab sofort
9.– / 34.– exkl. MWST

OB21/GA 12.21		GZW	1172
MIW	102	FIW	107
WZW	112	FW	101
Leistung			
ZW Milch (65 %)			–58
F kg / %		+3	+0.08
E kg / %		+3	+0.07
Pers.			99
Fitness			
ZZ			107
MBK			104
FBK			104
ND			107
Exterieur			
GN			118
Ra			112
Be			117
Fu			112
Eu			125

WERNI — OB

CH 120.1555.4206.3 F2F O1F
Strickler Urs, Hütten
geb: 19.10.20 KK: AA
P: 3-3-2/83 BK: A2A2 aAa: 516 342

WENDEL	Wallo WINZER
	Robi MAEGY Ø 2L 6256 kg 4.27 % 3.53 % 82 LP LBE 85-81-82/84-87/84 1.L LL 12 939 kg 4.27 % 3.56 %
URANIA DL LBE 90-95-97/95-98/95 3.L Ø 5L 7451 4.03 3.54 86 LP MBK 03.1753 3.0 0	Urner URAN
	Veri VANESSA F* Ø 7L 9216 kg 3.94 % 3.04 % 104 LP LBE 90-94-94/95-94/93 4.L LL 68 001 kg 3.95 % 3.07 %

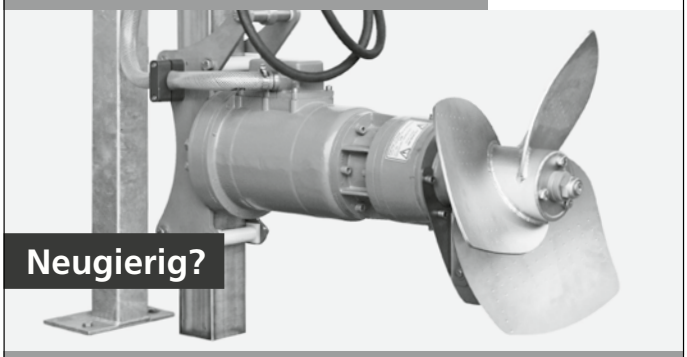
SELECT STAR SA

Verfügbar ab sofort
19.– / 37.– inkl. MWST

OB20/GA 12.20		GZW	1152
MIW	120	FIW	97
WZW	107	FW	90
Leistung			
ZW Milch (65 %)			+890
F kg / %		+25	–0.15
E kg / %		+21	–0.14
Pers.			97
Fitness			
ZZ			103
MBK			113
FBK			92
ND			105
Exterieur			
GN			121
Ra			108
Be			118
Fu			112
Eu			133

Gülletechnik

WÄLCHLI Brittnau



Neugierig?

Wälchli Maschinenfabrik AG ▪ www.waelchli-ag.ch

ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent

Flots neu im Angebot

www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com

BRAUNVIEH

Meldeformular Bewirtschafterwechsel

Betriebsübergabe, Bildung einer Betriebsgemeinschaft, Betriebsaufgabe usw. Mit dem kommenden Jahreswechsel gibt es viele solche Mutationen. Informieren Sie bitte auch Braunvieh Schweiz darüber. Füllen Sie bitte das unten aufgeführte Mutationsformular aus und senden Sie dieses an Braunvieh Schweiz, Chamerstrasse 56, 6300 Zug.

Mutationsformular

Es handelt sich um:

☐ Hofübergabe innerhalb der Familie (gleiche Betriebsnummer)
☐ Gründung einer Generationengemeinschaft (gleiche Betriebsnummer)
☐ Hofübergabe an fremde Person (neue Betriebsnummer)
☐ Zusammenlegung/Gründung einer BG, BZG, THG usw. (neue Betriebsnummer)
☐ Austritt aus Braunvieh Schweiz (Grund: _____)

Bisherige Betriebsnummer: _____ Bisheriger Betriebsname: _____

Neue Adresse gültig ab: _____

Name (Bezeichnung): _____ Vorname: _____
Adresse: _____ PLZ/Ort: _____
Tel.: _____ Mobil: _____
E-Mail: _____ Geburtsdatum: _____

Bei Austritt oder Hofübergabe

Wünscht die **abtretende** Person weiterhin die Zeitschrift «CHbraunvieh» (Fr. 30.–/Jahr)?
☐ Ja ☐ Nein

Wünscht die neue Person die gleichen Dienstleistungen wie die abtretende Person?
☐ Ja ☐ Nein, Änderungen: _____
☐ Bitte melden Sie sich telefonisch bei mir

Falls Sie weitere Dienstleistungen wünschen, kreuzen Sie bitte die entsprechenden an:

Dienstleistungen

☐ BrunaNet
☐ BrunaNet-Freigabe
☐ Elektronische Mailbox
☐ Präfix: _____
☐ Zuchtberatung
☐ Aceton-Test
☐ Fertalys-Abo (Trächtigkeitsuntersuch)
  ☐ ohne Nachuntersuchung
  ☐ mit früher Nachuntersuchung
  ☐ mit später Nachuntersuchung

Welche Bruna-Vertragsart wünschen Sie?

☐ Gleiche wie der Vorgänger: _____ ☐ Data ☐ Classic ☐ Basic ☐ Tradition ☐ Pedigree

Weitere Informationen zu den Dienstleistungen und Vertragsarten finden Sie unter:
www.braunvieh.ch ➔ Dienstleistungen

Unterschrift

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Meinrad Strassmann ist der Tierverantwortliche auf dem Gutsbetrieb. Er pflegt einen sehr guten Umgang mit den Kühen, denn das Tierwohl steht an oberster Stelle.
Bilder: Braunvieh Schweiz

Leistung durch Umsicht bei Natur und Tier

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Der Gutsbetrieb des Schlosses Watt in Mörschwil ist für hohe Lebensleistungen bekannt. Gründe dafür sind neben der guten Brown-Swiss-Genetik die nachhaltige Milchproduktion und die umsichtige Arbeit mit den Tieren und der Natur.

Andreas und Regula Boschung sind Pächter des Gutsbetriebs Schloss Watt im sankt-gallischen Mörschwil nahe des Bodensees. Sie können seit vielen Jahren auf ein eingespieltes Team zählen. Melker und stellvertretender Betriebsleiter ist Meinrad Strassmann. Des Weiteren sind ein Festangestellter und ein Lehrling auf dem vielseitigen Betrieb engagiert.

Biodiversität – eine Herzensangelegenheit

Auf dem arrondierten Betrieb Schloss Watt wird mit der Natur gearbeitet. Die Biodiversität nimmt seit jeher einen grossen Stellenwert ein. So wurde bereits vor der Einführung der Direktzahlungen mit Vernetzungen gearbeitet. Aus einer sumpfigen Senke nahe dem Betrieb wurde ein Biotop erstellt. Diese wird von einer vielfältigen Hecke geziert, in welcher sich etliche Vogel- und andere Tierarten eingenistet haben. So erreichte der Betrieb im Jahr 2020 24.9 IP-Suisse-Biodiversitätspunkte. Angefangen hat das Vernetzungsprojekt 2003 mit benachbarten Berufskollegen aus Mörschwil. Mittlerweile wurde die vernetzte Fläche in das Vernetzungsprojekt zwischen Sitter und Goldach eingegliedert.

Auch bei der Milchproduktion wird auf Nachhaltigkeit geachtet. Die Milch geht ins mooh-Ausleseprogramm, bei dem unter anderem ein hoher Anteil an Wiesen- und Weidefutter vorausgesetzt wird.

Tierwohl und Geduld ermöglichen langlebige und gesunde Kühe

Bereits zwölf Urkunden für Kühe mit einer Lebensleistung über 100 000 kg hängen an der Stallwand. Dazu kommen zwei Ehrungen für Kühe über 125 000 kg Milch. Dass die Kühe so langlebig und leistungsstark sind, ist kein Zufall. Der 1975 erbaute Stall wurde stets zu höherem Tierwohl optimiert. Mit jedem Schritt hin zu höherem Kuhkomfort stiegen die Milchleistung sowie die zu erwartende Lebensleistung.

Über die gut 60 Kühe verzeichnete der Betrieb Ende 2020 eine durchschnittliche Lebensleistung von 34 860 kg Milch und 15.8 kg Lebenstageleistung. Letztere Zahl ist für den Betriebsleiter eine wich-

tige Grösse für die Erfolgsmessung. Der Tierverantwortliche Meinrad Strassmann meint dazu: «Wir haben alte Kühe im Stall, da die Genetik stimmt und jede Kuh eine zweite Chance erhält, manchmal sogar eine dritte. Als Konsequenz daraus ist die Serviceperiode das schwächste Glied in der Kette. Diese Strategie funktioniert, solange jede Kuh eine ansprechende Menge Milch gibt, schmerzfrei und gesund ist.»

Zuchtziel «Grundfutterverwerter»

Da die Kühe im Mittel lange auf dem Betrieb bleiben, wird keine hohe Anzahl an Jungvieh benötigt. Dies erlaubt eine strenge Selektion bei der Anpaarung. Zwei Drittel der Rinder und Kühe werden mit Mast besamt.

Die züchterisch wertvollen Tiere werden, wenn immer möglich, mit gesextem Samen geführt. Mithilfe eines Zuchtberaters wird für jede Kuh der passende Stier gesucht. Dabei wird insbesondere den Fitnessmerkmalen und dem Weidezuchtwert grosse Beachtung geschenkt. Die Kühe sollen zudem in der Lage sein, aus dem Grundfutter eine Mindestleistung von 25 kg zu erbringen.

In den letzten Jahren achtete Eigenbestandsbesamer Meinrad Strassmann bei der Anpaarung auch vermehrt darauf, dass die Kühe nicht mehr grösser und schwerer werden. So sollen Trittschäden auf den Weiden in Grenzen gehalten werden.

Stimulierendes Melken – eine Wohltat für die Kühe

Der Melkvorgang wird so schonend und keimfrei wie möglich vollzogen. «Wir sind so weit, dass die Kühe nach dem Melken am liebsten im Melkstand bleiben möchten», schmunzelt Meinrad Strassmann.

Der Aktuator des MultiLactors sorgt für ein stimulierendes Melken, bei dem ein hoher Ausmelkungsgrad erreicht wird. Zudem wird nach jeder Kuh zwischendesinfiziert, was ein Verschleppen der Keime verhindert. Somit ist es möglich, trotz eines hohen Anteils älterer Kühe die Zellzahlen auf tiefem Niveau zu halten.

Auf einen geringen Antibiotikaeinsatz wird seit vielen Jahren geachtet. So wird auch ein hoher Anteil der Kühe ohne Trockensteller in die Galtphase überführt.

Der Gutsbetrieb Schloss Watt ist bekannt für sehr langlebige Kühe. Dieses Jahr waren gleich drei 100 000er Kühe in der Herde. Von links Beethoven Tosca (101 725 kg LL), Payssli Mirabell (112 823 kg LL) und Capri Toscana (103 337 kg LL).

Kälberaufzucht

Gesunde Kälber sind für die Verantwortlichen ein wichtiger Baustein für gesunde Kühe. Nach der Geburt wird möglichst schnell möglichst viel Biestmilch verabreicht. Ab dem dritten Tag bis zum 60. Tag wird angesäuerte Milch ad libitum angeboten. Mit dieser Strategie wurden sehr gute Erfahrungen gemacht.

Den Sommer verbringen die Aufzuchtrinder auf einer extensiven Weide eines gepachteten Sömmerungsbetriebs im Appenzellerland.

Betriebsspiegel

Gutsbetrieb Schloss Watt, 9402 Mörschwil

Lage	615 Meter über Meer, Talzone
Fläche	61 ha landw. Nutzfläche, davon 22 ha Ackerfläche, 23 ha Naturwiesen, 6 ha Magerwiesen und Hecken, 10 ha extensive Weide im Sömmerungsbetrieb
Tierbestand	62 Kühe, 30 Stück Jungvieh
Aufstallung	Lauftstall
Melksystem	Doppel-4er-Autotandem mit MultiLactor
Besamungsstiere	Simbaboy, Bunin, Lasse, Brice, Juventus, Vialo PP, Cadence
Milchleistungsdaten	2020: Ø 9156 kg Milch, 4.41 % Fett, 3.55 % Eiweiss, Zellzahlen 82
Fütterung	⅓ Weideanteil, freier Weidegang/Sommer Nachtweide TMR: 7 % Heu, 30 % Mais, 45 % Grassilage, 1 kg Eiweisskonzentrat, Rest Emd Leistungsfutter nach Bedarf
Milchverwertung	ca. 500 000 kg mooh-Auslese, Kälbermast
Arbeitskräfte	Pächter Andreas und Regula Boschung, Melker Meinrad Strassmann, 1 Festangestellter, 1 Lehrling
Betriebszweig	Biogasanlage, Pensionspferde, Silomais, IP-Suisse Weizen, Braugerste, Chinaschilf

Zgraggen BS Canyon Cresta VG 85, 1.L. 294 Tage 6439 kg 3.84 % 3.59 %, LBE: 85-87-85/85-82 VG85 (1. Lakt.), E/Z: Peter Zgraggen, Aeugst am Albis.
Bilder: KeLeKi

Canyon, solide Bestätigung der genomischen Zuchtwerte

ANNA-LOUISE STRODTHOFF-SCHNEIDER, Braunvieh Schweiz

Mit der Dezember-Zuchtwertschätzung erhält GasserGenetic Calvin Canyon seinen zweiten Zuchtwert auf Basis der Leistungen seiner Töchter. Den Zuchtwert für Milch kg konnte er mit 62 Töchtern auf 55 Betrieben mit soliden +830 kg bestätigen.

Der Gesamtzuchtwert von Canyon liegt bei 1282 Punkten. Alle weiteren Teilzuchtwerte liegen im positiven Bereich, was seine Allrounderqualitäten beweist. Hervorzuheben ist auch sein Exterieurzuchtwert von 124.

Solide Leistungen

Canyons Töchter mussten sich im Schnitt 4.2 Mal der Milchkontrolle stellen. Sie bestätigen seine genomischen Zuchtwerte in den Leistungsmerkmalen.
Die Eiweissvererbung liegt deutlich im positiven Bereich bei +0.07 Eiweiss % und +34 Eiweiss kg, was klar dem Zuchtziel von Brown Swiss entspricht.
Canyon stieg als Jungstier mit eher schwachen –0.28 Fett % ein und steigerte sich mithilfe seiner Töchter auf –0.19 %. Dies ist jedoch immer noch ein Punkt seiner Vererbungsleistung, den man bei der Anpaarung beachten sollte. Durch seinen hohen Zuchtwert für Milch kg ist sein Zuchtwert für Fett kg im positiven Bereich bei +19 kg. Seinen Milchwert konnte Canyon vom ersten genomischen Resultat zum ersten töchtergeprüften Zuchtwert um 10 Punkte auf 128 steigern, was die ältesten zehn Töchter mit soliden abgeschlossenen Laktationen bestätigen (10 Töchter mit durchschnittlich 6635 kg Milch, 3.91 % Fett, 3.44 % Eiweiss).

Fitness

Der Fitnesswert liegt bei 106 Punkten, was natürlich seine neutrale Vererbung im Fitnessbereich widerspiegelt. Bei diesen Zuchtwerten gibt es keine starken Ausreisser in den über- oder unterdurchschnittlichen Bereich. Am stärksten ist hier die Nutzungsdauer mit 107. Die Fruchtbarkeit liegt im neutralen Bereich bei 101 und der Zuchtwert für Zellzahl ist leicht unterdurchschnittlich bei 97 Punkten.

Top-Exterieur

Das Glanzstück von Canyons Vererbung ist das Exterieur. Bisher wurden 31 Töchter beschrieben, was in einem Zuchtwert mit

der Gesamtnote von 124 resultiert. Auch die Blocknoten sind sehr ausgeglichen mit 124 für den Rahmen, 131 für das Becken, 123 für das Fundament und 124 für die Euter.
Canyons Töchter zeigen gute geneigte, lange und breite Becken und sind mit viel Tiefe und Brustbreite ausgestattet. Sie bewegen sich auf ideal gewinkelten und trockenen Beinen mit viel Klauensatz. Sein Zuchtwert für die Springgelenkswinkelung liegt bei 101. Die Voreuter sind nicht die längsten, aber extrem stark verbunden und mit guten Zentralbändern hoch über dem Sprunggelenk aufgehängt.
Beachtung sollte man den Zitzen geben. Canyon sollte nicht auf Kühe mit feinen, kurzen Zitzen eingesetzt werden. Auch auf die Grösse sollte man aufpassen, wenn man eher kleine Kühe bevorzugt. Seine Töchter sind im Durchschnitt 148 cm gross, was sich auf die Note 120 der Kreuzbeinhöhe auswirkt.

Die Mutter des Stieres: GasserGenetic Blooming BELINA EX93, Ø 4L 12 567 3.86 3.46, LL 80 355 kg, LBE: 97-95-92/90-90 EX93, E/Z: Josef Gasser, Hasle LU.

Bewährte Väterfolge

Canyons Mutter, GasserGenetic Blooming Belinda EX 93, kann eine durchschnittliche Standardlaktation von 12 567 kg Milch vorweisen. Sie hat in fünf Laktationen bereits eine Lebensleistung von 80 355 kg mit 3.91 % Fett und 3.53 % Eiweiss. Die Grossmutter GasserGenetic Zando Zora trägt das 2DL-Abzeichen. Sie erreichte eine Lebensleistung von knapp 75 000 kg Milch. Die anschliessenden vier Generationen tragen alle das DL-Abzeichen.
Canyons Väterfolge ist Calvin x Blooming x Zando x Denmark, Stiere, welche sich bereits in der Schweizer Brown-Swiss-Population bewährt haben.
Zu beachten ist jedoch die stark verbreitete Blutführung, weshalb es bei zu wenig Achtsamkeit zu vermehrter Inzucht kommen kann. Anpaarungen mit hohem Inzuchtgrad sind aus Gründen der Inzuchtdepression (geringere Vitalität und Widerstandsfähigkeit der Nachkommen) zu vermeiden.

GasserGenetic Calvin Canyon als Altstier.

Fazit

Canyon ist ein echter Allrounder, der gerade in Bezug auf die Milchleistung und das Exterieur einiges verbessern kann. Er macht milchige Kühe mit guten Becken und Eutern. Ihre Körper sind breit und tief und ihre Beine nicht zu steil.
Positiv dazu ist die Neutralität in Bezug auf die Fitnesswerte. Aufpassen muss man bei Canyon auf den Fettgehalt, die Zitzenlänge und -dicke sowie auf eine mögliche Inzucht.

Buoba BUESI EX90 Ø 7L 7365 3.81 3.37 LL 55 382 kg	Denmark DOLORES EX92 Ø 7L 8525 4.41 3.46 LL 60 300 kg	Zando ZORA GP83 Ø 6L 11 012 4.45 3.35 LL 74 351 kg	Blooming BELINDA EX93 Ø 4L 12 567 3.86 3.46 LL 80 355 kg
			Calvin CANYON GZW 1282 Swissgenetics

Hunderttausender Kühe

Bilder: Braunvieh Schweiz

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› News › Bilder-Galerie

Vigor VICOLA
CH 120.0660.7756.2 geb: 16.08.08 *2DL
11L 100 211 kg LL 4.47 % 4.04 % 20.7 kg M/Leb.Tag
LBE 90-86-91/91-91/90 4.L
E: Frauenthal BLG, Th. Meier & A. Arnold, Hagendorn ZG
Z: Unternährer Stefan, Hagendorn ZG

Peter BERTA
CH 120.0770.9302.5 geb: 31.08.09 *2DL
10L 102 517 kg LL 3.69 % 3.52 % 23.0 kg M/Leb.Tag
LBE 81-81-85/83-81/83 1.L
E und Z: Hausheer Joe, Hagendorn ZG

Niederberger BS Tau TAMARA
CH 120.0740.9028.7 geb: 12.10.08 *2DL
10L 103 154 kg LL 4.40 % 3.48 % 21.6 kg M/Leb.Tag
LBE 82-78-77/82-84/81 1.L
E und Z: Niederberger Willi + Renate, Risch ZG

Niederberger BS Denver DONAU
CH 120.0587.1128.3 geb: 03.02.07 *2DL
10L 101 935 kg LL 4.35 % 3.36 % 18.9 kg M/Leb.Tag
LBE 92-93-92/92-93/92 3.L
E und Z: Niederberger Willi + Renate, Risch ZG

Holzhof's Texas HALLA
CH 120.0475.7402.8 geb: 31.07.06 2*2DL
13L 101 288 kg LL 3.71 % 3.47 % 18.1 kg M/Leb.Tag
LBE 82-82-80/83-75/81 1.L
E: Kern Christian, Amlikon-Bissegg TG
Z: Kern Armin, Amlikon-Bissegg TG

Fischer Pixton PAULA
CH 120.0790.2259.7 geb: 13.03.09 *2DL
9L 100 654 kg LL 3.82 % 3.26 % 21.7 kg M/Leb.Tag
E: Fischer Thomas, Mönchaltorf ZH
Z: Fischer Bruno, Mönchaltorf ZH

Jolden CALANDA
CH 120.0627.4418.5 geb: 21.11.07 *2DL
11L 100 263 kg LL 4.23 % 3.62 % 19.6 kg M/Leb.Tag
LBE 91-90-92/96-94/93 5.L
E und Z: Tischhauser Hansueli, Krummenau SG

Jolden BETZI
CH 120.0627.4402.4 geb: 26.12.06 2*2DL
12L 102 646 kg LL 4.15 % 3.50 % 18.9 kg M/Leb.Tag
LBE 93-93-85/94-94/91 3.L
E und Z: Tischhauser Hansueli, Krummenau SG

Bürgler's Kadi UTA **OB**
CH 120.0527.4234.4 geb: 28.09.06 *3DL
10L 101 167 kg LL 3.98 % 3.38 % 18.3 kg M/Leb.Tag
LBE 93-88-86/91-86/89 3.L
E: Bürgler Alois, Nesslau SG
Z: Bürgler Emil, Nesslau SG

Vigor VIGORA
CH 120.0745.0616.0 geb: 20.12.08 F*3DL
10L 102 386 kg LL 3.72 % 3.40 % 21.7 kg M/Leb.Tag
LBE 90-86-89/90-90/89 3.L
E und Z: GG Meier Emil + Werner, Herisau AR

Luli VAREILA
CH 120.0624.0221.4 geb: 24.04.08 2*3DL
12L 100 210 kg LL 4.42 % 3.42 % 20.2 kg M/Leb.Tag
LBE 83-84-83/83-85/83 1.L
E und Z: Looser Hans + Therese, Urnäsch AR

Beni BLUEM **Blüem**
CH 120.0658.3002.1 geb: 02.03.08 *3DL
10L 101 795 kg LL 3.80 % 3.18 % 20.4 kg M/Leb.Tag
LBE 80-80-77/77-83/79 1.L
E: Rotach Hanspeter, Waldstatt AR
Z: Flammer Karl, St. Margarethen TG

Cadalbert's Peter EMIRA
CH 120.0895.5869.7 geb: 11.09.10 *2DL
8L 102 208 kg LL 3.33 % 3.49 % 25.0 kg M/Leb.Tag
LBE 94-93-95/90-96/93 3.L
E: Cadalbert Samuel, Lantsch/Lenz GR
Z: Cadalbert Familie, Lantsch/Lenz GR

Cadalbert's Agio DARIANA
CH 120.0832.0087.5 geb: 10.12.09 *2DL
7L 101 242 kg LL 4.00 % 3.48 % 23.2 kg M/Leb.Tag
LBE 94-89-96/96-93/95 3.L
E: Cadalbert Samuel, Lantsch/Lenz GR
Z: Cadalbert Familie, Lantsch/Lenz GR

Animation ARNIKA
CH 120.0660.1594.6 geb: 28.06.08 *2DL
10L 101 181 kg LL 4.20 % 3.82 % 20.7 kg M/Leb.Tag
LBE 86-75-89/89-92/87 3.L
E und Z: Elmiger-Bucher Josef, Römerswil LU

Grazio GENUA **Gurt**
CH 120.0808.6718.7 geb: 03.05.09 *2DL
9L 100 337 kg LL 3.49 % 3.31 % 21.9 kg M/Leb.Tag
LBE 79-78-81/80-83/80 1.L
E und Z: Helg Armin + Irene, Waldkirch SG

Carlo CHIARA
CH 120.0410.6429.7 geb: 05.06.05 2*2DL
14L 100 720 kg LL 3.53 % 3.47 % 16.8 kg M/Leb.Tag
E: Stalder-Stutz Toni, Sempach Station LU
Z: Betrieb Krummenacher, Sempach Station LU

Wurl DAISY
CH 120.0735.2332.8 geb: 29.11.08 *2DL
10L 100 599 kg LL 3.64 % 3.22 % 21.2 kg M/Leb.Tag
E und Z: Muff-Staffelbach Sepp, Neuenkirch LU

Alibaba BEA 2
CH 120.0882.2119.6 geb: 27.11.10
5L 102 614 kg LL 3.88 % 3.73 % 25.6 kg M/Leb.Tag
LBE 79-80-79/85-83/81 1.L
E: Bernhard Martin, Hettlingen ZH
Z: Jegher Giatgen, Mulegns GR

R.B. Huxoy JACARTA
CH 120.1018.5714.2 geb: 09.03.12 *2DL
7L 101488 kg LL 3.25 % 3.60 % 28.7 kg M/Leb.Tag
LBE 94-92-93/90-89/92 4.L
E: Beerli Urs, Bichelsee TG
Z: Beerli Raimund, Bichelsee TG

Vigor BLONDI
CH 120.0915.9814.8 geb: 11/2/2010 *2DL
9L 101 709 kg LL 4.08 % 3.41 % 25.2 kg M/Leb.Tag
LBE 78-79-82/83-83/81 1.L
E: Rüegg Stefan & Thomas, Weisslingen ZH
Z: Bichsel Hans, Rorschacherberg SG

Tau JENA
CH 120.0695.6973.6 geb: 05.10.08 *2DL
9L 100 045 kg LL 4.53 % 3.55 % 20.9 kg M/Leb.Tag
LBE 91-88-85/93-90/90 3.L
E: Heusser Thomas, Buch b. Frauenfeld TG
Z: Heusser E.+ W. Gebr., Buch b. Frauenfeld TG

CHNEBELFARM Eagle BERINA
CH 120.0516.7226.0 geb: 02.09.05 2*2DL
13L 101 705 kg LL 4.22 % 3.43 % 17.2 kg M/Leb.Tag
LBE 82-82/83-80/82 1.L
E: BG Krauer Stefan /Mäder Daniel, Wolfhausen ZH
Z: Mäder Daniel, Bubikon ZH

Denver DEXTA
CH 120.0671.7070.5 geb: 07.12.07 *2DL
10L 100 934 kg LL 4.72 % 3.29 % 19.9 kg M/Leb.Tag
LBE 87-86-85/88-89/87 7.L
E: Möri Kurt, Eschenz TG
Z: Koster Josef, Adetswil ZH

G. Beeli's Pax HURRA
CH 120.0596.2294.6 geb: 09.08.07 2*2DL
12L 101 772 kg LL 3.72 % 3.40 % 19.5 kg M/Leb.Tag
LBE 81-81-82/82-81/82 1.L
E: Brägger-Bossart Markus, Lenggenwil SG
Z: Beeli Gion, Sagogn GR

G.Beeli's Pelgor FIESTA
CH 120.0596.2255.7 geb: 29.10.06 2*2DL
12L 102 591 kg LL 3.58 % 3.35 % 18.7 kg M/Leb.Tag
LBE 85-85-92/89-93/89 3.L
E: Brägger-Bossart Markus, Lenggenwil SG
Z: Beeli Gion, Sagogn GR

Zinsli's Picard SAMANTA
CH 120.0542.6335.9 geb: 27.09.07 *2DL
11L 100 528 kg LL 4.25 % 3.49 % 19.5 kg M/Leb.Tag
LBE 82-84-84/87-86/85 1.L
E: Kamer Pius, Arth SZ
Z: Zinsli Martin, Thalkirch GR

Chronehof Nesta NORINA
CH 120.0723.9730.2 geb: 21.02.09 *2DL
7L 100 639 kg LL 4.37 % 3.42 % 21.8 kg M/Leb.Tag
LBE 83-84-85/83-82/84 1.L
E: Durrer Franz, Kerns OW
Z: Reicherter Jürg, Frümsen SG

Oli OLGA
CH 120.0494.0574.0 geb: 24.04.05 2*
12L 100 329 kg LL 3.58 % 3.16 % 16.6 kg M/Leb.Tag
LBE 85-82-87/82-87/85 2.L
E und Z: Odermatt Beat, Dallenwil NW

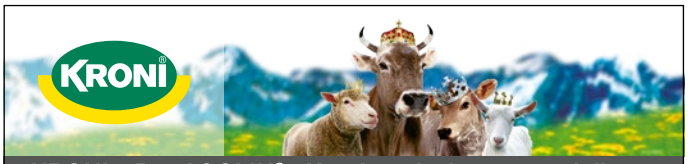
Wagor HILDA
CH 120.0723.2535.0 geb: 22.10.08 *2DL
9L 100 248 kg LL 3.89 % 3.44 % 21.0 kg M/Leb.Tag
LBE 93-89-88/94-94/92 3.L
E: von Ah Daniel, Flüeli-Ranft OW
Z: Lorez-Casanova Martin, Hinterrhein GR

Drei 100 000er Kühe bei Toni Muff, Neuenkirch

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Der Betrieb von Toni Muff jun., Neuenkirch, hat aktuell 93 Abschlüsse mit rund 9600 kg Milch mit 4.07 % Fett und 3.70 % Eiweiss. Muffs haben schon einige langlebige Kühe gezüchtet. So liegt die aktuelle Lebensleistung aller Kühe bei 36 143 kg Milch. Momentan hat der Betrieb drei Kühe über 100 000 kg Lebensleistung und 25 Kühe über 50 000 kg Lebensleistung.
Dies sind von links Ironpunch Ines mit Tony Muff sen. (7 Lakt. 100 685 kg, 4.30 % F, 3.67 % E, 22.9 kg M/Ld), Carlos Chiara mit Toni Muff jun. (9 Lakt. 107 333 kg, 4.38 % F, 3.71 % E, 23.0 kg M/Ld) und Granit Ginette mit dem Angestellten Gregor Markiewicz (10. Lakt. 116 156 kg, 4.34 % F, 3.90 % E, 21.8 kg M/Ld, Abgang 3.11.21).
Herzliche Gratulation zu diesen drei produktiven, wirtschaftlichen und robusten Kühen.

Bild: Braunvieh Schweiz



KRONI – Der AGOLIN® - Kundenmischungsspezialist

MOOH unterstützt Sie als Milchbauer mit einem finanziellen Beitrag zur Vermarktung von klimafreundlicher Milch! Füttern auch Sie ihren Milchkühen den Zusatz AGOLIN® Ruminant

mooh – macht mehr aus meiner Milch – le meilleur pour mon lait

AGOLIN® Ruminant ist der erste von Carbon Trust zertifizierte methanreduzierende Futtermittelzusatzstoff bei Wiederkäuern. Feldversuche und Erfahrungen von KRONI Kunden zeigen, dass Agolin eine positive Wirkung auf die Milchleistung hat. Bei einem Versuch am INRA in Frankreich reduzierte Agolin die enterische Methanreduktion signifikant um 30 % pro Milchkuh.

Ihr KRONI Verkaufsberater macht Ihnen gerne einen Vorschlag für eine Kundenmischung mit AGOLIN® Ruminant.

Standardprodukt für die Laktation:

KRONI 556 Biotin Agolin NEU

Mineralfutter für Rindvieh, in Pulverform, Ca:P-Verhältnis 2:1

- 1 % Schwefel
- 100 mg Biotin
- 40 mg selen-quattro®
- 6'000 mg Zink
- 4'000 mg Mangan
- 1'000 mg Kupfer
- ausreichende Vitaminisierung
- **dazu 1 % AGOLIN® Ruminant**

Standardprodukt für die Galtphase:

KRONI 422 Galt Agolin NEU

Mineralfutter für Rindvieh, in Pulverform, Ca:P - Verhältnis 0.5:1

- mit 8 % Phosphor und 10 % Magnesium
- 50 mg selen-quattro
- 6'000 mg Zink
- 4'000 mg Mangan
- 1'000 mg Kupfer
- ausreichende Vitaminisierung
- **dazu 1 % AGOLIN® Ruminant**

Profitieren Sie vom Mengenrabattsystem
Bestellen Sie Mineralstoffe, Leckmassen, Dünger, Hygiene-produkte und Schmierstoffe zusammen und erhalten dabei bis zu 20 % Rabatt, bei einer Bestellmenge von 1'000 kg.

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | www.kroni.ch

TANNER
swisstrailer.ch

Schweizer Qualität

Aluminium – voll verschweisst

Extrem robust

Hohe Nutzlast

Jost AG
Obermattweg 25
3550 Langnau i.E.
Tél. 034 409 55 50
info@swisstrailer.ch

AKTIVITÄTEN MILCHVIEH

VIANCO ARENA BRUNEGG (vor Ort und Online)
Abend-Auktion | Zucht- und Nutztiere | Start: 19.30 Uhr
4. Januar 2022 | BV, FL und HO | Infos: vianco.ch

CHOMMLE GUNZWIL (vor Ort und Online)
Abend-Auktion | Zucht- und Nutztiere | Start: 20.00 Uhr
18. Januar 2022 | BV, FL und HO | Infos: vianco.ch

PERMANENTES ANGEBOT ONLINE
VIANCO vermittelt Zucht- und Nutzvieh (Fleisch u. Milch) direkt.
Laufende Angebote finden Sie auf unserer Website vianco.ch

VIANCO
www.vianco.ch
Tel 056 462 33 33

IGBS-News

TONY DETTLING, IGBS

Am 11. November wurde die Hauptversammlung der IGBS in Benken SG abgehalten. Nach einem Jahr ohne Hauptversammlung konnten endlich die neuen Vorstandsmitglieder offiziell verpflichtet werden. Beat Betschart heisst der Richter der IGSB-Schau vom 25. Februar 2022.

Ende Februar 2022 wird die neue IGBS-Champion gesucht. Bild: Céline Oswald

Die Hauptversammlung (HV) ist üblicherweise ein fester Bestandteil im Jahresprogramm. Im letzten Herbst konnte aufgrund der Bestimmungen keine HV durchgeführt werden. Am Anfang dachte man an die Verschiebung der Versammlung. Im Verlauf des Frühlings entschied man sich, die HV komplett um ein Jahr zu verschieben. Die diesjährige Versammlung konnte nun mit Zertifikatspflicht abgehalten werden.

Bingesser, Gfeller und Meier neu im Vorstand der IGBS

Nach langjähriger Mitarbeit im IGBS-Vorstand sind Christian Oswald, Beat von Rickenbach und Philipp Zweifel zurückgetreten. Als neuer Jungzüchtervertreter ist Adrian Bingesser aus Muolen nachgerückt. Simon Gfeller aus Kappelen und Dani Meier aus Alosen arbeiten bereits seit letztem Jahr im Vorstand tatkräftig mit. Die beiden wurden aber erst in diesem Jahr gewählt. Sie ersetzten zwischenzeitlich die bereits im letzten Jahr zurückgetretenen Oswald und von Rickenbach als Gäste an den Vorstandsitzungen. Der Vorstand freut sich über die Verjüngung und schaut motiviert und voller Elan in die Zukunft.

IGBS-Award für Lucas Casanova

Der IGBS-Award ist der Preis, den man für seine Leistungen in der Brown-Swiss-Zucht gewinnen kann und der jeweils an der HV vergeben wird. In diesem Jahr gewinnt den Preis eine Person, die seit 20 Jahren als Direktor von Braunvieh Schweiz an der Spitze unseres Zuchtverbandes steht. Seit rund 30 Jahren ist er bereits bei Braunvieh Schweiz tätig und erlebte so manche Neuerung und setzte wichtige Umstrukturierungen um.

In der Zeit als Direktor erlebte man den gebürtigen Bündner stehts als kompetenten und ruhigen Patron, der die über 40 Mitarbeiter in Zug führt. In den jährlichen Sitzungen, die die IGBS mit Braunvieh Schweiz abhält, schätzt die IGBS die offenen Gesprächskultur und die Transparenz, die Lucas Casanova mitbringt.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön und Gratulation zu diesem Preis.

Organisation der IGBS-Night auf Kurs

Das OK um Präsident Peter Frei steckt mitten in den Vorbereitungen. Nach einem Jahr Unterbruch ist man bereits etwas ausser Routine. Deshalb braucht es dieses Jahr besonders viel Effort. «Wir sind zurzeit voll auf Kurs und motiviert, eine einzigartige Ausstellung auf die Beine zu stellen», so der OK-Präsident.

Die wichtigsten Änderungen im Jahr 2022 werden einerseits der Standort und anderseits die Zertifikatspflicht sein. Die Stallungen der Tiere wechseln von Halle 9 in den Olma-Stall und der Showring zügelt in ein temporäres Zelt im Aussenbereich. Der Standortwechsel wird aufgrund der umfassenden Umbauarbeiten auf dem Olma-Messeareal umgesetzt und bis 2024 so bestehen. Der Vorstand der IGBS ist überzeugt, dass mit der Anwendung der Zertifikatspflicht einer Umsetzung der Schau im Februar nichts im Weg steht.

Tier&Technik 2022 auf einen Blick

Datum	Donnerstag, 24. Februar 2022 bis Sonntag, 27. Februar 2022
Öffnungszeiten	08.00–17.00 Uhr, Freitag IGBS-Night mit Verlängerung
Ort	Messegelände Olma Messen St.Gallen
Weitere Informationen	www.tierundtechnik.ch
Reglemente	Anmeldeschluss 31.12.2021 www.igbs.ch

Weitere Informationen
www.tierundtechnik.ch

Weitere Informationen
www.igbs.ch

Wer folgt auf Joker Ella?

Die hochkarätige Tierausstellung in den neuen Stallungen wird ein Highlight der Tier&Technik 2022 darstellen. Die 29. Austragung der IGBS-Show sucht eine Nachfolgerin von Joker Ella, der IGBS-Champion von 2020.

Das OK freut sich auf viele Anmeldungen. **Die Anmeldefrist dauert bis am 31. Dezember 2021.** Die Vorschau wird Mitte Januar stattfinden.

Die IGBS-Elite-Auktion ist aus Sicht des Vorstands ein sehr wichtiger Bestandteil der IGBS-Night. Während der letzten anderthalb Jahren fehlte es an Auktionen für Brown-Swiss-Spitzentiere, wie es die Elite-Auktion der IGBS ist. Melden Sie Ihre besten Tiere an und profitieren Sie von der sensationellen Plattform, die in St. Gallen geboten wird. Das OK der IGBS-Night arbeitet an der Modernisierung der Auktion und darum findet diese im Jahr 2022 erstmals in hybrider Form statt. Dadurch werden das Mitbieten und das Zuschauen auch von zu Hause aus möglich sein.

Top-Angebote an der Top Sale

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Am 25. November 2021 fand in Brunegg nach einjährigem Unterbruch wieder die Top Sale von Swissgenetics statt. Anders als bisher fand im Vorfeld der Sale keine Expo Swissgenetics mit Präsentation der Nachzuchtgruppen statt. Die Top Sale lockte allerdings trotzdem viele interessierte Besucher und Käufer an.

Auktionator Andreas Aebi sah eine ansehnliche Bieterschaft vor sich. Bilder: Braunvieh Schweiz

Angebote aus den erfolgreichsten Schaukühen

Der Katalog versprach hochkarätige Angebote. So waren Nachkommen aus den bekannten Schaukühen Jongleur Soraya, Glenn Laos, Jongleur Elisa, Biver Happy-ET, Edinburgh Lina, Norwin Gentel oder Edgard Jupita an den Höchstbietenden zu verkaufen.

Diese Jungtiere mit Schaupotenzial wurden ergänzt mit genomisch hohen Kälbern aus interessanten Kuhfamilien, wie Vogelsmatt BS O Malley Oana (GZW: 1391), Swissgen Noro Damira SG-ET (GZW: 1374) oder GoldHill Sultan Celin SG-ET (GZW: 1402).

Fr. 15 200.– für Linas Tochter

Insgesamt standen 20 Tiere der Rassen Brown Swiss und Original Braunvieh zum Verkauf. Diese lösten einen sehr hohen Durchschnittspreis von Fr. 7840.–. Sechs Angebote knackten gar die 10 000-Franken-Grenze.

Darunter waren die beiden sehr ausgeglichenen und mit hervorragenden Eutern ausgestatteten Erstmelken Lematter's Highlight Heyli und Silver Syra SG-ET. Ebenfalls sehr hohe Preise erzielten Happygirl aus Duss BS Biver Happy (Fr. 10 500.–), Sultan Celin SG-ET aus GoldHill Bender Celia SG-ET (Fr. 10 500.–) und Holdrio-Tochter Granada aus Florin's Norwin Gentel (Fr. 12 000.–). Den höchsten Preis über alle Rassen erzielte das jährige Glennwood-Kalb Lia aus der Senior-Euterchampion der Europameisterschaft in Verona, Edinburgh Lina. Der Zuschlag fiel bei 15 200.– Franken.

Verkaufspreise der Braunvieh–Tiere

Felder's BS Aldo SG Gilda SG-ET	Fr. 5800.–
Felder's BS Norwin Naylaah	Fr. 8100.–
GoldHill Noro Cobra SG-ET	Fr. 6000.–
Boesch's BS Barca Chantal	Fr. 5300.–
Lematter's Highlight Heyli	Fr. 10 100.–
M & M's Cech SG Copini-ET	Fr. 3400.–
Lianne-ET	Fr. 8500.–
Adrian's Barca Elaysa-ET	Fr. 9000.–
Swissgen Cook Nora SG-ET	Fr. 4400.–
Ria SG-ET	Fr. 3800.–
Vogelsmatt BS O Malley Oana	Fr. 7500.–
Cadalbert's Amir Namira	Fr. 9400.–
Syra SG-ET	Fr. 10 100.–
Swissgen Noro Damira SG-ET	Fr. 5400.–
Happygirl	Fr. 10 500.–
Adrian's Glenwood Lia	Fr. 15 200.–
Florin's Holdrio Granada	Fr. 12 000.–
GoldHill Sultan Celin SG-ET	Fr. 10 500.–
Trudi	Fr. 4300.–
Gantenbein's Apple Jona-ET	Fr. 7400.–

Der Topseller war mit Adrian's Glennwood Lia erneut ein Brown-Swiss-Rind.

melior

Aufzuchtfutter von melior

Für eine erfolgreiche Kälber- und Rinderaufzucht

Die Aufzuchtphase ist entscheidend, um bei der erwachsenen Kuh das volle Leistungspotential abzurufen. melior stellt den Aufzuchtbetrieben die zwei Futterlinien SwissJunior und SwissLegend zur Verfügung, damit die Kälber und Rinder optimal aufgezogen werden können.

Schwerpunkt von SwissJunior sind die bewährten combifloc®-Futter **2112 SwissJunior FIRST** mit Diamond® KSM Hefe für Kälber ab der ersten Lebenswoche und **2119 SwissJunior FINESSE** mit Diamond® XP Hefe nach dem Absetzen.
Für Biobetriebe steht **2105 combifloc®** zur Verfügung. Die SwissLegend-Linie besteht aus drei Würfelvarianten für die zweite Aufzuchtetappe; **2117 SwissLegend WELLNESS** enthält einen Kokzidienschutz für vitale gesunde Aufzuchttiere ab 130 kg Gewicht. **2125 SwissLegend COMPLETE** (20 %), je nach Qualität des Grundfutters bis zu 2.2 kg pro Tier und Tag und für faserreiche Heurationen **2128 SwissLegend FINE COMPLETE** (26 %) mit Lebendhefen. Die SwissLegend-Futter fördern die Knochen- und Muskelentwicklung der zukünftigen Kuh optimal.

AKTION
RABATT CHF 4.–/100 KG
Gültig bis 28. Januar 2022

Sortiment Aufzuchtfutter

- 2105 SwissJunior BIO
- 2112 SwissJunior FIRST
- 2119 SwissJunior FINESSE
- 2117 SwissLegend WELLNESS
- 2125 SwissLegend COMPLETE
- 2128 SwissLegend COMPLETE FINE
- 2126 Kälber NATURE (ohne Soja)

PhysiO® Bloc

Leckschalen für jedes Bedürfnis

PhysiO® Bloc ist das komplette Sortiment von 11 Leckschalen für Wiederkäuer, welches allen Bedürfnissen genügt und zu allen Rationen passt.

Früh bestellen und profitieren – Aktion PhysiO® Bloc
CHF 25.–/100 kg Rabatt ab 300 kg assortiert
CHF 30.–/100 kg Rabatt ab 600 kg assortiert

Die Aktion gilt ebenfalls für 2694 Big Bloc SELEN (100 kg). Gültig für Bestellungen vom 6. Dezember 2021 bis 11. Februar 2022; Auslieferung ab 3. Januar bis 13. Mai 2022.

Meliofeed AG
3360 Herzogenbuchsee Tel. 058 434 15 15
8523 Hagenbuch Tel. 058 434 15 70
1510 Moudon Tel. 058 434 15 15
melior.ch

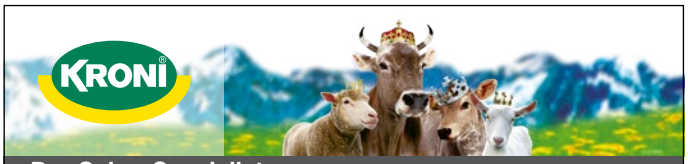
besser gefüttert mit melior

5 Generationen und 2x 100 000 bei Markus Brägger

ROMAN ZURFLUH, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Coronabedingt musste die Viehschau des VZV Niederhelfenschwil abgesagt werden. Brown-Swiss-Züchter Markus Brägger aus Lenggenwil lud stattdessen einige Züchterkollegen ein, um seine Brown-Swiss-Zucht zu präsentieren. Ausgestellt wurden dabei die Zwillingsschwester des KB-Stiers Vesuv PP, die beiden 100 000er Kühe Pelgor Fiesta und Pax Hurra sowie eine 5-Generationen-Familie aus Zaster Azale.
Herzliche Gratulation zu dieser tollen Brown-Swiss-Zucht!

Von links: Aurora P (Zwillingsschwester Vesuv PP), G.Beeli's Pelgor Fiesta (LL 101 900 kg), G.Beeli's Pax Hurra (LL 100 766 kg), 5 Generationen aus Zaster Azale mit Vasir Aigta, Zorro Aileen, Salomon Alabama und Veles P Anika. Bild: Florian Rutishauser



Der Selen-Spezialist

KRONI selen-quattro®

Die 4er Selen-Kombination:
1. Quelle: pansenlösliches anorganisches Natriumselenit
2. Quelle: pansengeschütztes anorganisches Natriumselenit
3. Quelle: organisch gebundenes Selen als Selenhefe
4. Quelle: organisch gebundenes Selen als L-Selenmethionin

Ihr Nutzen von KRONI selen-quattro®

- optimierte und sichere Selenversorgung, dank 4-facher Selen-Kombination
- verbesserte Fruchtbarkeit
- fördert die Abwehrbereitschaft des Körpers gegenüber Infektionen
- schützt die Körperzellen vor oxidativen Schädigungen

KRONI selen-quattro® für eine ausgezeichnete Tiergesundheit, bessere Fruchtbarkeit und für ein gutes Wachstum der Tiere!

Profitieren Sie:
Gerne erstellen wir für Sie eine auf Ihren Betrieb abgestimmte Mineralstoffmischung.

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | info@kroni.ch | www.kroni.ch

Von A wie Ackerbohne bis Z wie Zitzenpflege

Melden Sie sich für den Newsletter an

Die Digitalplattform der UFA-Revue weiss Rat
www.ufarevue.ch

UFA REVUE

Braunviehherde von Daniel und Andreas Grüter machte beste Rassenpromotion an Suisse Tier

DANIEL HOFSTETTER, Braunvieh Schweiz und Suisse Tier

Die leistungsstarken Braunviehkühe fühlten sich wohl und zeigten ihre Vorzüge den Messebesuchern eindrücklich auf. Bilder: Messe Luzern

Am Sonntag, 28. November 2021, ging die zwölfte Suisse Tier erfolgreich zu Ende. Die Fachmesse war der Ort für Inspiration und Information rund um die aktuellen Themen der Nutztierbranche und vor allem für Netzwerk und den persönlichen Austausch.

10 000 Besuchende nutzten den Treffpunkt

Wie gross das Bedürfnis nach persönlichen Begegnungen war, hat die Suisse Tier deutlich gezeigt. Während drei Tagen besuchten gemäss Veranstalter rund 10 000 Personen die Fachmesse. «Dieses Ergebnis stimmt uns äusserst zufrieden. Das Bedürfnis nach Austausch war spürbar und die Stimmung in den Hallen war enorm gut», sagte Philipp Meier, Messeleiter der Suisse Tier.

Die Besucherzahlen der letzten Austragungen wurden zwar nicht ganz erreicht, was für die Organisatoren unter den aktuellen Bedingungen auch nicht das Ziel war. «Viel wichtiger für uns war, dass wir den Ausstellern und den Besuchenden diesen Treffpunkt überhaupt bieten und sie diesen erfolgreich nutzen konnten.» Es habe ein angeregter Austausch zwischen verschiedenen Vertretern der Branche stattgefunden und den Besuchenden wurden Lösungsansätze und Inspiration für ihren Betrieb präsentiert.

Betriebsleiter Daniel Grüter stellte den Betrieb und seine Strategie auch mit einem Kurzreferat vor.

Beste Rassenpromotion

Ein Teil von Grüters' Braunviehherde schnupperte während den Messetagen der Suisse Tier Stadtluft. Die 16 leistungsstarken und funktionellen Braunviehkühe fanden im Laufstall in der Messehalle besten Kuhkomfort. Die Messebesucher bestaunten die harmonische und ausgeglichene Braunviehherde. «Wir bekamen sehr viele positive Rückmeldungen zu unseren Braunviehkühen. Dies freut uns und motiviert mich für die tagtägliche Zuchtarbeit mit unseren Brown-Swiss-Tieren», meinte Daniel Grüter zu seinem Engagement an der diesjährigen Fachmesse.

Zwei 5 Generationen aus Tau Mira bei Beat Lenherr, Gams

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem sehr schön gelegenen Betrieb von Beat Lenherr oberhalb von Gams stehen zweimal 5 Generationen aus der Stammkuh Tau Mira. Sie steht aktuell in der 10. Laktation mit 113 760 kg Lebensleistung und 69 Zellzahlen da. Die erste Generation geht über Tau Mira, Pelux Medea EX93 (6 Lakt. 10 794 kg, 66 ZZ), Present Marina (5 Lakt. 9642 kg, 68 ZZ) Blooming Madonna G79 (2 Lakt. 9440 kg, 57 ZZ) und Kuhkalb Bays Melanie (geb. 1.21).

Die zweite Generation (Foto) aus der Stammkuh Tau Mira (mit Züchter Ernst Lenherr) geht ebenfalls über Pelux Medea und zweigt ab zur Egal-Tochter Mara VG85 (3 Lakt. 9292 kg, 30 ZZ), Gattuso Malea G+84 (1. Lakt. 2 Wägungen mit 39.4 und 34.9 kg TM) und Kuhkalb Aldo Marilyn (geb. 8.2021) mit Beat Lenherr.

Herzliche Gratulation zu dieser langlebigen und fruchtbaren Kuhfamilie!

Bild: Braunvieh Schweiz

Vacasan
Spray 200 ml **CHF 19.50 statt 22.30**
Pflegeschaum für die natürliche Hautpflege mit Ringelblumenextrakten

NJP Liniment
Flasche 0.5 l **CHF 23.20 statt 27.80**
Flasche 2.5 l **CHF 110.50 statt 129.–**
Bombe 2.5 l **CHF 110.50 statt 129.–**
Intensive Euterpflege mit japanischem Pfefferminzöl

Handcreme
Tube 250 ml **CHF 11.20 statt 13.–**
Intensiver Handbalsam mit Ringelblume für trockene Haut

Alle Preise exkl. MWST.

swissgenetics

Endlich wieder GP Sargans

RETO RAUCH, Grischa-PR

Die drei Erstrangierten der Abteilung 9 mit der späteren Champion Holdrio Hanna in der Mitte. Bild: Reto Rauch

Nach einem Jahr Unterbruch war es am Samstag, 13. November, wieder so weit. Bereits am Morgen früh trafen die ersten Rinder aus der ganzen Schweiz sowie aus Österreich, Deutschland und aus dem Fürstentum Liechtenstein in Sargans ein. Es ist jedes Jahr erneut erfreulich, zu sehen, was für eine Topqualität aufgeführt wird und mit welcher Leidenschaft und Herzblut die Vorbereitungen erfolgen.

Holdrio Hanna von G-Wal Mountain Cows gewinnt

Gerold Riedel, Landwirt aus Steinach am Brenner, stand dieses Jahr als Richter im Ring. Bereits ab der ersten Abteilung war die Qualität sehr hoch und die Spitze oft sehr eng. Klare Worte fand er in der Abteilung 9. «Sie kam, sah und siegte», kommentierte er die Siegerin dieser Kategorie. Kein Wunder, wurde diese Siegerin später auch Champion des GP Sargans.
G-Wal Holdrio Hanna von Franz-Heiri Gisler aus Bürglen UR siegte vor Duss BS O Malley Kenaya von Franziska Duss aus Escholzmatt und Hofstetter's Brice Bolly von Elmar Hofstetter aus Oberentfelden AG. Aktuell war Hanna einfach nicht zu schlagen und präsentierte sich nach den Worten von Riedel «extrem stark». Hanna kann zudem den Ausstellungstitel des «Breed & Owned»-Rind mit nach Bürglen nehmen, denn zum dritten Mal wurde am GP von Sargans in jeder Abteilung der Titel für das beste selbst gezüchtete Rind, der «Breed & Owned», vergeben.

Fast 5000 Personen online dabei

Erfreulich war auch die Rinderteilnahme aus vielen verschiedenen Kantonen der Schweiz sowie aus den Nachbarländern. Die Show konnte auch via Livestream von zu Hause aus mitverfolgt werden. Eine Möglichkeit, von der über 4900 User Gebrauch machten, was eine überraschend hohe Zahl an Online-Zuschauern bedeutet. Wohl kaum aber war die Spannung am Schluss vor dem PC so gross wie in der Markthalle. Wer beides verpasst hat, hat noch ein paar Tage die Möglichkeit, die Show online unter www.gpvonsargans.ch zu schauen oder dann im nächsten Jahr am Jubiläum von 20 Jahre GP von Sargans am 12. November live dabei zu sein.

Endlich wieder mal Party

Grosse Ausstellungen und Shows mussten seit bald zwei Jahren immer wieder abgesagt oder angepasst werden. Anders dieses Jahr am GP Sargans. Wieder war die Halle voll und die Besucherinnen und Besucher konnten eine schöne Partynacht unter Jungzüchterinnen und Jungzüchtern geniessen. Ja, die Freude der Anwesenden, endlich wieder mal eine Rinderparty in Sargans feiern zu können, war nicht zu übersehen.
19 Jahre GP von Sargans sind eine lange Zeit – umso mehr freut sich das OK auf die Vorbereitungen für den Jubliäums-GP vom 12. November 2022. Hoffentlich wieder unter normalen Bedingungen.

Weitere Informationen
www.gpvonsargans.ch

Traditionelle Auffuhr an der Gemeindeviehschau in St. Georgen. Bild: Kurt Frischknecht

Endlich wieder Viehschauen im Kanton St. Gallen

EVELINE ATZMÜLLER/RETO GRÜNENFELDER, Landwirtschaftliches Zentrum SG

43 St. Galler Gemeinden haben ihre Viehschauen durchgeführt. Insgesamt haben 681 Ausstellerfamilien mit über 15 000 Tieren daran teilgenommen. Die St. Galler Züchter und auch die nichtbäuerlichen Besucher freuten sich sehr, dass die Tradition der Gemeindeviehschauen dieses Jahr wieder gepflegt werden konnte.

Im vergangenen Jahr musste bekanntlich der grösste Teil der Gemeindeviehschauen im Kanton St. Gallen wegen der Coronapandemie abgesagt werden. Dieses Jahr haben insgesamt 43 Gemeindeviehschauen und die Toggenburger Herbstschau stattgefunden. 14 Gemeinden haben sich entschlossen, ihre Viehschau wegen der geltenden Corona-Bestimmungen abzusagen. Die Viehzuchtvereine Alt St. Johann, Benken, Gams, St. Georgen und Wattwil feierten, zum Teil mit einem Jahr Verspätung, ihre Jubiläumsviehschauen. Altstätten, Quarten und Zuzwil warten noch ein Jahr länger mit ihren Feierlichkeiten.

Die Organisation der diesjährigen Viehschauen war pandemiebedingt sehr anspruchsvoll und aufwendig. Wiederum waren die Viehschauen von den Schaukommissionen top organisiert.

Tabelle 1: Auffuhrzahlen an den Gemeindeviehschauen 2021

Jahr	Anzahl Schauen	Kühe	Rinder	Jungvieh	Stiere	Auffuhr total	Anzahl Betriebe	Anzahl Betriebe pro Schauplatz	Anzahl Tiere pro Schauplatz
2021	43	10 772	1594	2785	73	15 224	681	16	354

Tabelle 2: Auffuhrzahlen der grössten St. Galler Gemeindeviehschauen

Schauort	Betriebe	Tiere
Nesslau	29	994
Mosnang	29	704
Schänis	21	678
Kirchberg	32	624
Flums	27	589
Hemberg	18	513

Tabelle 3: Spitzenwerte der Tagessiegerinnen

Schauort	Miss	Besitzer	
Mels	Blooming Fila	Wachter Karl	9669 kg Milch
Wattwil	Salomon Perla	Künzle Florian	46900 kg Lebensleistung
Goldingen	Blooming Beverly	Schirmer Edwin	Ø 3 Lakt.: 3.97 % Eiweiss
Flums	Calvin Reina	Mannhart Manuel	Ø 2 Lakt.: 102 % Persistenz
Nesslau	Lordan Urina (OB)	Bürgler Alois	Ø 2 Lakt.: 19 Zellzahlen
Gossau	San Juan Sonja	Dörig Christoph	Ø 2 Lakt.: 43 Tage Serviceperiode
Mels	Blooming Fila	Wachter Karl	1320 Gesamtzuchtwert

Tabelle 4: Fitness Stars der Viehschauen 2021: Geordnet nach Punkten (gemäss Leistungsangaben August 2021)

Kuh	Vater	L	LL	Milch	LP	BD	E%	ZZ	Pers	SP	Pkt.	Besitzer
HABELLA	BROOKINGS	7	99162	12581	149	124	3.78	85	99	89	25	Holenstein Martin, Stein
PRISMA	POLITAN	5	47893	9004	110	82	3.66	28	97	73	24	Eberle Anton, Flumserberg
FARMERIN	PICARD	10	128566	10351	112	93	3.51	75	85	97	22	Giger Pius, Schänis
HERA	JAN	4	56830	10415	118	100	3.66	31	92	66	22	Süess Markus & Emanuel, Waldkirch
IRINA	TWILIGHT	4	48403	10995	127	98	3.48	21	95	82	22	Elmer Hans, Rüterswil
NARINA	MEKEY	4	47186	9720	113	92	3.57	55	95	91	22	Rechsteiner Walter, Bächli

L: Anzahl Abschlüsse; LL: Lebensleistung; LP: Leistungspunkte; BD: Betriebsdurchschnitt in LP; E%: Eiweissgehalt; ZZ: Zellzahlen; Pers: Persistenz; SP: Serviceperiode

Zielsetzungen

Die Viehschauen haben in unserem Kanton eine lange Tradition und sind nicht nur ein Festtag für die Landwirte, sondern auch für viele Dorfbewohner. Sie sind eine gute Gelegenheit für den gegenseitigen Austausch und die Verstärkung der Wertschätzung gegenüber der Landwirtschaft. Gemeindeviehschauen sind auch ein Motor der Viehzucht. Jeder Wettbewerb ist grundsätzlich ein Ansporn für weitere züchterische Anstrengungen. Die Förderung des Züchternachwuchses ist ebenfalls eine wichtige Zielsetzung: Motivierte, engagierte Jungzüchter sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für die züchterische Weiterentwicklung einer Rasse.

43 Gemeindeviehschauen

681 Betriebe haben in diesem Herbst auf 43 Schauplätzen 15 224 Kühe, Jungtiere und Stiere aufgeführt.
Die durchschnittliche Tierzahl pro Schauplatz beträgt 354 Tiere. Die Ausstellerfamilien haben durchschnittlich 22 Tiere aufgeführt. Von den ausgestellten Tieren waren 1084 OB-Tiere. In Oberterzen und St. Peterzell waren jeweils über 100 OB-Tiere an der diesjährigen Viehschau.

6 Viehschauen mit jeweils über 500 Tieren

Die Gemeindeviehschauen in Nesslau und Mosnang hatten dieses Jahr die höchsten Auffuhrzahlen. Auf sechs Schauplätzen wurden mehr als 500 Rindvieh aufgeführt.

Schön und wirtschaftlich

Als erfolgreichste Väter der Tagessiegerinnen zeichneten sich Blooming und Calvin mit je 7 Siegen sowie Alino, Biver und Phil mit je 3 Siegertieren aus. Die schönsten Kühe der Viehschauen 2021 überzeugten wiederum mit vielen Qualitäten in der Produktion. Die Spitzenwerte der Tagessiegerinnen sind in der Tabelle 3 aufgeführt.

Habella dominiert

Eine leistungsstarke, problemlose und fitte Kuh mit viel Eiweiss streben alle Milchviehhalter an. Einen Grossteil dieser sehr wertvollen Kühe machen wir mit dem Fitness-Wettbewerb sichtbar und zeichnen sie an den Gemeindeviehschauen seit 2011 aus. Teilnahmeberechtigt für den Fitness Star sind HB-Kühe (HB-Stufe A) mit mindestens 2 abgeschlossenen Laktationen. Weitere Mindestanforderungen bestehen für Milchmenge, Eiweiss, Persistenz, Serviceperiode und Zellzahlen.
In der Tabelle 4 sind die Fitness-Kühe mit mindestens 22 Punkten aufgeführt. Sie verkörpern eindrücklich das Markenzeichen «More Than Milk» von Brown Swiss. Brookings Habella von Hans + Martin Holenstein, Stein, ist mit hervorragenden 25 Punkten Miss Fitness 2021. Sie hat diesen Titel nun bereits zum fünften Mal in Folge gewonnen. Bekanntlich ist Habella seit diesem Frühjahr mit 95 Punkten auch die neue Schweizer Rekordhalterin der weiblichen Zuchtfamilien. 100 000 kg Lebensleistung, mehrfacher Fitness Star in der Ostschweiz und beste Zuchtfamilie der Schweiz: Brookings Habella ist derzeit unbestritten ein Aushängeschild der Schweizer Braunviehzucht.

Die Förderung des Züchternachwuchses gehört zu den Zielsetzungen der Gemeindeviehschauen.

Knapp 600 Tiere waren an der Viehschau Flums zu bestaunen.

Bilder: ZVG

Von allen Fitness-Kühen in den Kantonen AI, AR, SG und dem FL haben 12 % Blooming als Vater. Dahinter folgen Anibal, Astro, Genox-Boy und Biver.

Tabelle 5: Ausgestellte Kuhfamilien mit Nachkommen aus 6 Generationen

Stammkuh	Vater	MV	Aussteller
Hera	Tango	Playboy	Christian Eggenberger, Gams
Mona	Milton	Baron	Christan Züst, Nassen

Tabelle 7: Siegerliste der regionalen Schauen

	Sieger Cup	Miss
Miss Linth		Simbaboy Eterna, Albin Blöchlinger, St. Gallenkappel
Miss Sarganserland		Alino Jamaica, Christian Schneider, Schwendi
Sarganserländer Betriebsmeister		Christian Schneider, Schwendi
Sarganserländer Top-Rind		Nello Silvana. Hans Hobi, Flums
Toggenburger Herbstschau	Wildhaus	BS: Calvin Jojo, Andreas Wittenwiler, Nesslau OB: Rino Nadia, Christoph Rhyner, Nassen

Familien mit 6 Generationen

Engagierte Züchter arbeiten bevorzugt mit Kuhfamilien, die sich schon mehrfach in ihren Ställen bewährt haben. In diesem Jahr präsentierten sich 16 Kuhfamilien mit mindestens vier Tieren aus vier verschiedenen Generationen. Die ausgestellten Kuhfamilien sind das Ergebnis langjähriger Zuchtarbeit und intensiver Betreuung der Tiere.

Ganz ausserordentlich sind die Kuhfamilien von Hera und Mona, die sich mit Tieren aus jeweils 6 verschiedenen Generationen präsentierten.

Ein Gemeinschaftswerk

Bereits seit 2006 findet ein umfassender Expertenaustausch zwischen Appenzell AI, Appenzell AR, dem Fürstentum Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen statt. 34 Experten aus diesen Kantonen waren auf 63 Viehschauplätzen im Einsatz.

Der St. Galler Braunviehzuchtverband dankt den Verantwortlichen der Gemeinden, allen Schauorganisatoren und den vielen freiwilligen Helfern für ihren grossen Einsatz für die Durchführung von attraktiven und sehr gut organisierten Gemeindeviehschauen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Aussteller, die viel Zeit für die Vorbereitung der Tiere aufwenden. Die aufführenden Betriebe leisten wertvolle Öffentlichkeitsarbeit und fördern damit die Wertschätzung für die einheimische Landwirtschaft.

Hauptversammlung der Glarner Braunviehzüchter

BARBARA BÄUERLE-RHYNER, Elm

Der seit 2007 aktiv im Vorstand tätige Präsident Peter Schiesser erwähnte den Wunsch einiger Vorstandsmitglieder auf das Wahljahr 2023 aufzuhören. Vorausschauend wurde daher der vorgeschlagene Beat Zehnder aus Netstal einstimmig in den Vorstand gewählt.

Bei seinem Jahresrückblick erwähnte Peter Schiesser nebst der erfolgreich durchgeführten Herbstviehschau auch ausserkantonale Erfolge, wie beispielsweise am GP von Sargans. Zwei Glarner Tiere konnten mit einem Abteilungssieg (Jongleur Johanna von Karin Arnold und Hans Hegner, Hätzingen) sowie einem zweiten Rang (Amir Amy von Familie Peter Schiesser-Steiner, Linthal) auftrumpfen.

Es durften Ehrungen für hohe Lebensleistungen und die besten Betriebsmanagementzahlen sowie auch für drei Betriebe mit bemerkenswerten Zahlen im Milchkontrolljahr 2020 vergeben werden: Familie Mathias Marti, Sool, mit einem Durchschnitt von 19 Zellzahlen auf 7 Kontrollabschlüsse, Familie Jakob Zentner, Elm, mit der kürzesten Serviceperiode von 70 Tagen sowie der Betrieb der Familie Ernst Schmid-Egli, Bilten, mit einer durchschnittlichen Lebensleistung von 41283 kg.

Der Vorstand von Braunvieh Glarus: Peter Schiesser, Fritz Fischli, Peter Rhyner, Stefan Schnyder und neu in den Vorstand gewählt Beat Zehnder sowie Christoph Marti. Es fehlen Daniela Sturzenegger und Marco Krieg.
Bild: Barbara Bäuerle-Rhyner

Nach wie vor hält Braunvieh Glarus an der Durchführung der bereits auf 2020 geplanten Glarona fest. «Da sich aktuell die Coronasituation wieder zuspitzt und damit die Planung für 2022 bereits erschwert erscheint, haben wir entschieden, die Glarona auf 12./13. April 2023 zu verschieben», gab Schiesser die geplante Schau auf dem alten Eisfeld in Glarus bekannt.

Blitzlicht

Verabschiedung nach 40 Jahren Milchkontrolle

FREDI LOUIS, VZV ENNETBÜHL

Nach sage und schreibe 40 Jahren als Milchwägerin für den Viehzuchtverein Ennetbühl hat Marie Huser ihren Rücktritt erklärt.

Wir möchten uns bei Marie für die stets tadellose Arbeit und ihren grossen Einsatz recht herzlich bedanken. Sie hat ihr Amt immer seriös und zur vollsten Zufriedenheit ausgeübt.

Der Viehzuchtverein Ennetbühl wünscht ihr alles Gute, Zufriedenheit und beste Gesundheit für die Zukunft.

Bild: VZV Ennetbühl

Seite des Rassenclubs Braunvieh

Züchtertagung 2021 vom Rassenclub Braunvieh

NIKLAUS MARTI, Präsident des Rassenclubs Schweizer Braunvieh

Am 22. Oktober machten sich 22 interessierte Braunviehzüchter auf den Weg nach Urmein im Bündnerland. Auf dem Programm der Züchtertagung stand der Rückblick zum OB-Förderprojekt. Am Nachmittag lag der Fokus beim Thema Natura-Veal-Produktion mit OB-Tieren auf zwei verschiedenen Betrieben.

Die Kälber der besuchten Betriebe Bühler und Zinsli können als Natura-Veal vermarktet werden.
Bild: Leo Grzybek

Vorträge zum OB-Förderprojekt

Das OB-Förderprojekt wurde anfangs 2000 von Braunvieh Schweiz und dem Original Braunvieh Verband ins Leben gerufen. Die Bestände des OB's gingen drastisch zurück und das Projekt sollte das vom Aussterben bedrohte OB wieder stärken. Das OB litt damals unter der Verdrängung mit Brown Swiss.

Der Rassenclub, somit die Mutterkuhhalter vom Original Braunvieh, waren ab dem Jahr 2014 aktiv im Projekt involviert. Vorangehende Massnahmen wie die Unterstützung der Fleischleistungsprüfung sowie die Unterstützung des KB-Einsatzes von alter Genetik kamen bereits im Jahr 2004 zum Tragen. So wurden die heute sehr bekannten Stiere Adonis und Hiller für das Anlegen eines Samendepots (10 000 Dosen je Stier) finanziell unterstützt. Von beiden Stieren sind bis heute noch Dosen bei Swissgenetics im Angebot.

Ende des OB-Förderprojektes

In der Projektphase von 2018 – 2020 hat sich der Rassenclub aktiver und intensiver am OB-Förderprojekt beteiligt. Ziel war es an der Blutlinienvielfalt zu arbeiten. Dazu wurden von rund 200 weiblichen OB-Tieren Haarproben genommen, um OGC-Paarungen zu rechnen (OGC = optimal genetic contribution, auf Deutsch: maximaler Zuchtfortschritt bei begrenztem Inzuchtzuwachs).

Franz Seefried der Qualitas AG berechnete diese OGC-Paarungen unter Berücksichtigung des Fleischwertes. Diese Paarungsvorschläge mussten dann auf den FLHB-Betrieben umgesetzt werden. Aus den daraus entstandenen männlichen Nachkommen sollten 2 mal 3 Stiere für die Samengewinnung selektiert werden. Effektiv wurden fünf Kandidaten selektiert und davon drei Stiere erfolgreich abgesamt. Die Stiere Merlin und Graf im Jahr 2019 und Oranus im Jahr 2020. Die Dosen dieser Stiere sind über die Stierenhaltervereinigung oder Swissgenetics erhältlich.

Die Population konnte sich seit dem Jahr 2000 mehr als verdoppeln. Deshalb ist das OB-Förderprojekt abgeschlossen und wird vom Bund nicht mehr unterstützt.

Betriebsbesuch bei Bühler's

Im praktischen Teil durften wir die Braunviehherde von Christian und Anna Bügler bestaunen. Sie arbeiten seit rund 20 Jahren mit OB und setzen konsequent auf Fleischlinien, auch auf alte Genetik. Wenn es eine Möglichkeit gibt, an alte Genetik zu kommen (z.B. über ein Samenarchiv), scheut Christian keinen Aufwand.

Bestaunen konnten wir ihre Kühe mit den jüngeren Kälbern, die ab August auf die Welt kamen. Die Kühe mit den älteren Kälbern waren immer noch auf dem Maiensäss. Die Kälber lassen nichts zu wünschen übrig und könnten problemlos als Natura-Veal oder Natura-Beef geschlachtet werden. Die weiblichen Tiere werden remontiert und als Absetzer oder trächtige Rinder verkauft.

Betriebsbesuch bei Zinsli's

Nach dem Mittagessen ging es auf den Hof der Familie von Peter Zinsli. Er zeigte uns, was es braucht, um professionell Natura-Veal zu produzieren. Er setzt mit seinen 29 Kühen, bestehend aus OB, ROB und F1-Müttern, rund 40 Natura-Veal bzw. Aufzuchtkälber pro Jahr ab. Kühe mit Zuchtpotential werden mit OB besamt (er ist Eigenbestandesbesamer). Die restlichen Kühe deckt der Leasing Limousin-Stier, welcher während rund drei Monaten mit der Herde mitläuft. Die zugekauften Kälber sind meist BV x LM Kälber.

An oberster Stelle steht bei ihnen die Gesundheit der Kälber. Grosse Beachtung schenkt Peter der Zunahme der Kälber, welche durch Gewichtskontrolle jeweils an den Samstagen als Familienangelegenheit erhoben wird.

Herzlichen Dank an beide Familien.

Änderungen des ASR-Ausstellungsreglements

ARBEITSGEMEINSCHAFT SCHWEIZERISCHER RINDVIEHZÜCHTER

Die ASR hat beschlossen, strenge Massnahmen zu ergreifen, um die Qualität der auf Milchviehausstellungen produzierten Milch zu gewährleisten. Ab dem 1. Dezember 2021 verbietet die ASR die Teilnahme an einer Ausstellung oder Rangierung mit Tieren mit eingeölten, eingesalbten oder eingecremten Eutern.

Mit dieser Massnahme soll nicht nur ein vermehrt negativ wahrgenommenes Image korrigiert werden, sondern vor allem sichergestellt werden, dass an Ausstellungen produzierte Milch frei von Mineralölrückständen ist, wie dies von Kantonstierärzten gefordert wird. Weiter weist die ASR darauf hin, dass die Organisationskomitees und Aussteller für eine saubere und einwandfreie Handhabung des Melkens verantwortlich sind.

Die ASR setzt sich für die Zukunft der Milchviehausstellungen ein, die ein unverzichtbares Schaufenster für die Präsentation der Zuchttiere und für die Züchter ein wichtiger Ort des Austauschs und der Begegnung sind.

In Zukunft dürfen die Euter an Ausstellungen nicht mehr eingeölt, eingesalbt und eingecremt sein.
Bild: Braunvieh Schweiz

Weitere Informationen
www.asr-ch.ch
› Dokumente › Ausstellungen

Züchternews

Hoftafel – mit dem Branding-Logo BS oder OB

DANIEL HOFSTETTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Braunvieh Schweiz bietet eine Hoftafel mit dem Branding-Logo zum Spezialpreis an. Die Hoftafel ist eine gute Werbebotschaft und kann ideal auch als besondere Geschenkidee verwendet werden.

Die Hoftafel besteht aus Aluminium und ist in der Grösse A3 (42 × 29,5 cm) erhältlich.

Als Einführungsaktion kann die Hoftafel für CHF 25.– inkl. Porto bis Ende 2021 bezogen werden.

Bestellungen: www.braunvieh.ch
› Dienstleistungen › Fan-Shop-Artikel,
E-Mail: info@braunvieh.ch oder
telefonisch: 041 729 33 11.

5 Generationen bei Daniel Auf der Maur, Sternenberg

ROMAN ZURFLUH, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Betrieb des gebürtigen Einsiedlers Daniel Auf der Maur in Sternenberg ZH stehen 5 Generationen aus Stammkuh Glenn Katharina.
Herzliche Gratulation zu dieser langlebigen und fruchtbaren Kuhfamilie!

Von rechts: Glenn Katharina, Sirkan Monique, Ippo Petra, Togo Bianca und Kalb Aldo Sg Dalia. Bild: Braunvieh Schweiz

Familie Lüthi dominiert nach Belieben

MONIKA ZÜRCHER, Trubschachen

Am 8. Oktober 2021, nach einem Jahr Unterbruch, organisierte der BVZV oberes Emmental seine Regionalschau bei der Emmental-Arena Hübelischachen in Schüpbach.
Am Vormittag stellten die Schaurichter Felix Honegger, Hinwil, und Josef Portmann, Schüpfheim, die 112 Brown Swiss und die 41 Original Braunen in 19 Abteilungen ein.
Am Nachmittag wurde zuerst die Kuh mit der höchsten Lebensleistung der Regionalschau geehrt. Rampas Enzian von Samuel Hofer, Langnau, gab während 11 Laktationen stolze 107 468 kg Milch.
Anschliessend dominierten die Tiere von Hansrudolf Lüthi, Heimenschwand, die Miss-Wahlen. 6 der 7 Brown-Swiss-Titel konnten sie gewinnen. Hier sicher als Höhepunkt die Miss Regionalschau BS Lennox Jolina. Sie verfügt über ein sauberes Becken, stabile obere Linie, trockenes Sprunggelenk und auch ein Top-Euter mit starkem Zentralband. Bei der Miss Regionalschau OB konnte sich Herbi Gandria von Ferdinand Bergmann, Abländschen, durchsetzen. Die 5.-laktierende Kuh gewann mit ihrem starken Fundament, dem schönen Euter und der oberen Linie.

Miss BS Lennox Jolina von Hansrudolf Lüthi und Miss OB Herbi Gandria von Ferdinand Bergmann. Bild: Monika Zürcher

Blitzlicht

50 Jahre Milchkontrolleur Beat Imfeld

FRANZ ITEN, VZG ZUG

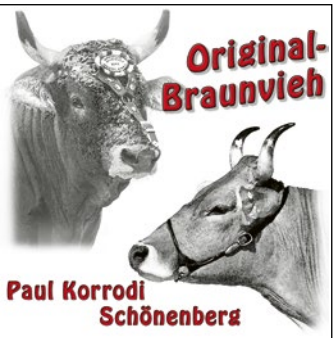
Mit viel Freude für die Landwirtschaft und Begeisterung für das Braunvieh betätigt sich Beat Imfeld «Zuger-Beat» seit 50 Jahren als Milchkontrolleur bei der VZG Zug. Mit bis zu 3 Generationen der «Zuger Buurä» hat er zusammengearbeitet und so manche Episode erlebt. Niklaus Wallimann, auch er ein gebürtiger Obwaldner, macht schon seit 45 Jahren treu und zuverlässig Milchkontrolle und ist ebenfalls fest mit der VZG Zug verwurzelt. Anlässlich unserer GV konnten wir den beiden für ihre langjährigen Dienste ein Geschenk mit Urkunde überreichen.
Wir von der VZG Zug wünschen Beat und Niklaus zum Jubiläum alles Gute, weiterhin viel Freude beim Wägen und hoffen, dass sie uns noch lange erhalten bleiben. Bild: VZG Zug

Handel von BS- oder OB-Tieren

VIANCO
30 Jahre seit 1991

Konrad Pfulg, 079 406 51 40
David Amrein, 079 577 45 95
Hans Bösch, 079 640 75 19

Laufende Angebote von BS- und OB-Tieren (Kauf und Verkauf).



Paul Korrodi
Moos 3
8824 Schönenberg
079 364 62 20
p.korrodi@bluewin.ch
www.paul.korrodi.ch

Laufend OB-Tiere zu verkaufen

Martin Duss
Entlenmoos 1
6162 Entlebuch
079 851 43 37
viehhandlung-duss@bluewin.ch
www.viehhandlung-duss.ch

Martin Duss
VIEHHANDLUNG
ENTLEBUCH

Laufend zu kaufen gesucht und zu verkaufen OB-Jungvieh

Luigi Gmür
Tschanüff 99E
7556 Ramosch GR
079 463 94 29

Laufend BS- + OB-BIO-Braunviehtiere zu verkaufen.

graubünden Vieh

Die Plattform zur Vermarktung
von Bündnervieh

Alle Infos erhalten Sie direkt auf unserer Verkaufsplattform graubuendenvieh.auction

graubündenVIEH AG, 7408 Cazis
graubündenvieh.ch, 081 254 20 10

Hier könnten Ihre Kontaktdaten stehen!

Info unter 041 729 33 11
info@braunvieh.ch

BRAUNVIEH

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen bitte melden unter www.braunvieh.ch «Agenda» oder telefonisch unter +41 (0)41 729 33 11, Irène Ettlin.

Ausstellungen (Stand: 16.12.2021)

Februar 2022

Sa	5.	Jubiläums-Braunvieh-Tag, Bündner Arena, Cazis
Fr.	25.	IGBS-Show und Auktion, St. Gallen
Do.–So.	24.–27.	Tier & Technik, Olma Messen, St. Gallen

März 2022

Sa.	12.	6. Brown Swiss Junior Contest, Wattwil
Sa./So.	12./13.	Verschoben auf April 2023: GLARONA 2022, Flugplatz Mollis GL
Sa.	19.	125 Jahre Braunvieh Sarnen, Reithalle Sarnen
Sa.	19.	7. Regionalschau Rheintal-Rorschach, Reithalle Oberriet
So.	20.	Giubiespo 2022, Betrieb Roberto Ponzio, S. Antonino
Sa.	26.	Jubiläumsschau 125 Jahre VZV Schwyz, Schauplatz Lücken, Schwyz
Sa.	26.	Berner Kantonalschau, Schüpbach BE
Sa.	26.	125 Jahre VZG Alpnach, Chilcherli, Alpnach
Sa.	26.	7. Bregenzerwälder Braunviehschau, Bregenz
Mi.	30.	125. Jubiläums-Delegiertenversammlung, Baar

April 2022

Sa.	2.	Wälderschau-Ball Bregenz
Sa./So.	2./3.	BRUNA OB 2022, Stierenmarktareal, Zug
Fr./Sa.	8./9.	BRUNA BS 2022, Stierenmarktareal, Zug
Fr./Sa.	8./9.	PIZOL OPEN 2022, Viehschauplatz Wangs
Do	14.	20. Spitzen-Braunvieh-Show Züchtergruppe St. Gallen, Markthalle, Sargans
Sa.	23.	125-Jahr-Jubiläumsschau, VZV Krummenau, Schauplatz Hof, Krummenau
Sa.	23.	Erstmelkschau BVZV am Wellenberg, Hessenbohl, Lustdorf
Sa.	23.	125 Jahre VZV Quarten und Umgebung, Lufag Parkplatz, Oberterzen
Sa.	23.	Gotthard Open, Tessin

Auktionen/Versteigerungen (Stand: 16.12.2021)

Januar 2022

Di.	4.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Di.	18.	Auktion Milchvieh, Gunzwil LU
Mi.	26.	Verkaufstag Milchvieh, Kradolf
Sa.	28.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm

Februar 2022

Di.	8.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Sa.	12.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
Di.	22.	Auktion Milchvieh, Gunzwil LU
Mi.	23.	Verkaufstag Milchvieh, Kradolf
Fr.	25.	IGBS-Show und Auktion, St. Gallen

März 2022

Di.	8.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Di.	22.	Auktion Milchvieh, Gunzwil LU
Mi.	23.	3-Rassen-Auktion, Osterhalde, Frauenfeld
Sa.	26.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
Mi.	30.	Verkaufstag Milchvieh, Kradolf

April 2022

Di.	5.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Mi.	13.	Verkaufstag Milchvieh & Fleischrinder, Kradolf
Di.	26.	Auktion Milchvieh, Brunegg

CHbraunvieh
swissherdbook bulletin

«Werben Sie effizient im Milchvieh Kombi.»

IHR KONTAKT FÜR BERATUNG UND VERKAUF:
Simon Langenegger | 079 568 49 58 / lasim-inserate@gmx.ch

Impressum

Redaktionsteam
Jörg Hähni, Leitung
Roman Zurfluh, Administration
Martin Rust, Fachbereich Zucht
Cécile Schabana, Fachbereich Zucht
Anna-Louise Strodthoff-Schneider, Fachbereich Zucht
Ulrich Schläpfer, Übersetzungen italienisch; Layout

Abonnementspreis
Fr. 30.– jährlich, Ausland Fr. 55.–

gedruckt in der schweiz FSC

Industrie-Inserate
Simon Langenegger
Ey 48, 3550 Langnau i. E.
Telefon 079 568 49 58
E-Mail: lasim-inserate@gmx.ch

Züchter-Inserate
Braunvieh Schweiz
Inseratenverwaltung «CHbraunvieh»
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
Telefon 041 729 33 11
E-Mail: info@braunvieh.ch

Inserateschluss
3 Wochen vor Erscheinen

Verbreitete Auflage
11924 WEMF-bestätigt

Layout, Druck und Versand
Multicolor Print AG
Sandro Scherer
Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 76
E-Mail: info@multicolorprint.ch

Versandtage 2022

1	Dienstag	25. Januar
2	Dienstag	22. Februar
3	Montag	21. März
4	Dienstag	26. April
5	Dienstag	24. Mai
6	Dienstag	19. Juli
7	Dienstag	23. August
8	Dienstag	20. September
9	Dienstag	25. Oktober
10	Montag	19. Dezember

TOP Angebote

UFA 996-W CYCLO EXTRA
Für gute Fruchtbarkeit
Rabatt Fr. 20.–/100 kg

> bis 14.01.22

Für die Kälberaufzucht

Aufzuchtfutter
UFA 116 F / 116-4 / 117 F / 118 F/
UFA 170 F Bio / 219 / 220
Rabatt Fr. 5.–/100 kg

Aufzuchtmilch
UFA 207 instant / 207 plus / 209 start
Rabatt Fr. 10.–/100 kg

Aufzuchtspezialitäten
UFA top-forte, UFA top-punch
10% Rabatt

UFA top-intro
Für die frühe Verabreichung
Gratis 1 UFA-Kälberdecke pro Sack

> bis 14.01.22

UFA 525/625
Alleinfutter für Legehennen
Rabatt Fr. 2.–/Sack

> bis 14.01.22

HYPONA-Mash/ HYPONA-Leinsamen
10% Rabatt
> bis 22.01.22

ufa.ch

Kälber gesund, läuft rund

dank UFA Junior-Support

- **UFA-Aufzuchtfutter**
  Rabatt Fr. 5.–/100 kg
- **UFA-Aufzuchtmilch**
  Rabatt Fr. 10.–/100 kg
- **UFA-Spezialitäten für die Aufzucht**
  UFA top-punch, UFA top-forte
  10% Rabatt
- **UFA top-intro**
  Für die frühe Verabreichung
  Gratis 1 UFA-Kälberdecke pro Sack

NEU!

Aktionen gültig bis 14.01.22

UFA-Beratungsdienst

Zollikofen	**Sursee**	**Oberbüren**	**Puidoux**
058 434 10 00	058 434 12 00	058 434 13 00	058 434 09 00

Dans votre **LANDI**
ufa.ch